BAND 1

DM 6,80
S 49,–
Fr. 6,50

Die besten Comics

Walt Disney's

LUSTIGE TASCHENBÜCHER 1–118

Die besten Comics

aus

Walt Disney's
LUSTIGE TASCHENBÜCHER

ehapa

Liebe Leser,

das Beste ist gerade gut genug für euch, haben wir uns gesagt und deshalb die besten Geschichten aus unseren Lustigen Taschenbüchern ausgesucht. Und damit ihr gleich seht, wieviel Mühe wir uns gegeben haben, ist auch jede Seite bunt. Na, ist uns die Überraschung gelungen?

4 Onkel Dagoberts Arche Noah

61 Micky und das Rätsel von Kariba

122 Onkel Dagoberts alte Schreibmaschine

160 Onkel Dagoberts Unterschrift ist Gold wert!

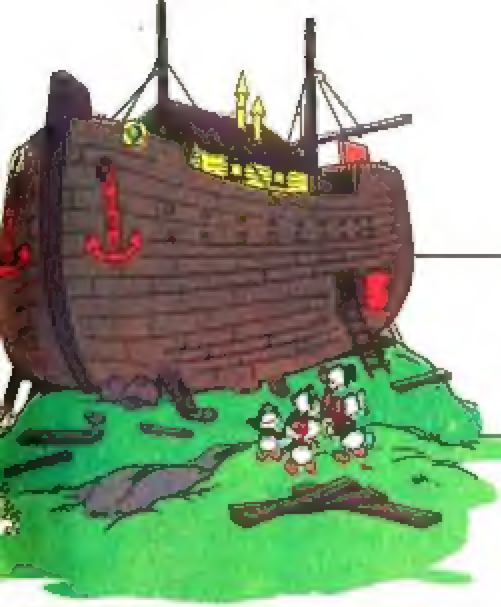
200 Micky bei den Kopfbeulen-Pygmäen

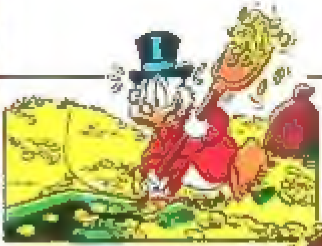
229 Onkel Dagobert sucht Schutz

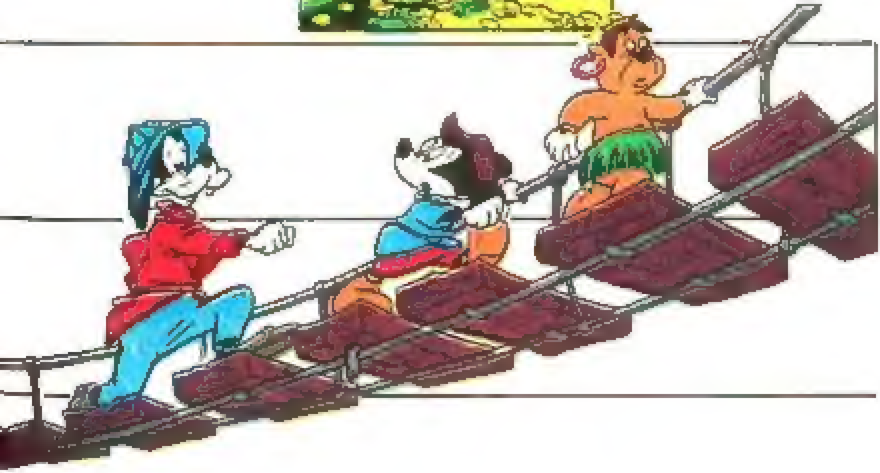
© 1988 The Walt Disney Company. Die besten Comics aus... wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepu Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3; in Österreich durch Egm Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstr. 12 a, CH-8603 Schwerzenba

Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel; Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gru Mondadori.

Inhalt







Onkel Dagoberts Arche Noah
Walt Disney
Mitternacht! Entenhausens Straßen sind leer — nur eine geheimnisvolle Gestalt nähert sich noch Onkel Dagoberts Geldspeicher...
Der alte Geizkragen hängt viel zu sehr an seinem Geld, um dieses Super-Angebot auszuschlagen!
Ich wette, er kauft meinen Plan und setzt ihn sofort in die Tat um!
Und der Clou: Unsereins macht sich nicht mal die Finger dabei schmutzig!

Es ist, wie gesagt, Mitternacht – für Onkel Dagobert, der sich seit kurzem für Mystik, Magie und andere okkulte Dinge interessiert, die rechte Zeit, seiner neuen Leidenschaft zu frönen...
O Geist des Königs Midas! Offenbare mir dein Geheimnis! Alles was ich anrühre, soll sich in Gold verwandeln!
Wenn du mich hörst, o Geist, so klopfe drei Mal!
Bei den 17 Monden des Uranus! Er hat mich tatsächlich gehört! Er ist da!
POCH! POCH! POCH!
Wo bist du, Geist? Du brauchst dich nicht zu verstecken!
Hier bin ich, vor der Tür! Mach auf!
Wie? Was? Doch kein Geist? Ein Wesen aus Fleisch und Blut?

Wer wagt es, mich mitten in einer wichtigen Séance zu stören?
Was soll das, Mann? Sie verpatzen mir meine äußerst einträglichen spiritistischen Sitzungen!
Ich muß Sie aber dringend sprechen!
Mein Anliegen ist nicht unwichtig, Herr Bankier! Es geht um Leben oder Tod!
Wirklich?
Was sagt Ihnen das?
Interessant! Läßt sich mit Hilfe dieser Formel die Mehrwertsteuer einsparen?
Unsinn! Das ist sogenannte höhere Mathematik!
Tatsächlich?
Allerdings! Diese Berechnungen sind der Beweis, daß eine Sintflut droht!

Und schon bald ist Onkel Dagobert überzeugt...
Aus den diversen Berechnungen ergibt sich, daß in wenigen Wochen die ganze Erde überschwemmt sein wird!
Schauderhaft!
Eine Veränderung der Sternenbahnen wird Himmel und Erde erschüttern...
Huch!
...bis die Meere das trockene Land überflutet haben!
Nein!
Das lasse ich nicht zu! Mein ganzes Geld würde davonschwimmen! Und ohne Geld könnte ich nicht leben!
Ah, verstehe! Sie würden sich großzügigerweise meines Vermögens annehmen wollen! Aber nicht mit mir!
Nicht doch, Herr Duck!

Sondern? Gestehen Sie's, welche Schandtat haben Sie vor?
Ich will Sie retten!
Es gibt für Sie und Ihr Geld nämlich nur eine einzige Überlebenschance! Diese Arche Noah!
So?
Und warum bieten Sie ausgerechnet mir diesen großartigen Plan an?
Ist doch sonnenklar, Herr Direktor!
Sie allein können die 50 Millionen Taler zahlen, die ich dafür verlange!
Fallen Sie nicht gleich in Ohnmacht! Ich lasse ja auch mit mir handeln!
Uff!

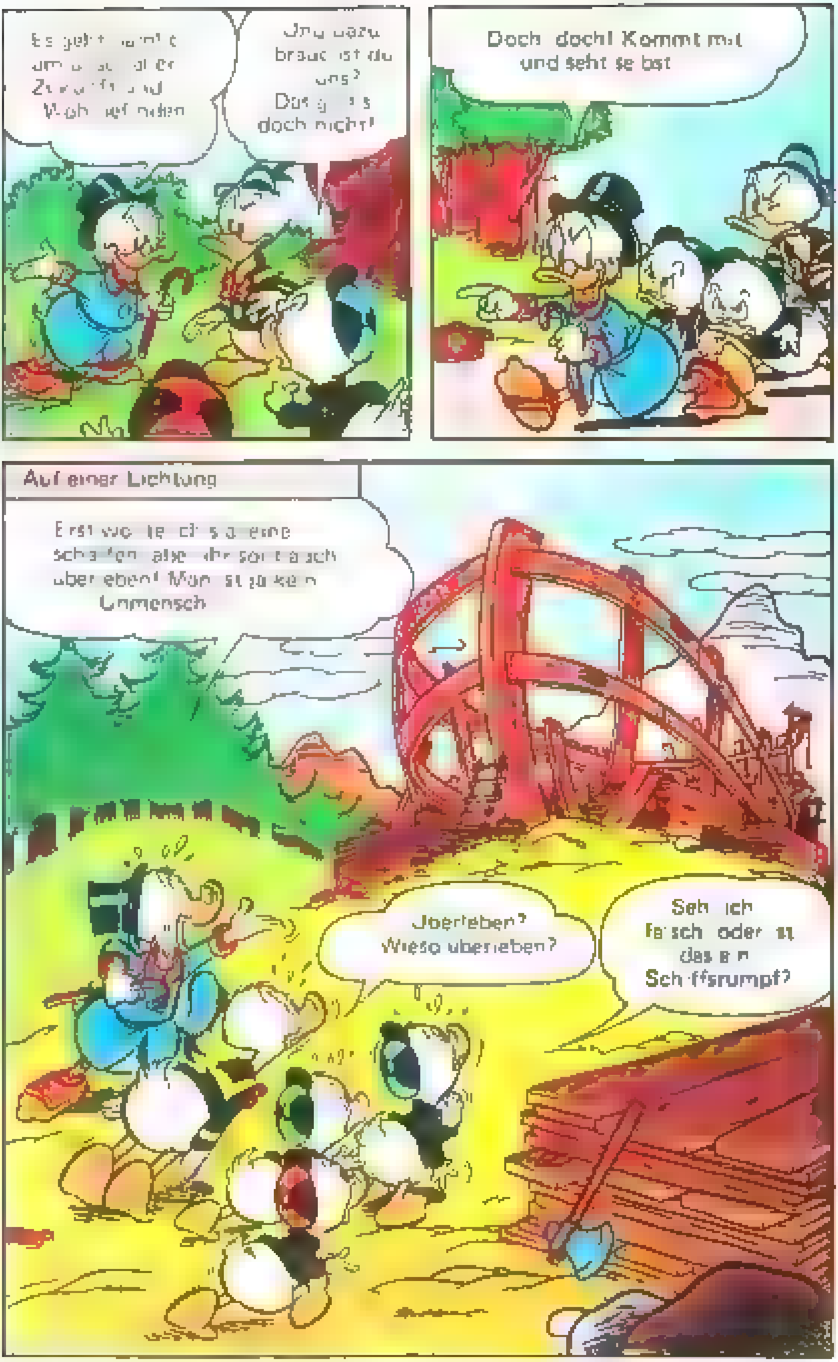
Welch ein Schrecken! Mein armes altes Herz verträgt solche Aufregungen nicht mehr
Das tut mir leid
Kaufen Sie den Plan, wenn ich Ihnen 49 999 999 Taler nachlasse?
Wieviel?
Großherzig wie ich bin, überlasse ich Ihnen den Plan zum bescheidenen Preis von einem Taler! Ich gehe bei der Sintflut schließlich auch unter!
Was nutzen mir da noch 50 Millionen? Geld setzt im Wasser nur Grünspan an
Vollkommen richtig!
Doch mir stellt sich da die Frage: Was nutzt Ihnen im Katastrophenfall überhaupt noch ein Taler?
Wie?
Ach so, das ist doch ganz klar! Einmal möchte ich nämlich noch ein Himbeer-Eis essen
Und das ist alles?

He?
Nicht
Raus! Oder bin ich nicht deutlich genug?
Haha
zu knapp! Hahaha

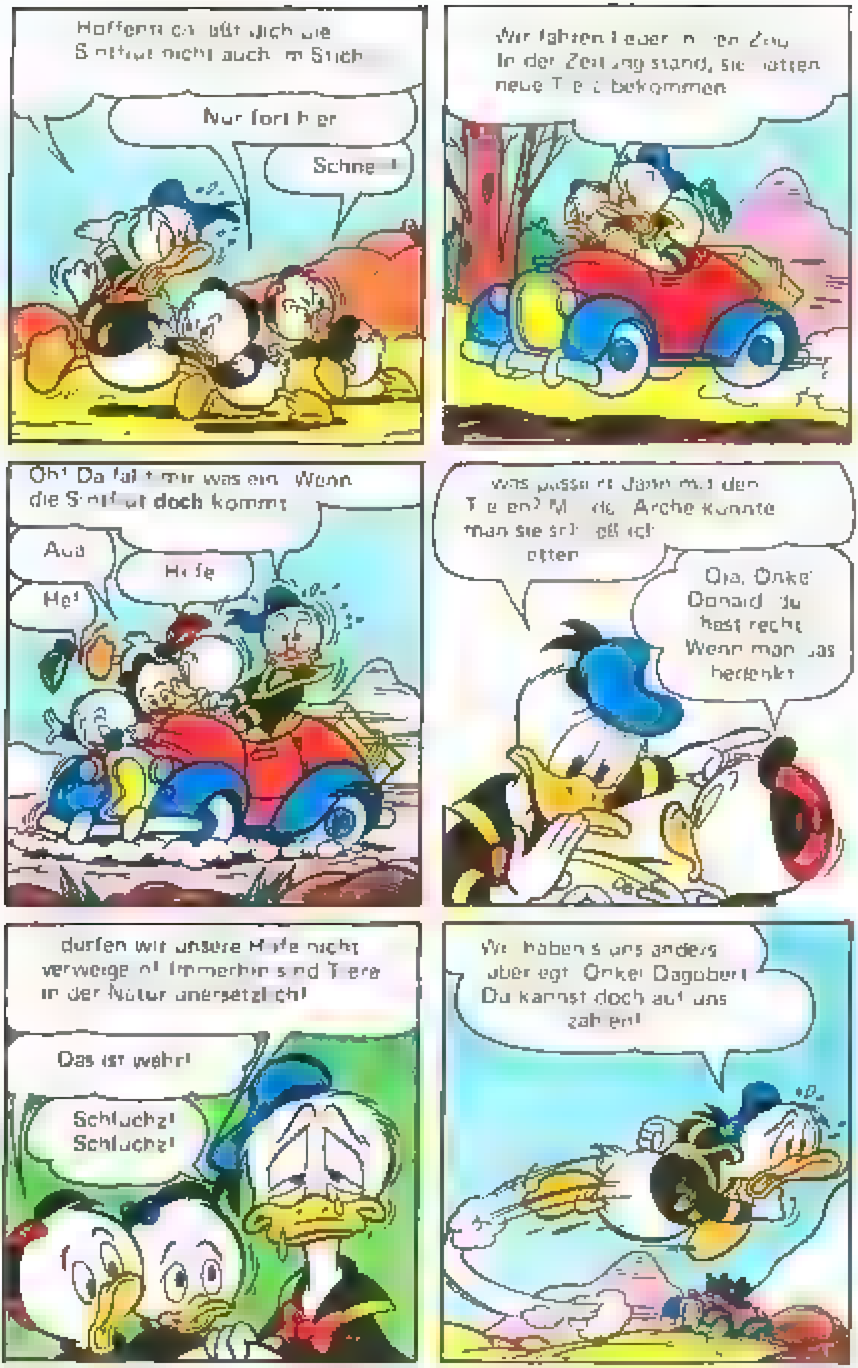
Einige Tage später! Tick Trick und Track kommen gerade von ihrem Besuch bei Oma Duck zurück
Onkel Donald hat mal wieder den Briefkasten nicht geleert
Nimm den Brief doch, und
bring ihn mit rein!
DONALD DUCK
Und das ist der Grund.
Hauptstadt des alten Römischen Reiches mit drei Buchstaben. Fängt mit R an.
WÖRTER-BUCH
Schwere Fragen! Aber dafür darf der Gewinner auch eine Gratiswoche im Gebirge verbringen.
Schau mal, Onkel Donald, ein Brief für dich!
So?
Von wem könnte er sein? Bestimmt eine Rechnung! Ich erwarte keine Post!

Hm! Na ja! Das kommt mir aber momentan sehr ungelegen!
Onkel Dagobert lädt uns eine Woche ins Gebirge ein... unmöglich... ich muß schließlich...
Was denn? Was mußt du?
...das Kreuzworträtsel lösen, um eine Woche im Gebirge zu gewinnen! Fragt gefälligst nicht so dumm!
Jawohl!
Moment mal! Sagte ich gerade was vom Gebirge?
Schnell, wir fahren! Die römische Hauptstadt mit drei Buchstaben hätte ich eh nie rausgekriegt!
Rom?

Und so schaut
möglichst
Bergen
Macht dich das nicht
Onkel Donald?
Dagobert!
Vielleicht hat er
sich ja gebessert
Ich glaube nicht,
daß er diesmal Hintergedanken
hat! Wahrscheinlich war's
ihm da oben zu einsam
ist doch nur menschlich!
Hinter diesem Hügel
sind wir da
Tag, Onkel Dagobert
Bist du unter die Einsiedler
gegangen?
Nein, aber ich
habe hier oben
ein wichtiges
Problem zu
lösen
EIGENTUM
VON
DAGOBERT DUCK
ZUTRITT
VERBOTEN!


Und dazu brauchst du uns?
doch nicht!
Doch, doch! Kommt mit und seht selbst
Auf einer Lichtung
überleben! Man ist ja kein Unmensch
Überleben? Wieso überleben?
Seh ich falsch, oder ist das ein Schiffsrumpf?

Schnal erklärt Onkel Dagobert, wie es zu diesem Schiffstrumpf gekommen ist. Die Reaktion von Donald ist jedoch nicht ganz so, wie er's erwartet hat.
Du willst ein Mann mit Erfahrung sein und fällst auf so einen Lügenbold herein?
Warum sollte er mich beschwindeln? Er wollte nur bescheidene zehn Kreuzer!
Ein Gauner hatte mir ein Vermögen für den Plan abgeknöpft ... was beweist, daß er kein Gauner war.
Also, ich biete euch eine echte Überlebenschance. Wollt ihr mir nun bei meiner Arbeit helfen oder nicht?
Nein!
Ich warte lieber erst die Sintflut ab. Danach sehen wir weiter! Tschüs bis in ein paar Wochen!
Wir auch! Tschüs!
Undankbare Geschöpfe! Ich werde euch enterben, jawohl! Eine Unverschämtheit, euren armen alten Onkel im Stich zu lassen.
Pff


Hoffentlich läßt dich die Sintflut nicht auch im Stich
Nur fort hier
Schnell
Wir fahren lieber in den Zoo. In der Zeitung stand, sie hatten neue Tiere bekommen
Oh! Da fällt mir was ein. Wenn die Sintflut doch kommt
Aua
Hilfe
He!
Was passiert dann mit den Tieren? Mit der Arche konnte man sie schließlich retten
Ja, Onkel Donald, du hast recht. Wenn man das bedenkt
dürfen wir unsere Hilfe nicht verweigern! Immerhin sind Tiere in der Natur unersetzlich!
Das ist wahr!
Schluchz! Schluchz!
Wir haben's uns anders überlegt, Onkel Dagobert. Du kannst doch auf uns zählen!

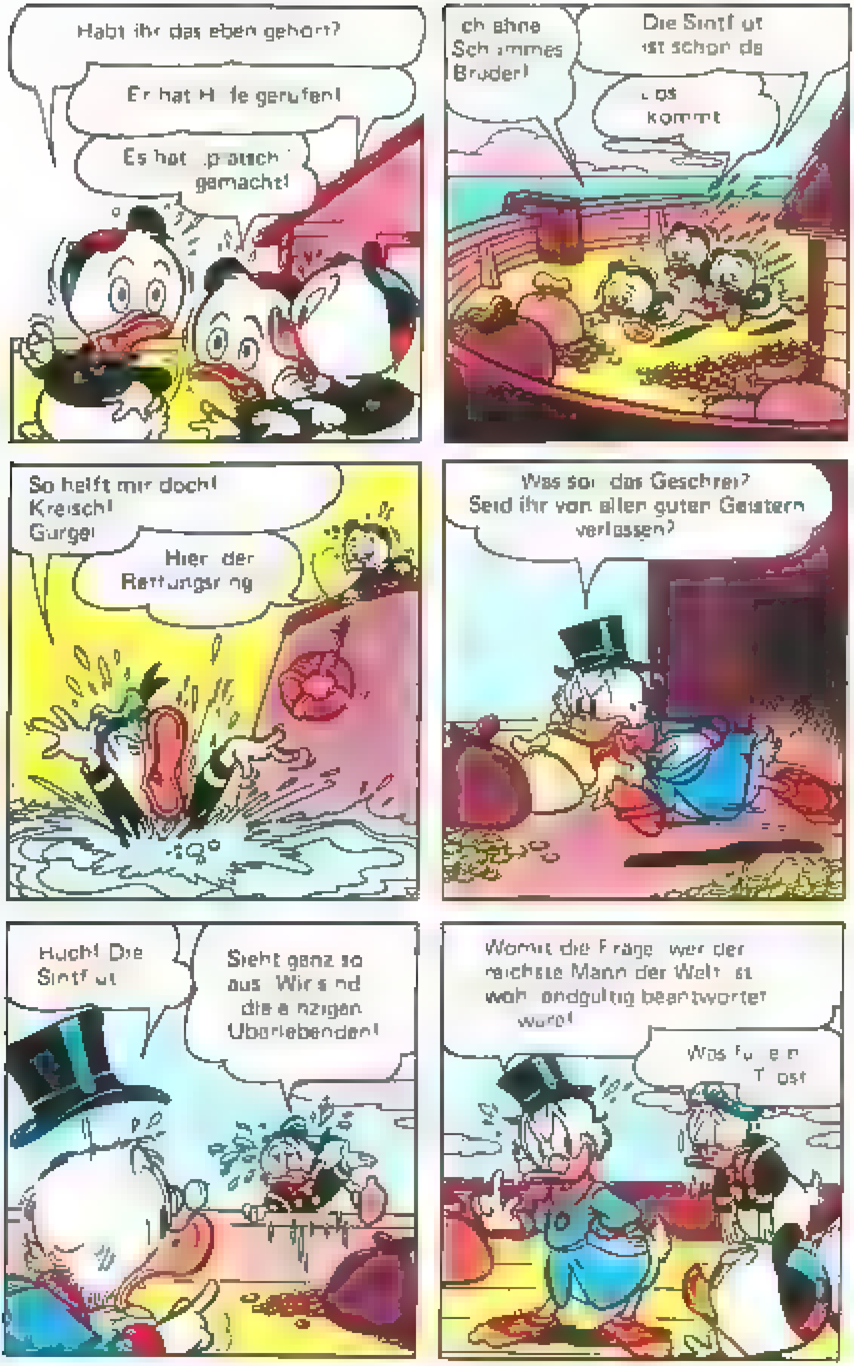
Unter Donalds Ober kommando
Wo seid ihr, Kinder?
Au!
Au!
geht die Arbeit flott voran
Und hier noch ein kleiner Pinselstrich!
Achtung, ich bin's
Nur eine Woche später
Alle Achtung, Kinder, ich bin beeindruckt. Das habt ihr aber wirklich in Rekordzeit geschafft!
Tja, was ich anfasse, gelingt eben immer!
Wir hatten einfach solches Mitleid mit
den armen Tieren

Tiere? Was faselt ihr da von Tieren? Soll das ein Scherz sein?
In keinster Weise!
Wozu sonst habe ich mich geschunden? Von jeder Tierart soll doch ein Paar hinein.
Habt ihr gedacht
Meint ihr, ich stürze mich in solche Mühen und Unkosten, um Lebewesen über Wasser zu halten? Hahaha!
Ich will natürlich meine lieben Talerchen retten, versteht ihr? Mein gesamtes Vermögen bis auf den letzten Heller!
Uff!
Aber verrate mir mal, was du nach der Sintflut mit dem ganzen Geld anfangen willst?
Das, lieber Neffe, ist meine Sache!
Und jetzt rasch das Gold von Entenhausen hierher transportiert! Aber möglichst unauffällig, wenn ich bitten darf!
Ja a. Wir gehen schon.
Puh!

Nun ist bekanntermaßen Onkel Dagoberts Vermögen nicht gerade klein, und so dauert es eine geschlagene Woche bis letztendlich alles auf der Arche verstaut ist.
Das wäre geschafft! Jetzt kann von mir aus die Sintflut kommen!
1000mal Entenhausen und zurück!
Das war ein echter Schlauch, Onkel Dagobert.
Aber es hat sich gelohnt. Geht jetzt schlafen, Kinder. Angenehme Ruhe wünsche ich.
Bald hört man nur noch tiefes Schnarchen.
Chr! Chr
Schnarch! Chr Schnarch
Vorwärts, Jungs! Die Stunde X hat geschlagen!
Und das schönste ist, daß er diesmal den Zaster
Wetten?
Hahaha. Kein Mensch kann uns einen Diebstahl nachweisen.

die Arche!
Hubschrauber
Beeilt euch, Kameraden
geschafft sein
Kurz darauf kommt der Hub-
schrauber und
Sie haben nichts gemerkt
Richtung Meer
Chr!
Schnarch!
Chr!
vier starke Seile
nach unten
Bis jetzt klappt alles prima!

Für Donald und die Kinder war es eine anstrengende Woche gewesen. Tief und fest schliefen sie durch, bis am nächsten Tag die Sonne aufging.
Uaah! Das hat gutgetan! Fühle mich wie neugeboren!
Ich hab' geträumt, ich würde fliegen!
Ich auch!
Komisch! Ich auch!
Unsinn! Atmet ein paarmal tief durch, dann werdet ihr schon wach werden!
Ich für meinen Teil mach ein bißchen Frühsport zum Munterwerden!
Zuerst ein eleganter Sprung über die Bordkante, und danach...
Hilfe!
PLATSCH!


Habt ihr das eben gehört?
Er hat Hilfe gerufen!
Es hat platsch gemacht!
Die Sintflut ist schon da
Los kommt
ch ahne Schlimmes Bruder!
So helft mir doch! Kreisch! Gurgel
Hier der Rettungsring
Was soll das Geschrei? Seid ihr von allen guten Geistern verlassen?
Huch! Die Sintflut
Sieht ganz so aus. Wir sind die einzigen Überlebenden!
Womit die Frage, wer der reichste Mann der Welt ist, wohl endgültig beantwortet wäre!
Was für ein Trost

Du hast
Hm!
Pah
So ein Unmensch
Schrecklich
KOMBUSE

Das weiß doch jedes Kind, daß Meeresluft hungrig macht. Was darf's denn sein?
Erst mal was Kräftiges!
Mal schauen, was da ist! Vielleicht ein Schnitzel?
Im Vorratsschrank ist nichts als Gold, Gold und nochmals Gold.
Nicht zu glauben!
Onkel Dagobert wird ja hoffentlich für Bordverpflegung gesorgt haben.
Jeder durchsucht das Schiff! Treffpunkt in zehn Minuten wieder hier!
Ja, Onkel Donald!
Mein Magen knurrt! Wenn ich nicht bald was zu beißen bekomme
Ich sterbe fast vor Hunger!

Fehlanzeige! Nichts als Taler!
Und in den Kisten? Ebenfalls nichts als Taler!
Aber in den Schubladen ... O nein! Wieder nichts als Taler!
Taler!
Taler!
Man sieht in jeden Winkel, durchsucht jede Ecke der Arche. Das Ergebnis ist immer das gleiche! Kein Wunder, daß die Stimmung der Neffen nicht gerade rosig ist.
Nichts zu machen!
Nichts außer Gold an Bord! War ja zu erwarten.
Dieser alte Geizkragen!

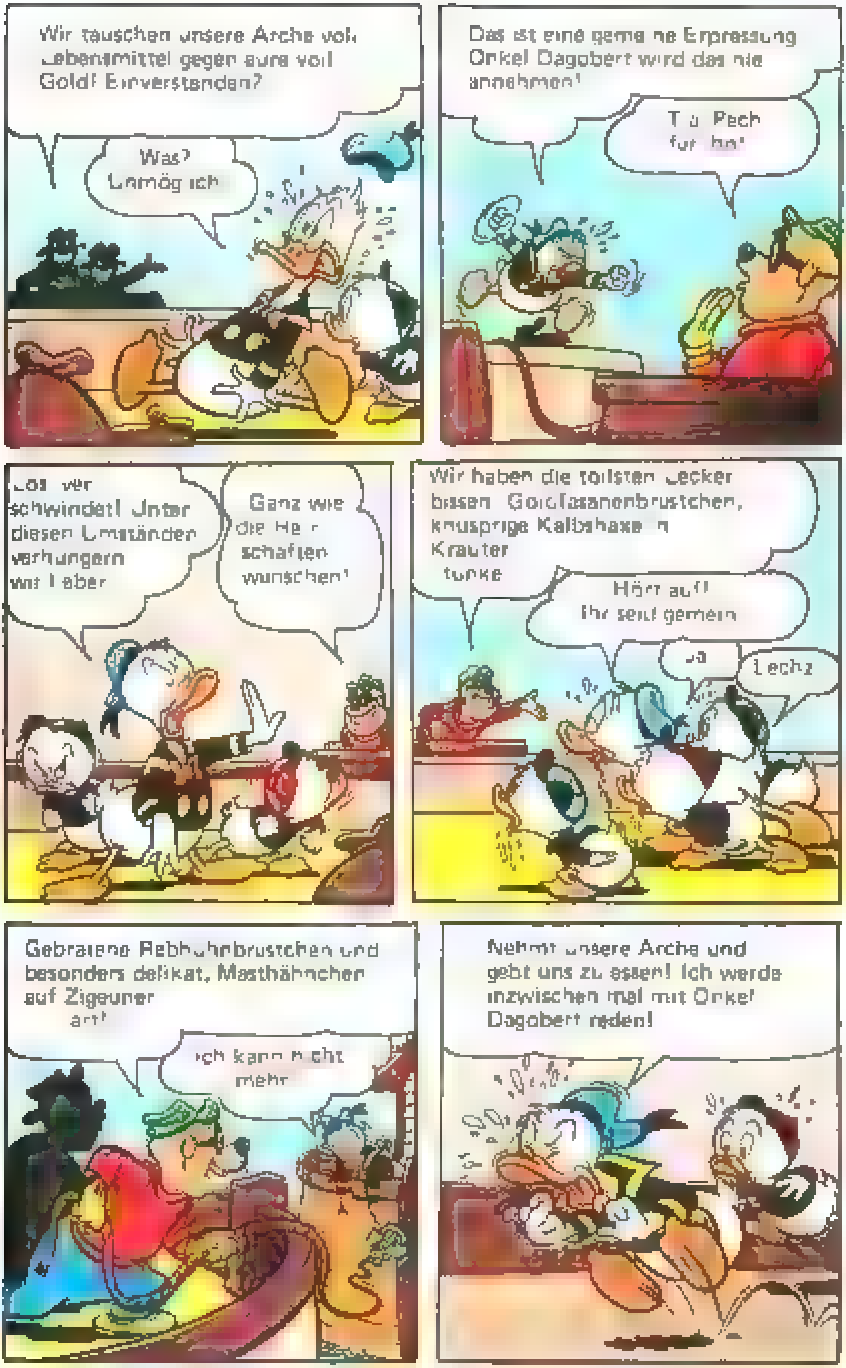
Nur nicht verzagen, Kinder! Ich hab' doch noch was gefunden
Konserven? Hurra!
Die Etiketten sind zwar unleserlich, aber egal. Wir machen sie jedenfalls gleich auf!
Lauter Taler
Wir sind verloren!
Oje mine!
Nur Mut! Noch haben wir nicht alle Dosen aufgemacht
Glaubst du an Wunder, Onkel Donald?
Tja, Kinder, in allen Dosen ist Gold
Was denkst du dir dabei? Sollen wir etwa deine Taler essen?
Wo sind die Vorräte?
Sachte! Sachte. Die einzigen Vorräte an Bord bestehen aus Gold!
Was?

Glaubt ihr, ich verzichte auf meine Millionen, um Würstchen in Dosen einzulagern?
Und wovon sollen wir leben?
Ihr braucht doch bloß zu angeln, ihr Dummköpfe! Muß man euch denn alles sagen?
Tja!
Hm!
Und daß ihr mir keine weiteren Dosen aufmacht! Das Gold ist darin vor Feuchtigkeit geschützt, verstanden?
Geht jetzt angeln, aber fort! Ich hab' auch Hunger.
Das ist doch die Höhe
Das vergesse ich diesem Knauser nie! Wenn er nicht mein Onkel wäre, würde ich
Komm Angeln! Das beruhigt
Aber
Eine Katastrophe! Nicht der kleinste Hering beißt an!
Kein Wunder — ohne Köder!
Woher nehmen und nicht stehlen!

Hunger
Aua!
Zu spät, Onkel!
Sollten wir überleben, gebe ich alles den Armen! Na, ja, fast alles
schwimmt!

Aua!
ZACK!
Träum ich oder wach
Da ist ein Anker
Wir sind also doch nicht die einzigen Überlebenden!
Seid gegrüßt, Freunde! Die Panzerknacker leben auch noch!
PANZERKNACKER AG
Hör ich recht? Die Panzerknackerbande?
müssen sofort das Feuer eröffnen! Worauf wartet ihr noch, Kinder? An die Waffen!

Kommt gar nicht in Frage! Die Panzerknacker sind vielleicht unsere letzte Rettung!
Die? Daß ich nicht lache!
Mit leerem Magen lacht sich's schlecht! Wir müssen feststellen, ob sie Lebensmittel an Bord haben!
Er hat recht!
Was wißt ihr schon? Die haben's doch nur auf mein Gold abgesehen!
Ist das deine einzige Sorge?
Na schön! Fragt sie, was sie für einen Laib Brot und ein Faß Wasser verlangen!
Langsam kommt er zur Vernunft!
Und so beginnen die Verhandlungen...
Interessant! Euch knurrt der Magen, weil euer Onkel besonders sparsam sein wollte? Keine Lebensmittel an Bord, dafür aber alles mit Gold vollgestopft? Ist es so?
Genauso! Also, wieviel wollt ihr?
Sollen wir ihnen helfen?
Klar! Wir können sie doch nicht verhungern lassen! Aber unter einer Bedingung.


Wir tauschen unsere Arche voll Lebensmittel gegen eure voll Gold! Einverstanden?
Was? Unmöglich!
Das ist eine gemeine Erpressung! Onkel Dagobert wird das nie annehmen!
Tja, Pech für ihn!
Los, verschwindet! Unter diesen Umständen verhungern wir lieber!
Ganz wie die Herrschaften wünschen!
Wir haben die tollsten Leckerbissen: Goldfasanenbrüstchen, knusprige Kalbshaxe in Kräutertunke
Hört auf! Ihr seid gemein!
Ja!
Lechz
Gebratene Rebhuhnbrüstchen und besonders delikat, Masthähnchen auf Zigeunerart!
Ich kann nicht mehr!
Nehmt unsere Arche und gebt uns zu essen! Ich werde inzwischen mal mit Onkel Dagobert reden!

Moment! Was hast du vor?
KNUFF!
PUFF!
Binde mich sofort los! Ich tu auch, was du willst!
Nix da, Onkel Dagobert! Tut mir leid!
Und so...
Wiederschaun! Vielen Dank auch!
Und guten Appetit! Hahaha!
Der Dank ist ganz unsererseits! Mampf! Schmatz! Schlurf!
Das zahle ich euch heim! Ich werde euch enterben! Mein Gold für einen trockenen Bissen Brot zu verschleudern!
Wunderbar, das Hähnchen!

Es bringt mich um zuzusehen, wie ihr mein Vermögen verfuttert!
Das ist alles deine Schuld! Hättest du statt des Goldes etwas zu essen mit an Bord genommen...
...wäre ich nicht zu diesem Tauschhandel gezwungen gewesen! Ist doch klar, oder?
Und wenn ich dich nicht angebunden hätte, hättest du uns sogar verhungern lassen!
Grr!

Schluß jetzt! Bind mich los! Ich hab' selber Hunger!
Ver-ständlich
Schließlich war's dein Gold. Du hast ein Recht auf Essen!
Hab' ich das?
Schau mal, was wir alles haben! Obst, gebratene Hähnchen!
Lecker. Trotzdem, ich nehme lieber ...
...gebratene Ente!
Aua!
Ja, glaubst du denn, ich hätte dir diese Unverschämtheit verziehen?
Erbarmen! Aua...

Hattest du etwa mit mir Erbarmen, als ich so leiden mußte?
Haltet ihn! Er ist übergeschnappt!
Auf den Mast! Hier kommt er nicht hoch!
So?
Zahlst mich wohl zum alten Eisen, wie? Aber das schaff ich noch! Ich habe mein Leben lang Sport getrieben!
Hilfe! Er hat den Verstand verloren!
Ha! Jetzt entgehst du mir nicht, du Verräter!
Uff!
Ich kann es nicht mit ansehen!
Onkel Donald hatte es doch nur gut gemeint!

Aiiiiih!
Er bringt ihn um!
Er stößt ihn ins Meer!
Aber
Das ist ja gar nicht Onkel Donald, der so brüllt.
Nein, ich bin's. Schaut doch dort im Westen!
Juhu! Eine riesige Rauchfahne!
Noch ein Schiff mit Geretteten!
Donald kann sich freuen. Das Schiff hat ihm das Leben gerettet.
Wer immer es ist, er muß mir helfen, mein Gold wiederzubekommen!
Zum Donnerwetter noch einmal! Wo steckt es denn?
Was suchst du?

Das Fernglas natürlich. Es muß doch eins an Bord sein! Ach hier!
Die sauberen Panzerknacker hatten es als Angel benutzt. So was!
Sachte! Sachte!
Zuviel Hektik ist ungesund!
Laßt mich in Frieden. Ich will doch herausfinden
...ob dieses Schiff nicht zu meiner Flotte gehört. Tatsächlich!
Die „Seetaler"! Mit Abstand mein modernster Fischdampfer!
ZACK!
Hurra! Damit ist es kein Problem, die Banditen wieder einzuholen.

Als sie nähergekommen sind
Hallo, Chef! Wie kommen Sie auf das komische Schiff?
Später, später! Sagen Sie, haben meine anderen Schiffe die Sintflut gut überstanden?
Hat er eben „Sintflut" gesagt?
Es hat seit Wochen nicht mehr geregnet!
Mir schwant Fürchterliches!
Haben Sie überhaupt nichts von der Sintflut gemerkt?
Hahaha! Der ist gut der Chef! Sehr komisch!
Hat schon immer Sinn für Humor gehabt!
Hihihi!
Sagt mir bloß nicht, daß ich den Panzerknackern auf den Leim gegangen bin
Das kann nicht sein! Da muß ein Irrtum vorliegen!
Meinst du?

Das werden wir gleich haben
Wie denn?
Ganz einfach!
Indem wir das Radio einschalten und feststellen, ob's ein Programm gibt!
So erfahren wir nämlich, ob uns die Panzerknacker einen Streich gespielt haben oder nicht!
KLICK!
... Mit WISCHI werden auch Ihre Böden wieder blank. Das neue WISCHI bringt sie zum Strahlen
Schreck laß nach! Der Entenhausener Werbefunk
Nicht möglich
Einen anderen Sender!
... mußte die für heute vormittag angesetzte Konferenz der WOW-Staaten wegen eines Schnupfens des Präsidenten
Dreh weiter!
... hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume
Ich glaub' ich
Schauderhaft!

Ich habe versagt
Das stimmt! Gut!
Zu Befehl
Sucht inzwischen Donald. Der Feigling ist noch auf dem Mast!
Der wird sich schwer wundern!
Auf in den Kampf! Wo sind die Seekarten, ich muß mich orientieren

Zuerst müssen wir unsere Position ausmachen. Die Panzerknacker haben uns auf offenem Meer ausgesetzt! Dennoch muß festes Land in der Nähe sein
Wieso?
Weiß ich, und deshalb wirst du auch weiterhin mir das Denken überlassen!
Gut!
Das macht mich äußerst stutzig!
Hier zum Beispiel. Seht ihr diesen Punkt?

Nichts da! Das ist eine klitzekleine Insel!
Sollte ich nach 63 Jahren schon wieder einen neuen Zwicker brauchen? Wo ist meine Lupe?
Tatsächlich! Ich muß dich loben, Donald! Die Insel müssen sie angelaufen haben!
PIRATEN-EILAND
Das bringt mich auf eine Idee! Schnell zum Käpt'n!
Was hast du denn vor?
Käpt'n, wir nehmen sofort Kurs auf das Piraten-Eiland! Wir müssen vor dem Abend da sein!
Huch! Das Piraten-Eiland!
Seid ihr schwerhörig, oder wollt ihr mehr Geld?
Zeit wär's! Die letzte Gehaltserhöhung war 1832! Aber...
Was aber?

Die Insel ist sehr gefährlich! Dort leben die Nachfahren von Korsaren!
Na und? Wer zahlt, befiehlt! Ich befehle euch, sofort Kurs auf das Piraten-Eiland zu nehmen!
Wir haben auch Angst
Ohne uns Kapt'n!
Sie hören es ja! Meine Leute wollen dieses Risiko nicht eingehen!
Dann hören Sie mir mal zu!
Ihr seid entlassen! Allesamt! Klar?
Huch
Wir hauen ab! Lieber im Ruderboot nach Hause als den Piraten in die Hände fallen
Wartet nur, bis ich wieder zurück bin! Ihr sollt eure Treulosigkeit noch bitter bereuen!

Ihr seid Zeugen der Meuterei! Die Besatzung zieht es vor, uns in der Stunde der Gefahr allein zu lassen!
Nur weil sie sich vor den Piraten fürchten! Wir Ducks hingegen kennen keine Furcht, oder?
N... nein! Natürlich nicht!
Das hör ich gern! Kurs auf das Piraten-Eiland!
In Ordnung!
Ihr seid ganze Kerle! Ab sofort bist du Kapitän, und die Kinder sind Matrosen! An die Arbeit!
Aua
Inzwischen nähern sich die Panzerknacker tatsächlich dem Piraten-Eiland.
Wir sind gleich da
Hier nehmen wir Wasser und Proviant an Bord!
Glotzauge wird staunen, wenn er uns wiedersieht!

Werft Anke Beiboot unter
Ob ich ihn wieder erkenne?
Beiboot oben lassen! Glotzauge kommt
Und
Vorwärts, ihr Seewölfe! Entert den Kahn Und zeigt kein Erbarmen!
Er scheint uns nicht zu erkennen!
Kein Wunder! Wir haben uns 30 Jahre nicht gesehen.
Eure letzte Stunde hat geschlagen!
Langsam, Glotzauge
Kennst du deine Schulkameraden nicht mehr?
Schulkameraden? Hm Ihr kommt mir irgendwie bekannt vor!

Klar doch! Wir haben zusammen die Schulbank gedrückt!
Na, das ist aber eine Überraschung!
Seid willkommen, Freunde! An meine Brust!
Das waren noch Zeiten damals!
Guter alter Glotzauge!
Und was führt euch auf diese gottverlassene Insel?
Wir wollten dich schon lange mal wiedersehen!
Erinnerungen auffrischen! Wie geht es dir?
Och, mehr schlecht denn recht! Man wurstelt sich so durch. Das Piratendasein lohnt sich heutzutage kaum noch! Da habt ihr's besser. Bei Diebstahl und Panzerknacken springt wenigstens ein regelmäßiges Einkommen raus.
Piraterie hingegen ist ein Beruf ohne Zukunft! Wir leben von der Hand in den Mund!
Das tut uns aber leid!
Kommt denn nie ein Schiff?
Doch, hie und da. Und manchmal arbeiten wir als Statisten beim Film.

Ihr hättet nicht zufällig einen Job für uns?
Also im Augenblick
Doch plötzlich.
Achtung! Ein Schiff am Horizont!
Ein Schiff! Ach du liebe Sardine! Wo denn? Wo?
Tatsächlich! Ein Fischdampfer namens „Seetaler“!
Oje!
Die Seetaler gehört zur Flotte vom alten Duck
Teufel auch! Der Alte ist uns schon auf den Fersen! Was tun?
Nur keine Panik, Kollegen! Ich hab bereits eine Idee

Jetzt hätt' ich was für euch! Kapert das Schiff und bringt uns die Besatzung! Pro Nase kriegt ihr zehn Taler Prämie!
Zehn Taler pro Mann? Phantastisch! Wird gemacht!
Ein dreifaches Hurra auf unseren Wohltäter!
Hurra! Hurra Hurra!
Mir nach, Jungs! Attacke!
Jeder an seinen Platz! Endlich kommt der alte Kahn mal vor den Wind! Schnell, ehe uns die Beute entwischt!
Los! Hißt die Segel!
Zieh! Uff!
Hilfe!
Oje! Hier ist schon lange nichts mehr überholt worden!
Wird allerhöchste Zeit!

Zwei Mann auf den Großmast!
Glotzauge wird ungeduldig!
Hilfe! Die Taue sind morsch!
Auaaa!
Steuer nach backbord!
Aye, aye, Käpt'n!
Holla! Hier sitzt der Holzwurm drin!
Tja!
Nach weiteren Widrigkeiten
Sie haben's doch noch geschafft!
Ein echtes Wunder bei dem alten Kahn!

Schnell, wir müssen die Zeit nutzen, solange sie fort sind!
Was hast du vor?
Wir verstecken das Gold an verschiedenen Stellen der Insel!
Prima Idee!
So finden's weder die Piraten noch der alte Duck.
Und wir können's holen, wann wir wollen!
Wir brauchen Glotzauge ja nicht alles auf die Nase zu binden!
Genau. Er täte es auch nicht!
Indes hat Glotzauge Probleme mit dem Kompaß und so
Beidrehen zum Entern! Vergeßt nicht, es gibt zehn Taler pro Kopf!
Hurra! Zum Angriff, Jungs!
Vorwärts

Niemand da? Die elenden Feiglinge haben sich versteckt!
Durchsucht den Kahn vom Kiel bis zum Ausguck!
Zu Befehl, Käpt'n!
Komisch! Ich könnte schwören, daß das Schiff durch mein Fernglas ganz anders ausgesehen hat!
Richtig, denn Onkel Dagobert ist ja schon längst auf die „Seetaler" umgestiegen!
Gut eingelaufen, Käpt'n Donald! Da! Die Panzerknacker!
Soll ich beidrehen?
Natürlich! Mit diesen Kerlen hab' ich noch eine Rechnung zu begleichen!
Maschinen halt!
Welch ein Frieden, welche Ruhe! Und der alte Duck hat jetzt Glotzauge am Hals. Hahaha!

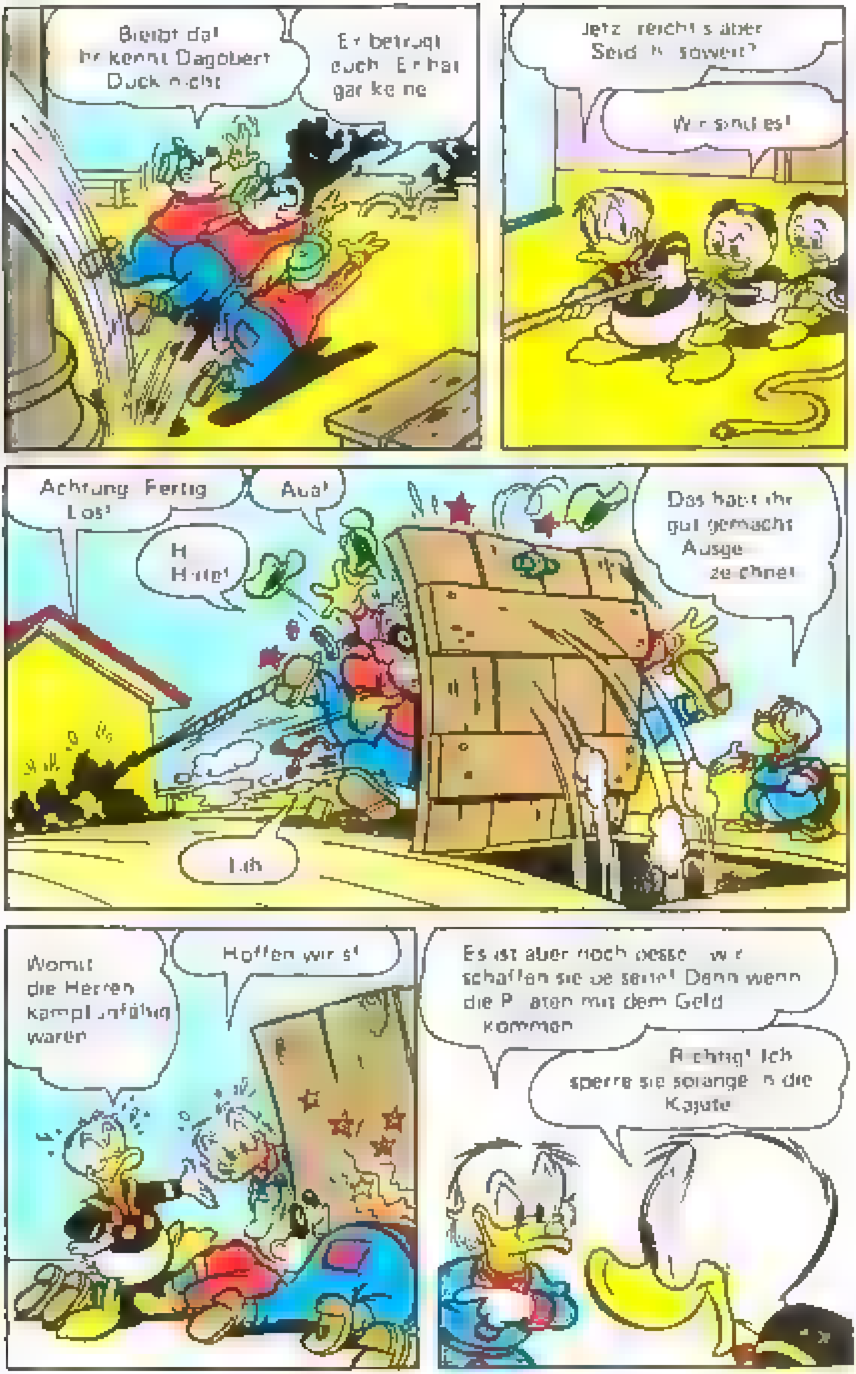
Hilfe! Was ist los?
Eine Flutwelle?
ZACK!
Das könnte euch so passen!
Der Herr Direktor!
Er hat uns erwischt!
Oder habt ihr etwa daran gezweifelt?
Wo ist dieser unfähige Glotzauge?
Glotzauge? Kenn' ich nicht! Ich will nur mein Gold!
Gold?
Wovon reden Sie?
Spielt kein Theater! Von meinem Gold rede ich, verstanden?
Ihr ehemaliges Gold!
Ihre Taler sind nicht mehr an Bord, und Sie kriegen sie auch nicht wieder
So?

Das Gold gehört uns! Sie haben es freiwillig eingetauscht!
Das ist die Höhe
Das geht entschieden zu weit. Jetzt werde ich handgreiflich!
Au!
Kommt, wir machen mit
Her mit dem Gold! Wo ist es?
Drauf!
Oh!
Au!
Plötzlich ertönt eine Stimme
Wollt ihr Rabauken wohl aufhören?
Wer sagt das?
Ich! Das ist meine Insel! Hier befehle ich!
Was soll das heißen?
Das heißt, ich erlaube niemandem, meine Freunde anzugreifen
Schöne Freunde, die Sie da haben!

Wir gingen zusammen in die Schule
War mir klar!
Seid beruhigt. Der Kerl wird es nicht wagen, Hand an euch zu legen, weil
ich es selber tun werde! Ihr Banditen! Lügner!
Uff!
Hilfe!
Ihr habt mich und meine Leute auf ein Boot gehetzt, das längst von seiner Besatzung aufgegeben war, um
Stimmt gar nicht!
Ruhe! Wenn hier einer jemanden reinlegt, dann bin ich es!
Ihr wolltet in meiner Abwesenheit irgendein krummes Ding drehen! Ich kenne euch
Ehrlich nicht!

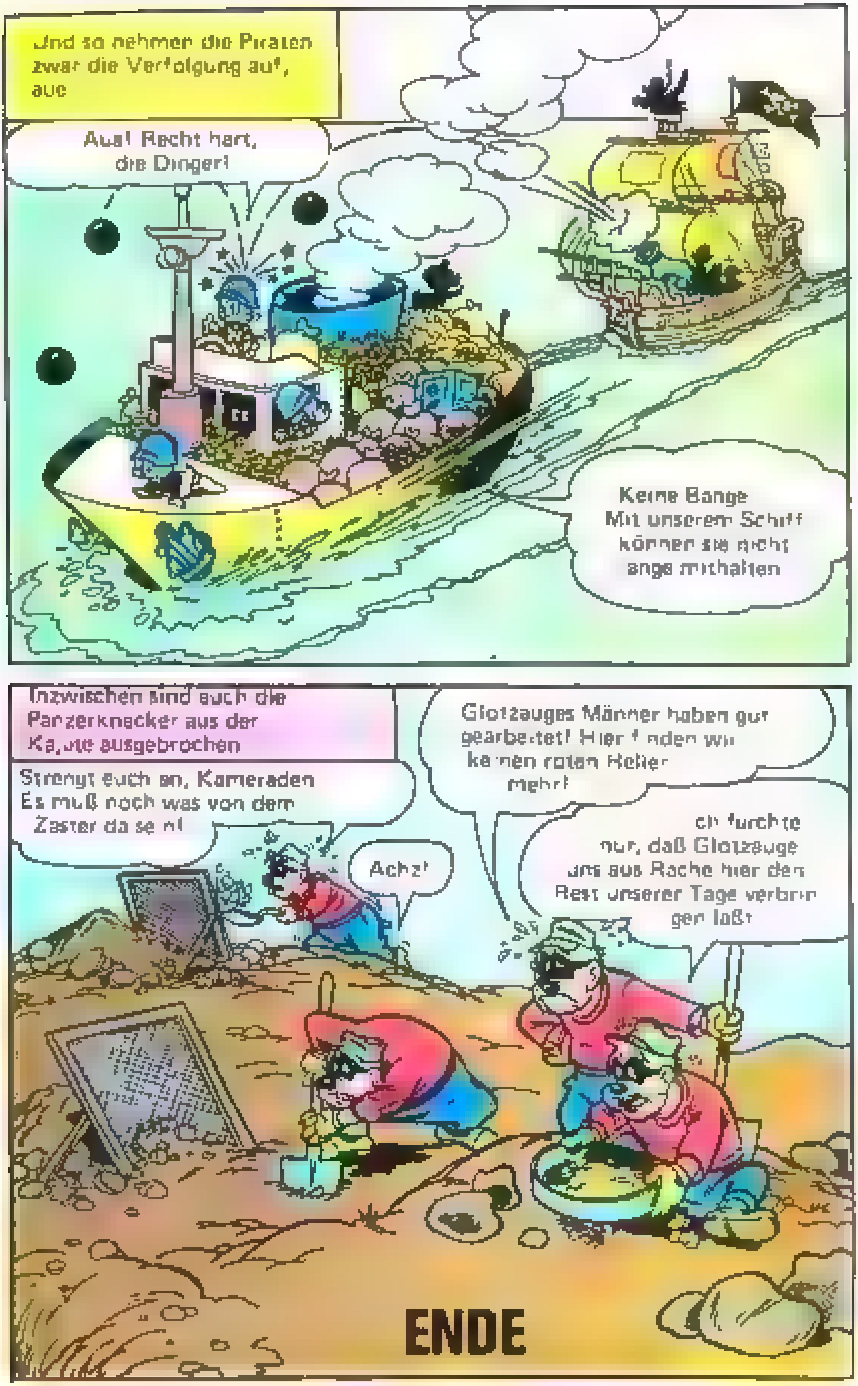
Wir haben nur ein bißchen... äh gebuddelt!
Du Schwätzer
Gebuddelt? Sie haben also mein Gold auf der Insel vergraben!
Auf Leute! Macht den Banditen den Garaus, und zwar gründlich
Einen Augenblick!
Ich mache Ihnen einen Vorschlag. Wollen Sie für mich arbeiten?
Wer sind Sie denn?
In groben Zügen erklärt Onkel Dagobert Glotzauge die Vorgeschichte, wobei er natürlich das Täuschungsmanöver, welches ihn überhaupt zum Bau der Arche Noah bewegt hat, wohlweislich aus Scham verschweigt.
Kapiert? Die Panzerknacker haben inzwischen mein Gold auf der Insel vergraben!
Und es handelt sich um Ihr gesamtes Vermögen? Oh!

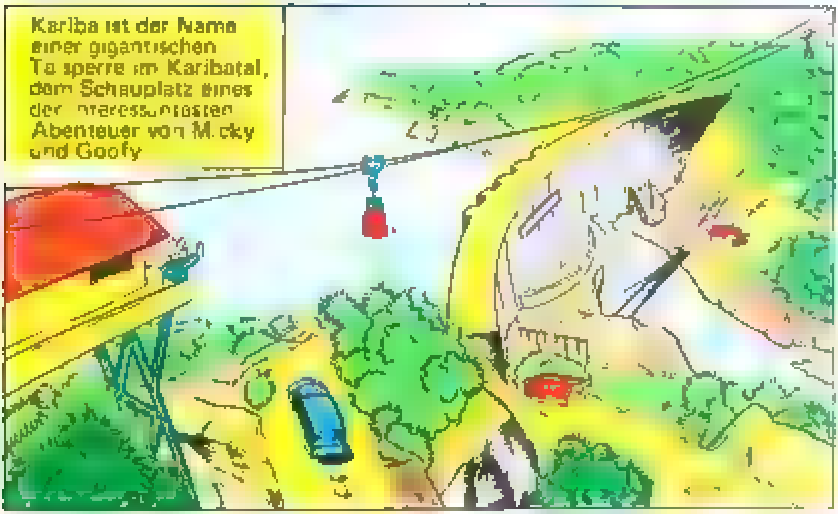
Kommen Sie aber nicht auf dumme Gedanken! Wenn ich innerhalb von 24 Stunden
Ja?
nichts von mir hören lasse, wimmelt es hier von Polizeibooten
Hmm
Nehmen Sie mein Angebot also an oder nicht?
Kommt drauf an. Was bieten Sie?
Die Hälfte aller vergoldeten Münzen, die Sie finden!
Die Hälfte? So viel?
Ein dreifaches Hurra auf unseren Wohltäter!
Hurra! Hurra! Hurra!
Rasch an Land. Wir werden die Insel löchern wie einen Schweizer Käse


Bleibt da! Ihr kennt Dagobert Duck nicht
Er betrügt euch! Er hat gar keine
Jetzt reicht's aber! Seid ihr soweit?
Wir sind es!
Achtung! Fertig! Los!
Au!
Hi Hilfe!
Das habt ihr gut gemacht! Ausgezeichnet!
Uh
Womit die Herren kampfunfähig waren
Hoffen wir's!
Es ist aber noch besser, wir schaffen sie beiseite! Denn wenn die Piraten mit dem Geld kommen
Richtig! Ich sperre sie solange in die Kajüte

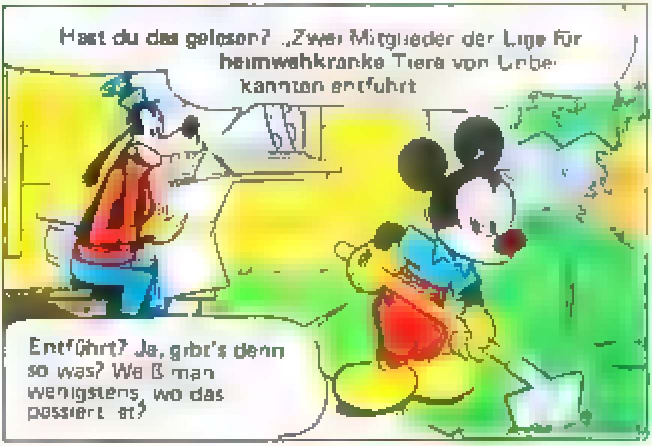
Inzwischen haben Glotzauge und seine Männer Onkel Dagoberts Vermögen wieder zusammengetragen. Es sieht tatsächlich so aus, als würde kein einziger Taler fehlen.
Gut gemacht, Glotzauge! Wie soll ich Ihnen nur danken?
Das war doch so ausgemacht!
Wir bekommen die Hälfte der Münzen, die wir eben an Bord verladen haben!
Irrtum, mein Freund!
Es war von vergoldeten Münzen die Rede! Meine sind aber echt Gold!
Waas?
Geschäft ist Geschäft! Sie hatten eingewilligt!
Dieb! Halsabschneider!
Das ist Betrug! Wir holen uns, was uns gehört!
Wir sind dabei!

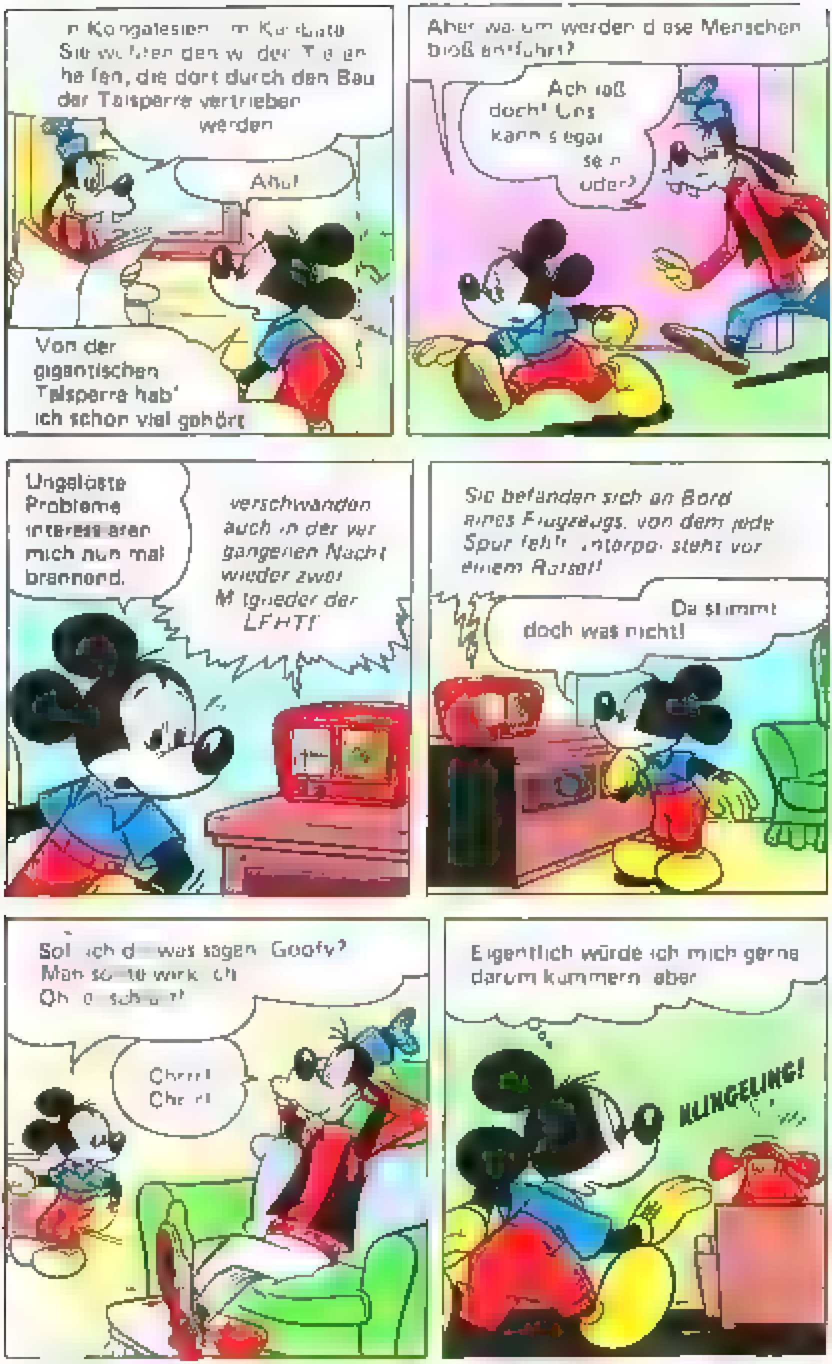
Aber in diesem Augenblick
Hilfe
Huch
Tidelios Dona hätte ir keinem besseren Moment abhegen können
He! Wo sind meine Jungs?
Du willst zu ihnen? Bitte
Nein!
Was ein echter Pirat ist der kann bestimmt gut schwimmen!
PLATSCH!
Das werdet ihr büßen! So schnell gibt Glotzauge sich nicht geschlagen!
Zum Schiff, Männer! Wir werden diese Gauner verfolgen!
Wenn's sein muß, Käpt'n


Und so nehmen die Piraten zwar die Verfolgung auf, auc
Au! Recht hart, die Dinger!
Keine Bange Mit unserem Schiff können sie nicht lange mithalten
Inzwischen sind auch die Panzerknacker aus der Kajüte ausgebrochen
Strengt euch an, Kameraden Es muß noch was von dem Zaster da sein!
Glotzauges Männer haben gut gearbeitet! Hier finden wir keinen roten Heller mehr!
Achz!
Ich fürchte nur, daß Glotzauge uns aus Rache hier den Rest unserer Tage verbringen läßt
ENDE



Unser Abenteuer beginnt damit, daß Goofy an einem Sommermorgen die Zeitung studiert.




Kongalesien
helfen, die dort durch den Bau der Talsperre vertrieben werden
Aha!
Von der gigantischen Talsperre hab' ich schon viel gehört
Aber warum werden diese Menschen bloß entführt?
Ach laß doch! Uns kann's egal sein, oder?
Ungelöste Probleme interessieren mich nun mal brennend.
verschwanden auch in der vergangenen Nacht wieder zwei Mitglieder der LFHT!
Sie befanden sich an Bord eines Flugzeugs, von dem jede Spur fehlt. Interpol steht vor einem Rätsel!
Da stimmt doch was nicht!
was sagen, Goofy?
Chrrr!
Eigentlich würde ich mich gerne darum kümmern, aber
KLINGELING!

Bin schon unterwegs!
Und den Mittagsschlaf?
erwartet mich!
langsam Laß mich doch wenigstens erst
Und
Herr Präsident, darf ich Ihnen Herrn Maus vorstellen?
Sehr erfreut! Ich habe schon viel von Ihnen gehört
?!
Ich bin der Präsident der Liga für heimwehkranke Tiere, kurz LFHT genannt. Unser Problem ist
die verschwundenen Leute wieder herzuzaubern, hab ich recht?
So ist es! Können wir dabei auf Ihre Mithilfe zählen, Herr Maus?
Adieu, Mittagsschlaf!

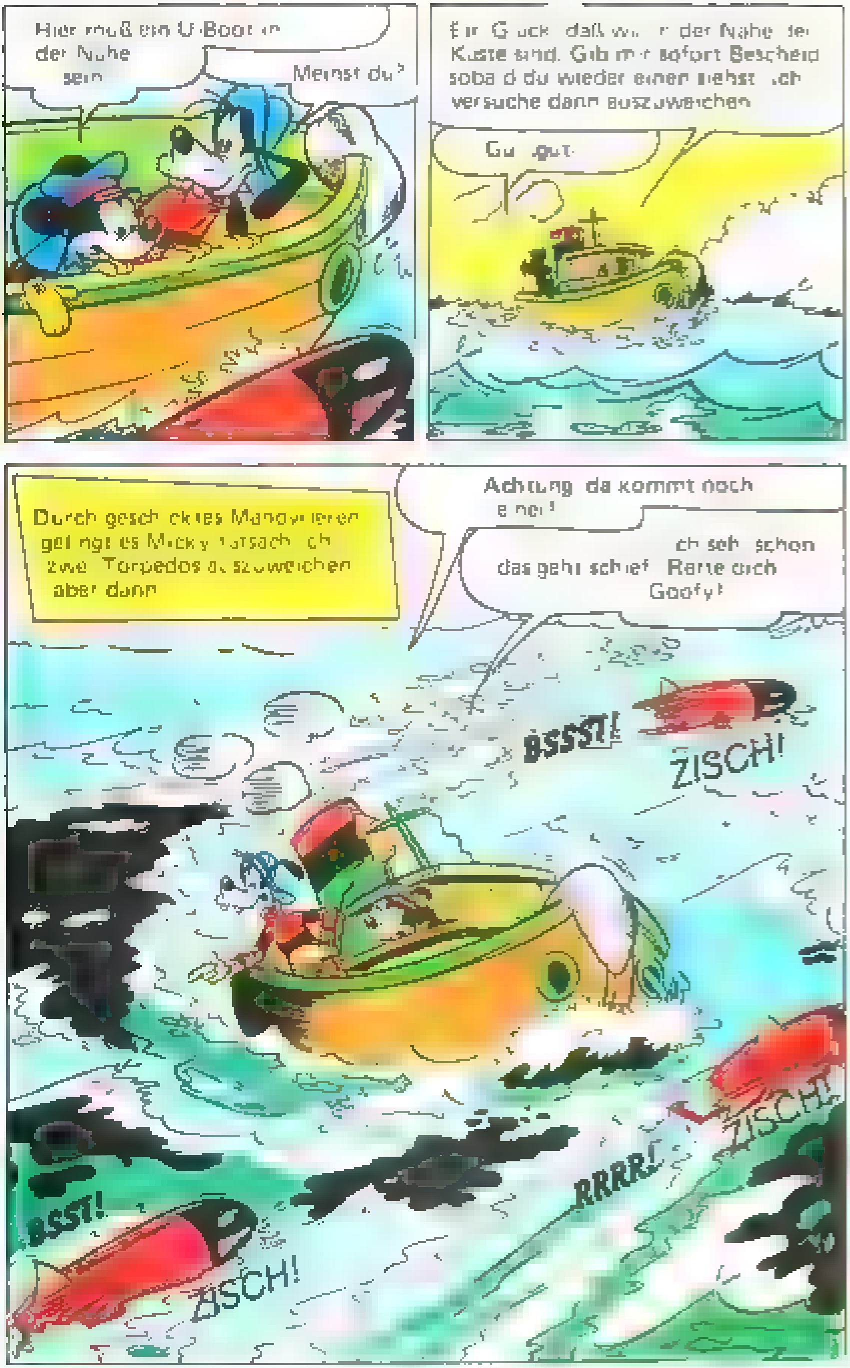
Konnten Sie mir zunächst genau erklären, worum es geht?
Ihre Aufgabe wäre nicht leicht! Sie sollten zunächst das Schicksal der verschwundenen Leute klären, und dann
die Rettungsaktion für die Tiere aus dem Koribatal leiten, als da sind Elefanten, Büffel, Löwen, Nashörner, Antilopen etc. etc.
Was meinst du, Goofy?
Komisch! Eben war er doch noch da?
Da ist jemand hinter der Tür!
Und
Ihr Freund scheint nicht gerade übermäßig begeistert zu sein
Goofy ist viel zu neugierig, als daß er nicht mitkäme!
Werd mal unter vier Augen mit ihm reden!

noch meinen Speicher
Und außerdem
wilde Tiere sind
Du hast doch nicht etwa Angst?
Deshalb
Warte, Micky,
doch mit
Ich hab's mir gleich gedacht, Goofy!
So ein alter Kasten! Hattest du nicht eine schmucke Jacht mieten können?
Ein möglichst unauffälliges Verhalten ist angesagt, Goofy. Denk an die verschwundenen
Leute!
Glaub mir, ich hab' mir alles
überlegt
Weiß ich, Micky! Ich vertrau' dir ja auch voll und ganz.
noch was! Der Präsident hat mir gesagt, daß jetzt auch die Tiere aus dem
verschwinden.
Sachen gibt's

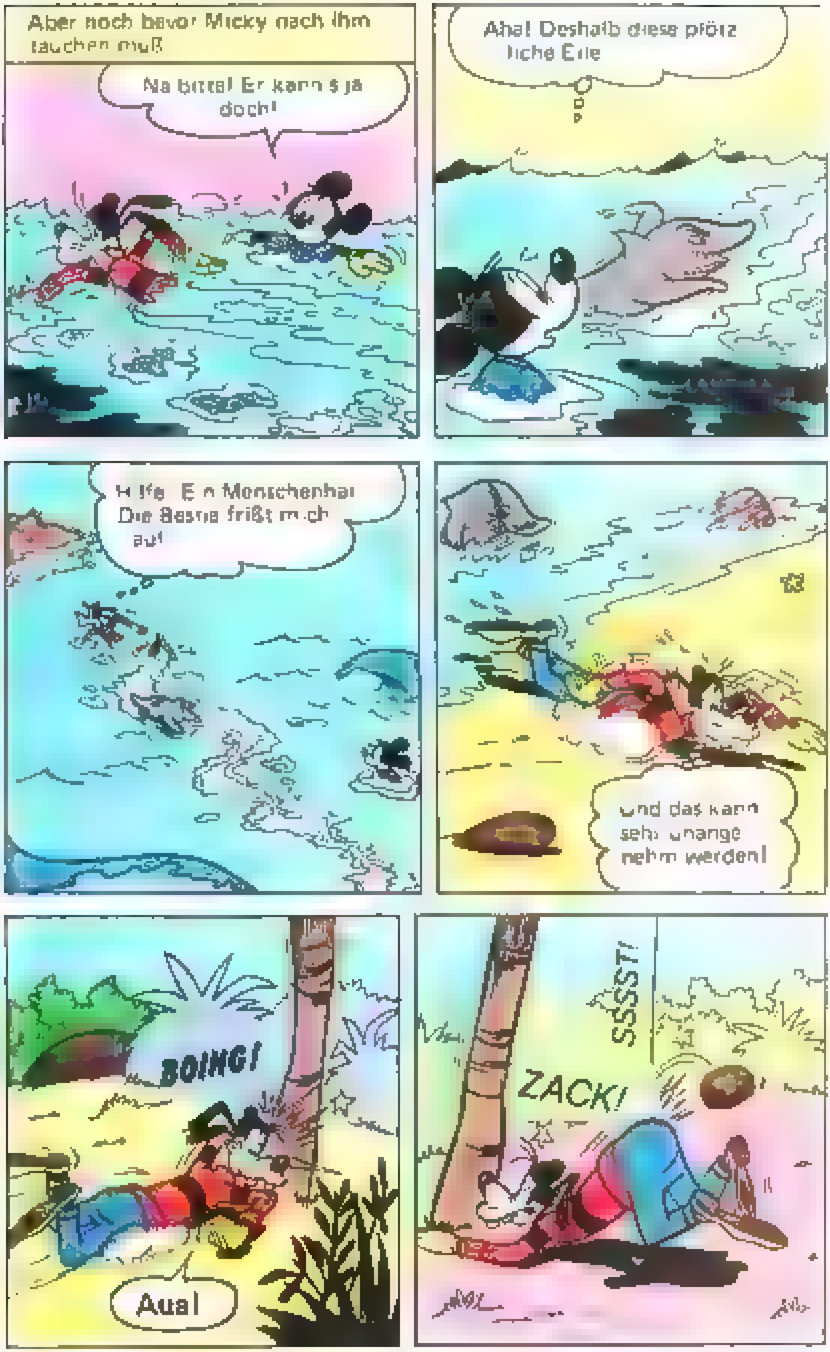
Vielleicht haben sie ganz instinktiv die Gefahr gespürt und sind geflüchtet?
Nein, Goofy, sie können nicht weg, weil das Tal von hohen Granitfelsen eingeschlossen ist!
Rätsel über Rätsel!
Findest du nicht, daß die Geschichte ein bißchen zu rätselhaft ist, Micky?
Wart's ab! Wir bringen schon Licht in die Angelegenheit!
Das sagst du so. Mir ist gar nicht wohl dabei!
Zehn weitere Tage bei flotter Fahrt vergehen, ehe sie sich schließlich der Küste Kongaletiens nähern...
Land ahoi, Micky!
Endlich! Bald wissen wir mehr!

Kommt mir verdächtig vor, der Kahn
Chef in Kar ha!
Zu Befehl, Kap'n. Endlich
zu tun
der Schiffsbesatzung
Rückantwort
ein großer Doofer und ein kleiner Schlauer!
Darauf die Reaktion des Chefs...
Was? Doof? Klein und schlau?
Da gibt's nur eins! Sofort torpedieren!

Sag mal, kann man Torpedos sehen?
Manche, die oben schwimmen, schon!
Was sagst du da?
Torpedo
Waaas?
der denn
Oh!
FLUPP!
Merkst du's?
Der hat uns knapp
ZACK!


Hier muß ein U-Boot in der Nähe sein.
Meinst du?
Ein Glück, daß wir in der Nähe der Küste sind. Gib mir sofort Bescheid, sobald du wieder einen siehst. Ich versuche dann auszuweichen.
Gut, gut.
Durch geschicktes Manövrieren gelingt es Micky tatsächlich, zwei Torpedos auszuweichen, aber dann...
Achtung, da kommt noch einer!
Ich seh' schon, das geht schief. Rette dich, Goofy!
BSSST!
ZISCH!
ZISCH!
RRRR!
BSST!
ZISCH!

Je   geh   wir baden
Micky
Ole
PLATSCH!
Los, wir schwimmen an Land!
Das wird schwierig. Hab ich dir eigentlich nie gesagt,
daß ich furchtbar schlecht schwimmen kann?
Meine Güte, das hat uns noch gefehlt!
Oh, oh! Er ist untergegangen. Wo steckst du, Goofy?

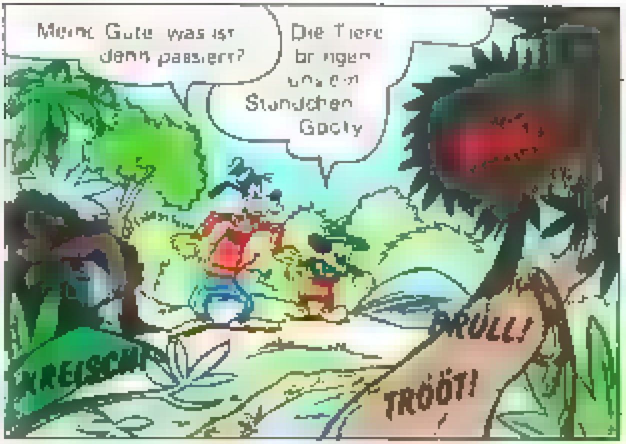

Aber noch bevor Micky nach ihm tauchen muß
Na bitte! Er kann's ja doch!
Aha! Deshalb diese plötzliche Eile
Hilfe! Ein Menschenhai! Die Bestie frißt mich auf!
und das kann sehr unangenehm werden!
BOING!
Aua!
SSSST!
ZACK!

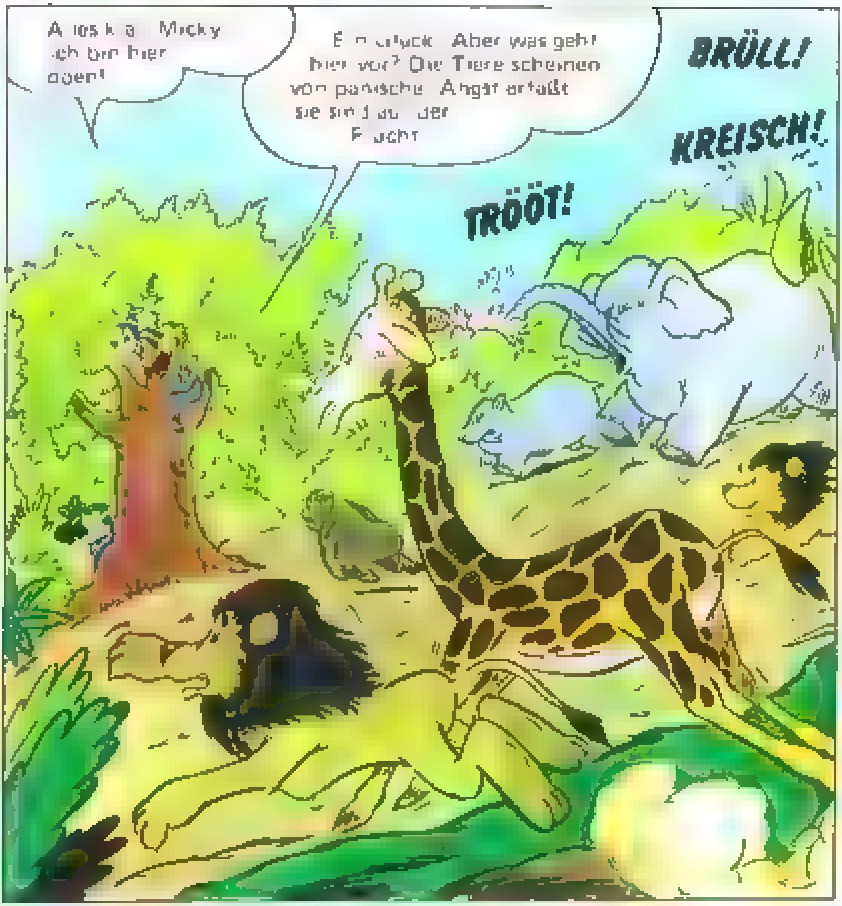
Das nennst du schlecht schwimmen? Auf jeder Olympiade wärst du Sieger gewesen
Schon! Aber da gibt's keine Haifische
Hauptsache, wir sind noch heil davongekommen. Jetzt auf ins Karibatal!
Ich komme
Per Anhalter gelangen die beiden rasch ins Landesinnere, und wenig später schon nähert man sich dem Karibatal
Wir sind gleich da! Und benimm dich möglichst unauffällig, hörst du?
Mach' ich. Aber wovon sollen wir leben?
KARIBA 2 KM
Vielleicht können wir uns als Bauarbeiter auf der Talsperre verdingen! Dort könnten wir alles am besten beobachten
Gar keine so schlechte Idee, Micky!
Zwei Stunden später
Hat ja prima geklappt, Goofy! Also, Augen und Ohren jetzt weit aufsperren!
Verlaß dich nur auf mich!

Los, stell dich nicht so an!
Ich schufte ja schon wie verrückt!
Ich versteh' nämlich was vom Baugewerbe!
Aua!
ZACK!
Aber
Ich vergess' nie, wie ich zum ersten Mal im Leben einen Stein gemauert habe!
Au! Das war dein letzter!
PLATSCH!
Paß doch auf! Das ist nicht die Mauer, sondern der Kopf vom Polier!
So? Was hat der unter meiner Kelle zu suchen?
Genug! Sie sind entlassen, Mann!

Oje! Das tut mir furchtbar leid!
Ach, Schwamm drüber! Hol mich nach Feierabend ab.
Später ...
Als würde ein Fluch auf ihm lasten. Er kann anfassen, was er will, immer geht's schief!
Endlich fertig!
Ich hab' mich ganz schrecklich gelangweilt ohne
So, jetzt beginnen wir mit den Untersuchungen!
Mir kommt die Gegend unheimlich vor!
Doch Micky dringt unerschrocken in den Dschungel vor ...
Pst! Hörst du?
Beruhige dich! Nachts erwacht der Dschungel!
Ich mag aber keine Löwen, die nachts erwachen!
Ein Löwe greift Menschen nur an, wenn er hungrig ist! Komm ,jetzt!

In diesem Moment zerreißt ein unheimliches Getöse die Stille. Elefanten trompeten, Löwen und Büffel brüllen, Affen kreischen – es ist ein Konzert, das den armen Goofy zu Tode erschreckt.

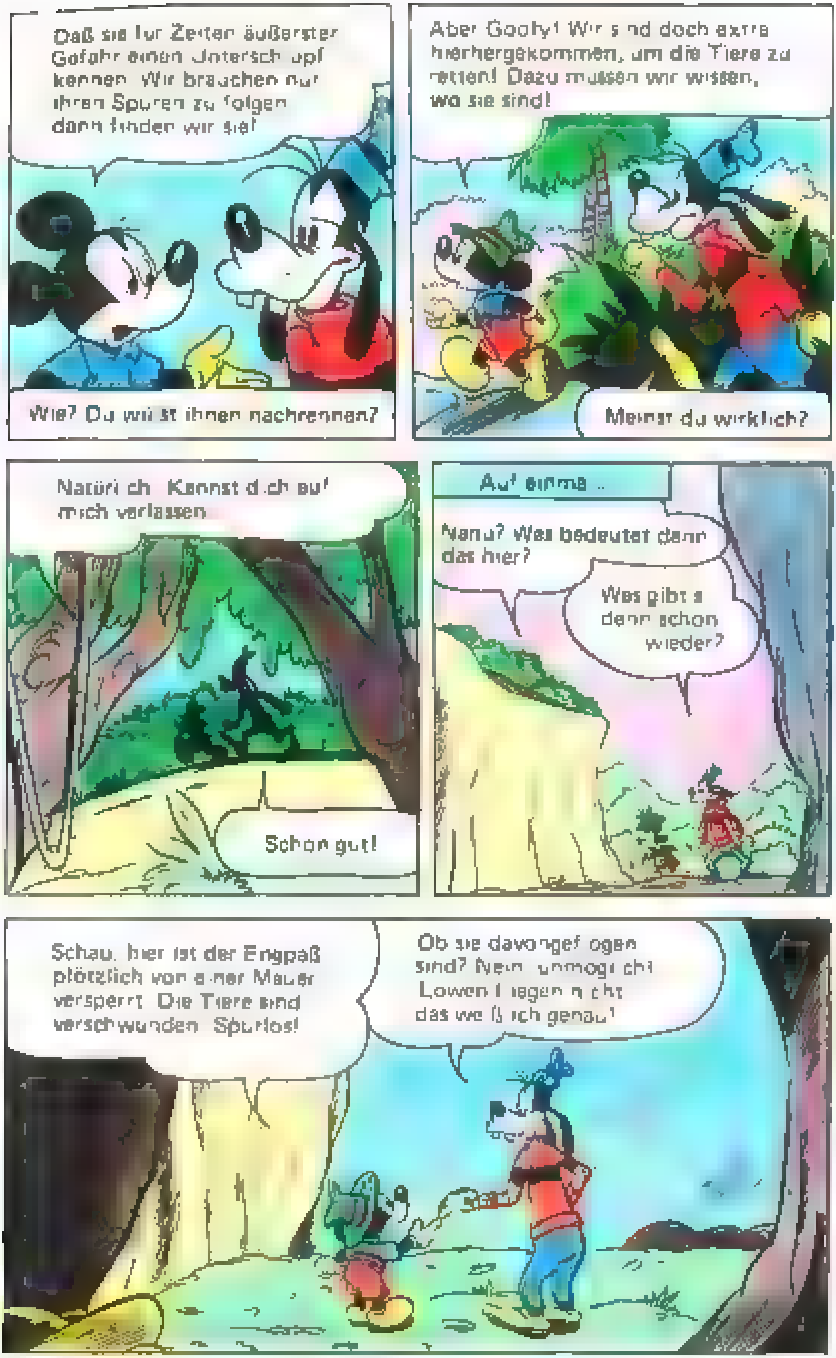


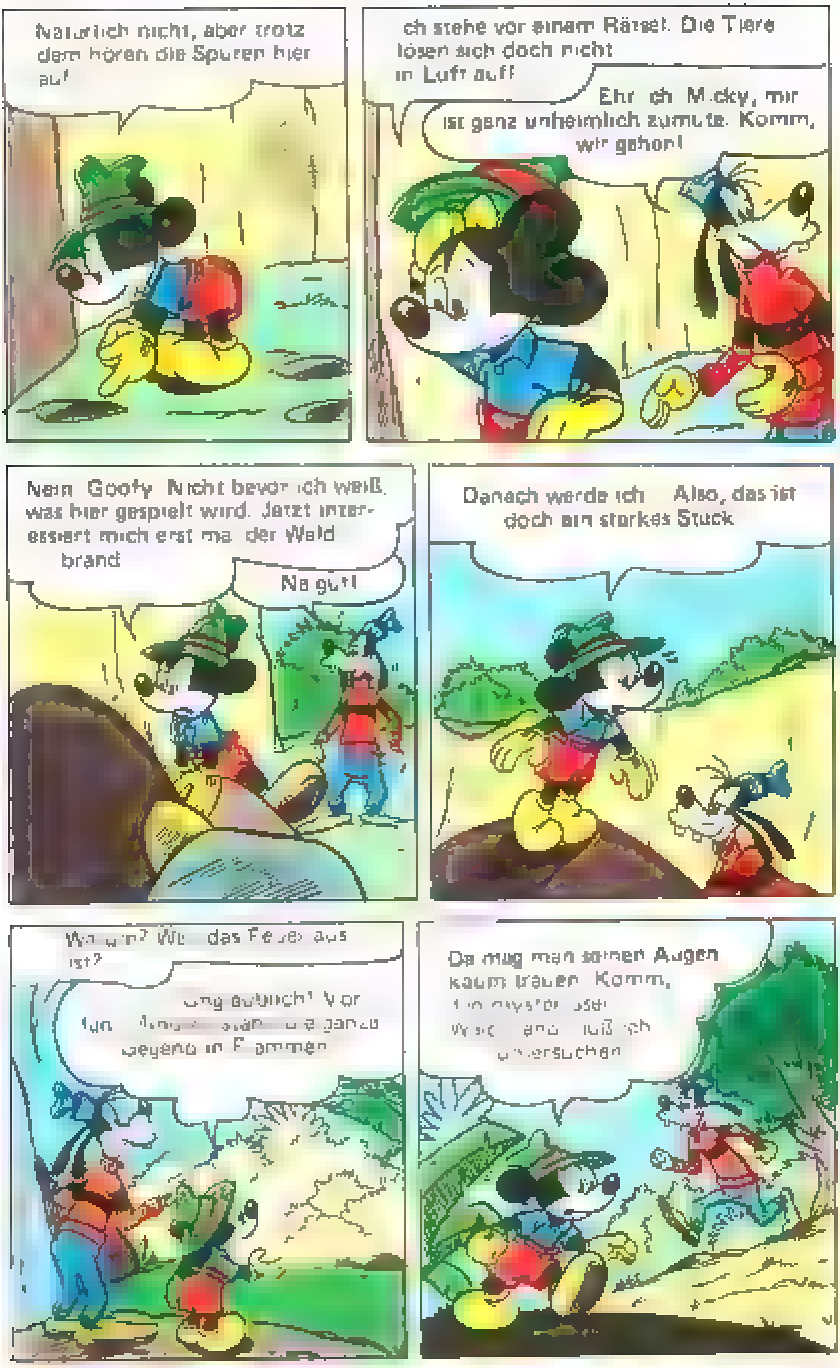

Micky ich bin hier oben!
Aber was geht hier vor? Die Tiere scheinen von panischer Angst erfaßt sie sind au der
BRÜLL!
KREISCH!
TRÖÖT!

Was sie wohl so erschreckt hat?
Laß mich mal nach schauen

ich kann mich täuschen, aber das da kommt mir merkwürdig vor. Kommst du mal Micky?

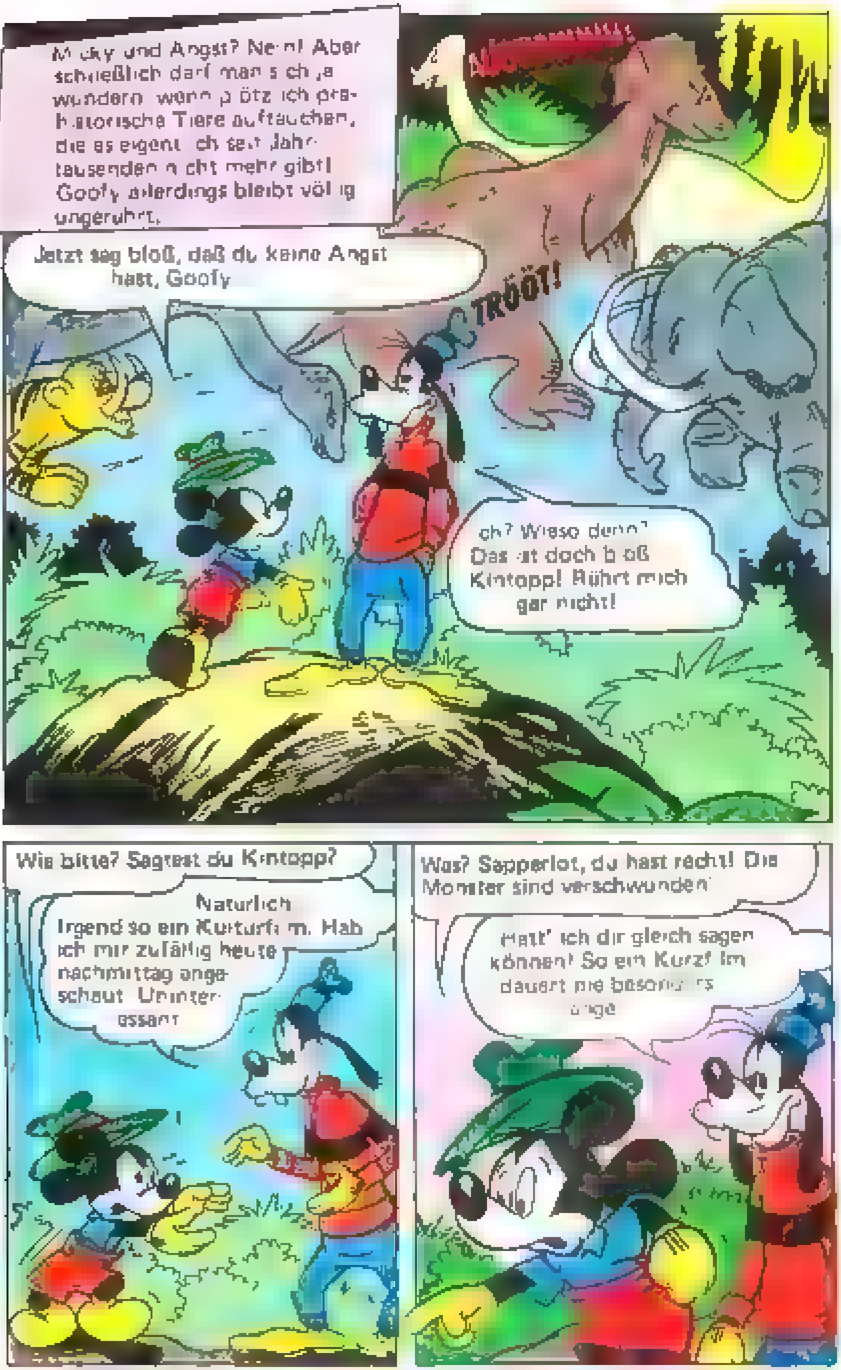
Aha, das ist also der Grund! Ein Waldbrand!
Ziemlich weit hinten
Huch!
Oh!
RUMMS!
Aua!
Mein Po
RUMS!
ZACK!
Ein Glück, daß die Tiere schon vorüber sind!
Wenn ich mir vorstelle, daß mich so ein Stier auf die Hörner genommen hätte!
Hast du gemerkt? Sie sind alle in die gleiche Richtung gerannt.
Und was bedeutet das?


Daß sie für Zeiten äußerster Gefahr einen Unterschlupf kennen. Wir brauchen nur ihren Spuren zu folgen, dann finden wir sie!
Wie? Du willst ihnen nachrennen?
Aber Goofy! Wir sind doch extra hierhergekommen, um die Tiere zu retten! Dazu müssen wir wissen, wo sie sind!
Meinst du wirklich?
Natürlich. Kannst dich auf mich verlassen.
Schon gut!
Auf einmal ...
Nanu? Was bedeutet denn das hier?
Was gibt's denn schon wieder?
Schau, hier ist der Engpaß plötzlich von einer Mauer versperrt. Die Tiere sind verschwunden. Spurlos!
Ob sie davongeflogen sind? Nein, unmöglich! Löwen fliegen nicht, das weiß ich genau!


Natürlich nicht, aber trotz dem hören die Spuren hier auf!
Ich stehe vor einem Rätsel. Die Tiere lösen sich doch nicht in Luft auf!
Ehrlich, Micky, mir ist ganz unheimlich zumute. Komm, wir gehen!
Nein, Goofy. Nicht bevor ich weiß, was hier gespielt wird. Jetzt interessiert mich erst mal der Waldbrand.
Na gut!
Danach werde ich ... Also, das ist doch ein starkes Stück.
Da mag man seinen Augen kaum trauen. Komm,

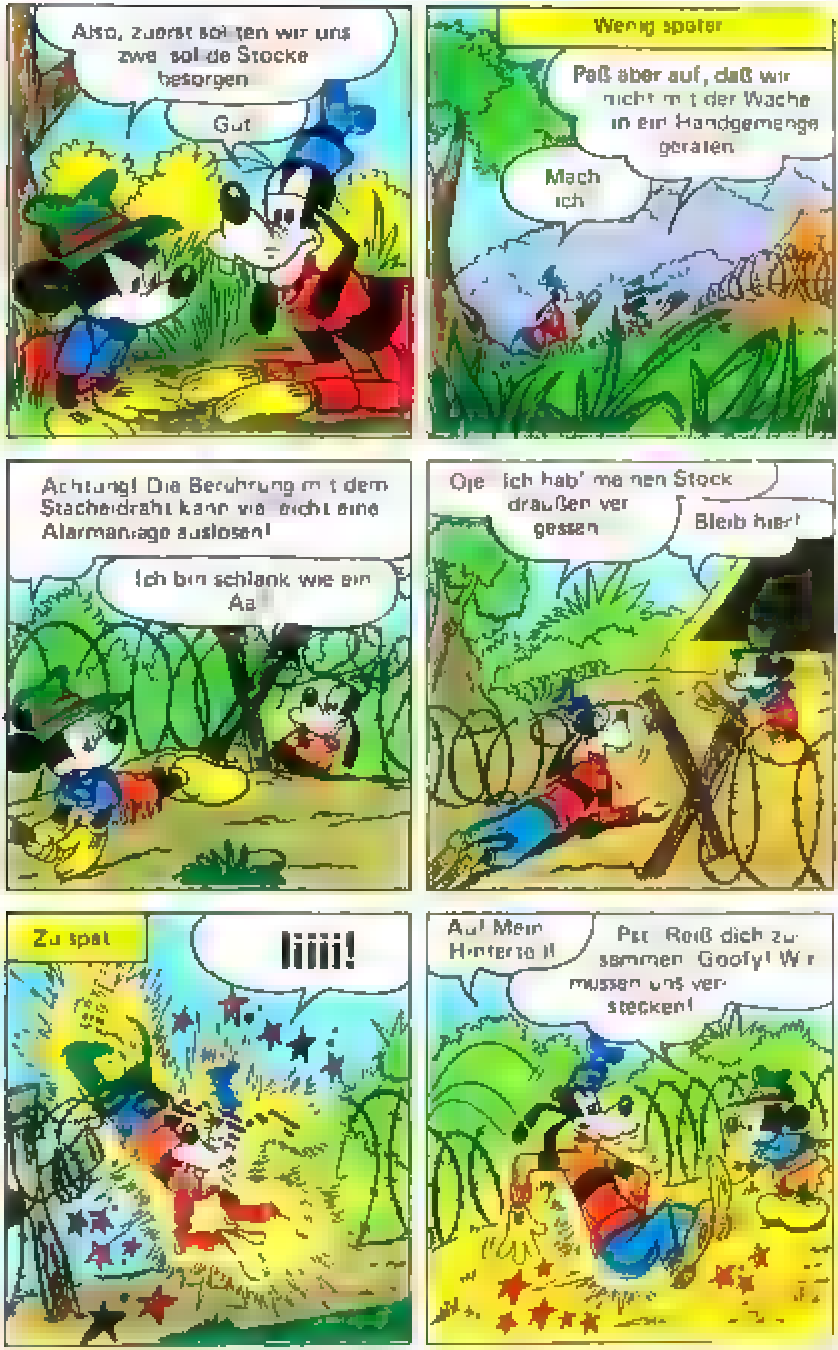
Doch die Suche bleibt ergebnislos, und die beiden Freunde kommen weder dem geheimnisvollen Waldbrand noch den verschwundenen Tieren auf die Spur. Als der Morgen graut, sind beide zum Umfallen müde.

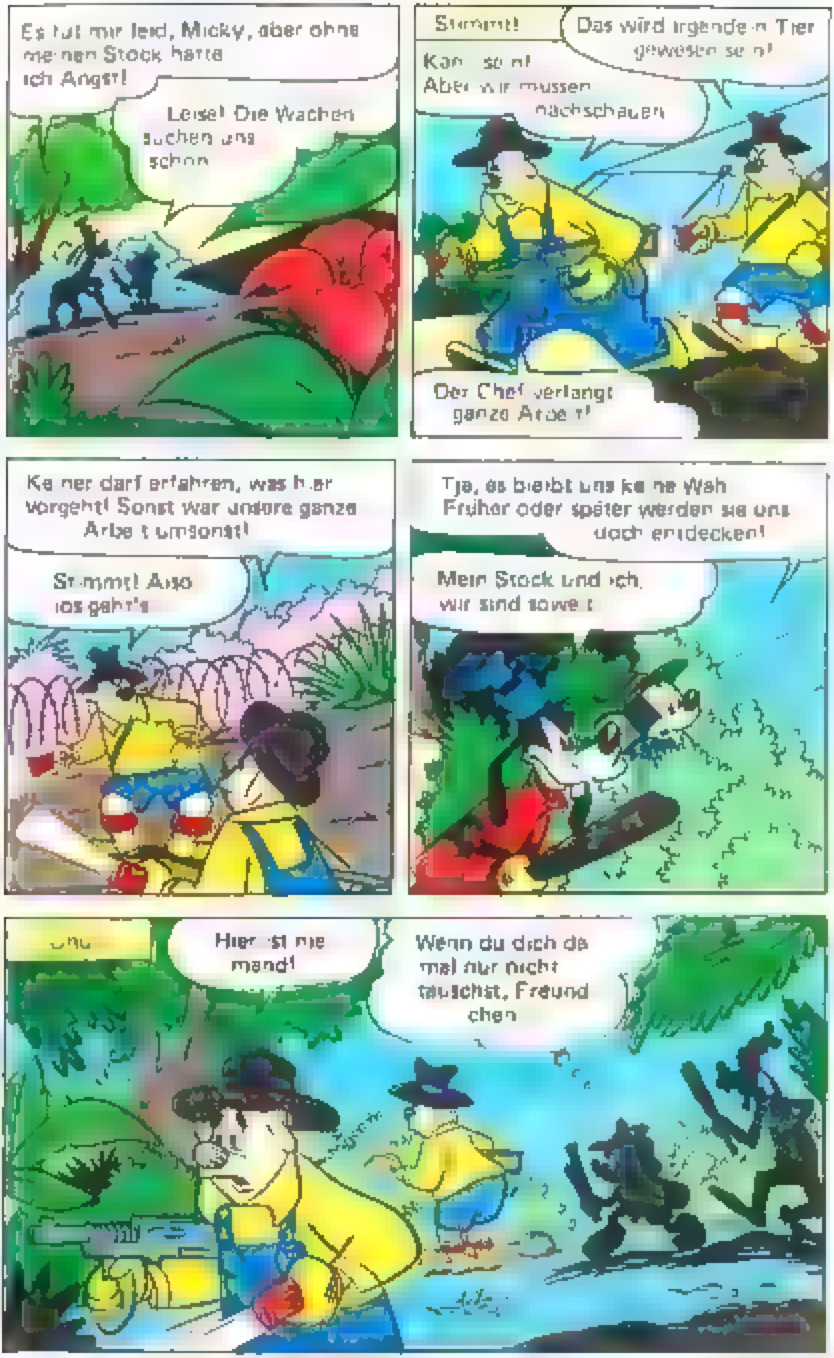
ch mach' mir all-
mah ch Sor
gen!
Huch!
Aua
SWIMM
Goofy na endlich!
Ach du, Micky? A so,
was hast du beschlos-
sen?
Komm, wir steigen auf e ne
kle ne Anhöhe damit wir
die Gegend besser
überblicken
können
So! Von hier aus haben wir einen
guten Blick auf den Dschungel
und das Tal
Fällt dir was
Besonderes auf?
Abso ut
nicht!
Plötz ch..
Nanu? Was ist
denn das?
Siehst du, was ich sehe, Goofy?
Tja, nicht
weiter auf-
regend!
Du hast doch
nicht etwa
Angst?


Micky und Angst? Nein! Aber schließlich darf man sich ja wundern, wenn plötzlich prähistorische Tiere auftauchen, die es eigentlich seit Jahrtausenden nicht mehr gibt! Goofy allerdings bleibt völlig ungerührt.
Jetzt sag bloß, daß du keine Angst hast, Goofy
TRÖÖT!
Ich? Wieso denn? Das ist doch bloß Kintopp! Rührt mich gar nicht!
Wie bitte? Sagtest du Kintopp?
Natürlich. Irgend so ein Kulturfilm. Hab ich mir zufällig heute nachmittag angeschaut. Uninteressant.
Was? Sapperlot, du hast recht! Die Monster sind verschwunden!
Hatt' ich dir gleich sagen können! So ein Kurzfilm dauert nie besonders lange.

Du hast den Film also heute schon mal gesehen? Gibt's im Kürbis überhaupt ein Kino?
Glaubst du mir vielleicht nicht? Komm mit und überzeug dich selbst. Es ist nicht weit.
Na ja, vielleicht hat er recht. Man kann sich ja mal umsehen!
Oh, oh. Natürlich! Er hat recht. Endlich geh
Ich glaub dir alles, Goofy, jedes Wort! Du hast gewiß nicht geträumt!
Also, gehen wir nun ins Kino oder nicht?
Allerdings gehen wir, und zwar so schnell wie möglich.
Du weißt auch nicht, was du willst.
Kurz darauf
Da vorn ist es. Bloß noch 100 Meter!
Dann vorsichtig, damit uns niemand bemerkt!

Was Micky sieht, ist tatsächlich nicht gerade dazu angetan, ihm Mut zu machen.


Also, zuerst sollten wir uns zwei solide Stöcke besorgen
Gut
Wenig später
Paß aber auf, daß wir nicht mit der Wache in ein Handgemenge geraten
Mach ich
Achtung! Die Berührung mit dem Stacheldraht kann vielleicht eine Alarmanlage auslösen!
Ich bin schlank wie ein Aal!
Oje, ich hab' meinen Stock draußen vergessen
Bleib hier!
Zu spät
Iiiii!
Au! Mein Hinterteil!
Pst! Reiß dich zusammen, Goofy! Wir müssen uns verstecken!


Es tut mir leid, Micky, aber ohne meinen Stock hatte ich Angst!
Leise! Die Wachen suchen uns schon.
Stimmt!
Das wird irgendein Tier gewesen sein!
Kann sein! Aber wir müssen nachschauen.
Der Chef verlangt ganze Arbeit!
Keiner darf erfahren, was hier vorgeht! Sonst war unsere ganze Arbeit umsonst!
Stimmt! Also los geht's.
Tja, es bleibt uns keine Wahl. Früher oder später werden sie uns doch entdecken!
Mein Stock und ich, wir sind soweit.
Hier ist niemand!
Wenn du dich da mal nur nicht täuschst, Freundchen.

BUMM!
Los Goofy
Da hast du s!
ZACK!
Und jetzt Micky?
Sie müssen weg von hier! Wir schieben sie bis zum Lagereingang
Dort sollen sie sich tüchtig ausschlafen inzwischen durchsuchen wir das Lager!
Haha! Die kapieren nie wie das alles gekommen ist!
Auf geht's Goofy Die Zeit drängt!
Chrr Schnarch Chrrr! Schnarch
Komm schon obwohl mir nicht wohl in meiner Haut ist

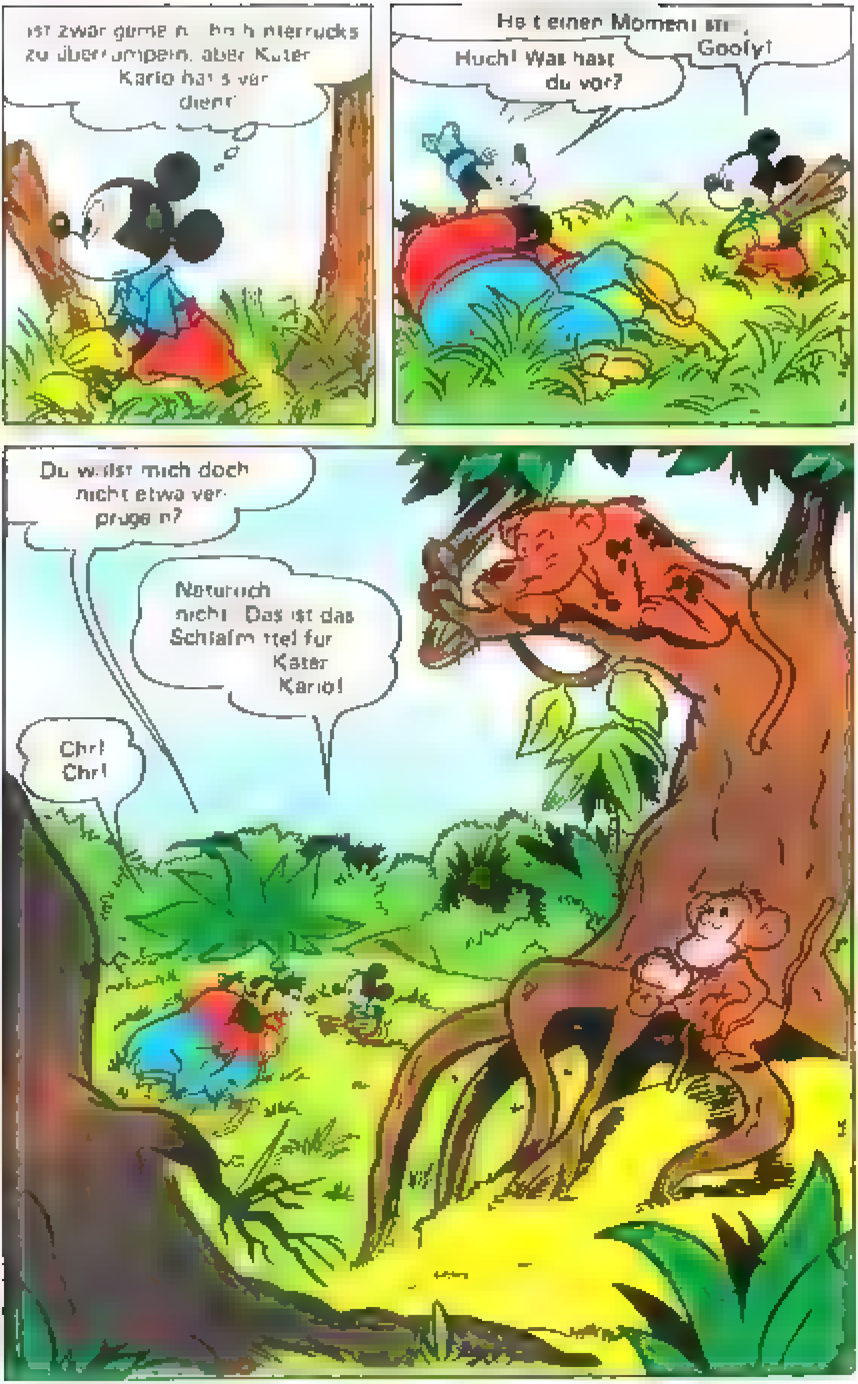
recht gehabt
gesagt!
aus dem Dschunge
ansehn
zu wachen
Aha! Der F lm mit dem Waldbrand!
die prähistorischen Tiere!
Micky

Paß auf! Sie projizieren diese Gruselfilme draußen auf eine Riesenleinwand, so daß die Tiere in Panik geraten!
Und was haben diese Gangster davon?
Ich glaube, da steckt eine Bande dahinter, welche die Tiere einfängt, sie an Tierhändler verkauft und damit ein Vermögen macht!
Wirklich? Das dürfen wir nicht zulassen, Micky!
Auf keinen Fall! Aber wie fangen sie die Tiere ein? Am Ende der Schlucht waren weder Fallen noch Käfige.
Es hilft nichts, wir müssen die Schlucht noch mal absuchen.
Das ist nicht ungefährlich, Micky!
Wir haben es mit ganz gerissenen Banditen zu tun!
Komm schon! Und paß auf, daß du die Wache nicht aufweckst!
Keine Gefahr! Die sehen alles andere als munter aus!
Chr! Chr

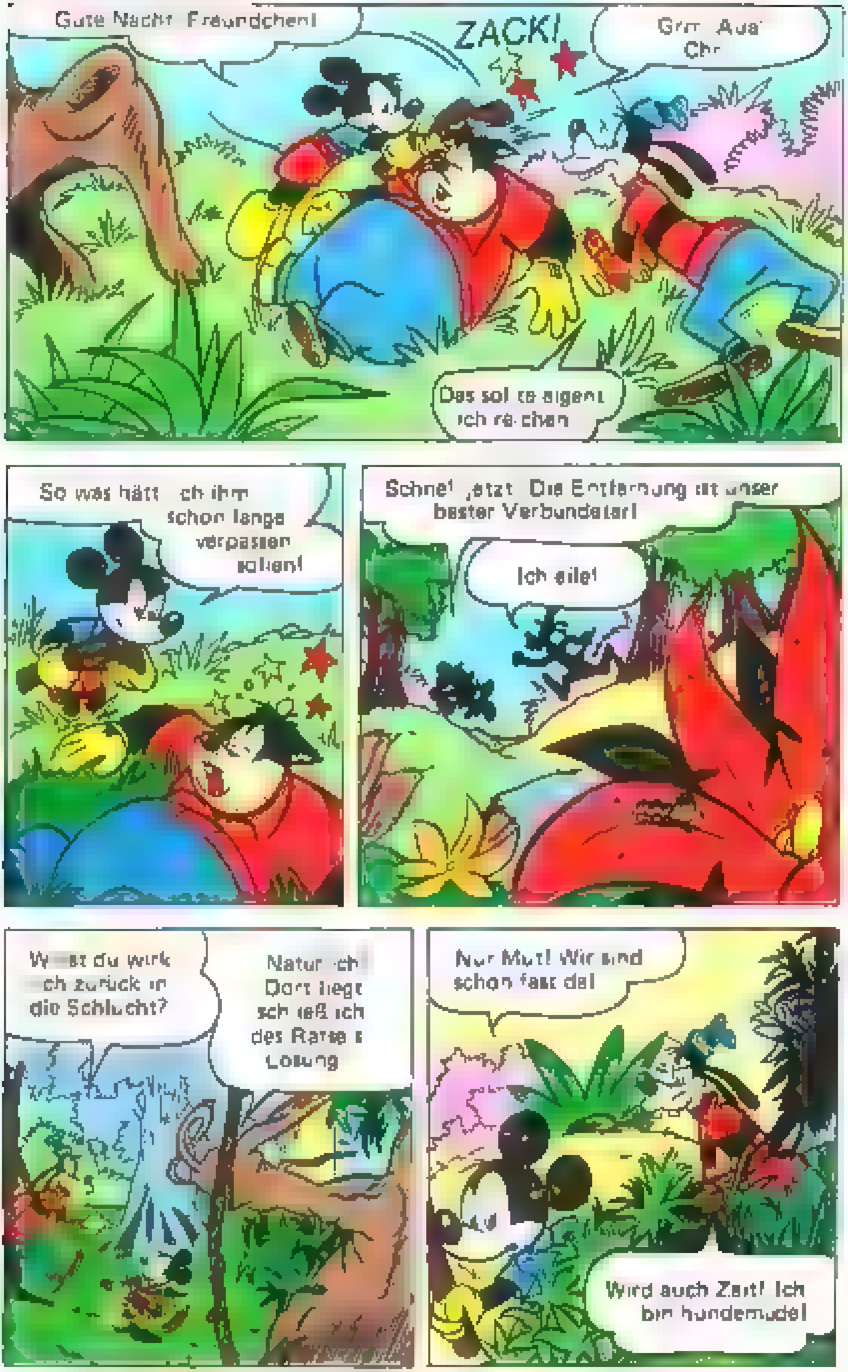
Trotzdem! Wer weiß, ob nicht noch mehr Wachposten aufgestellt sind!
Hast ja recht, Micky.
Am besten, wir robben uns vorwärts!
Darf ich mal hoch? Mir tut mein Kreuz so weh!
Bleib aber unten. Es ist zu riskant!
Gut, gut! Also weiter im Schlangengang!
Doch Goofy sollte nach vorne schauen, denn ...
Schnorch!
Chr! Chr!
Meine Hand! Eingeklemmt!

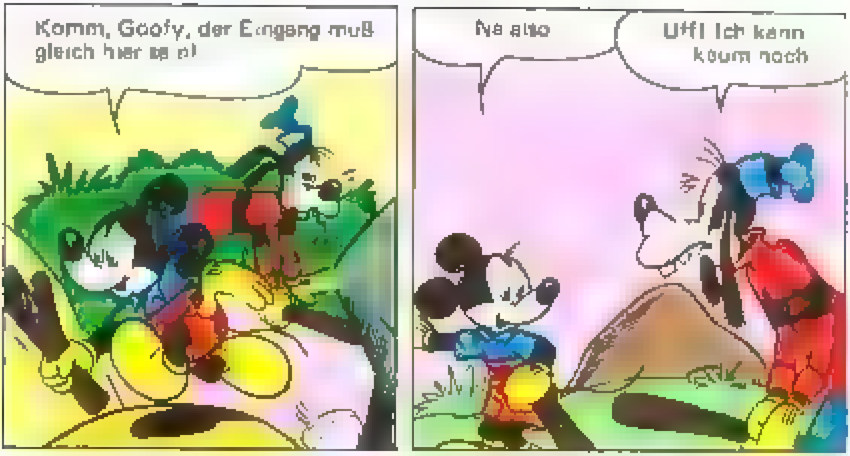
Was ist denn jetzt schon wieder Goofy?
Komm' nicht von der Stelle!
Da hält jemand meine Hand fest!
Huch! Wer ist denn das?
Keine Ahnung, Micky!
Nicht zu fassen! Schläft wie ein Engel! Mal sehen, wer das ist!
Chrrrr!
O nein! Kater Karlo, dieser Erzgauner!
Chr! Schnarch! Chr!
Aua!
Psst! Wenn er aufwacht, sind wir verloren! Laß mich nachdenken, wie wir dich befreien!

Aber schnell, sonst ersticke ich noch an seinem Mundgeruch!
Ist dir schon was eingefallen?
Warte einen Moment!
Verfluxt! Wenn ich bloß wüßte, wie ich ihn noch tiefer in den Schlaf versetzen könnte, damit er nicht so schnell aufwacht!
Was war denn das?
Oh, ein abgebrochener Ast! Und ausgesprochen solide!
Genau das richtige Format für einen Kerl wie Kater Karlo!

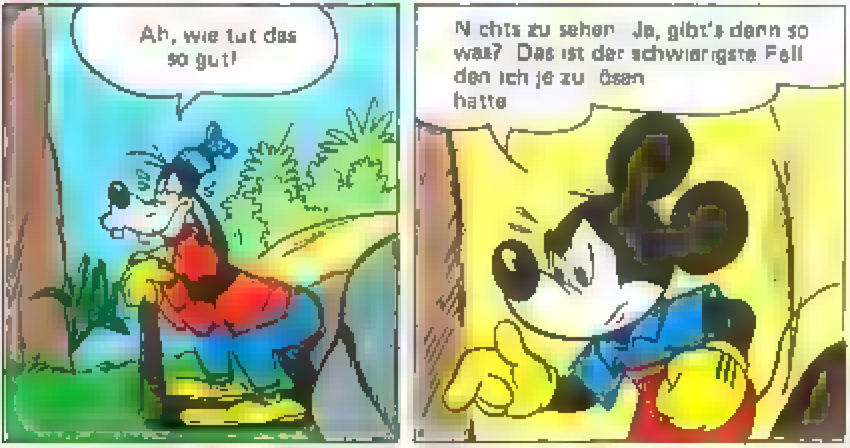


Ist zwar gemein, ihn hinterrücks zu überrumpeln, aber Kater Karlo hat's verdient!
Halt einen Moment an, Goofy!
Huch! Was hast du vor?
Du willst mich doch nicht etwa verprügeln?
Natürlich nicht! Das ist das Schlafmittel für Kater Karlo!
Chr! Chr!


Gute Nacht, Freundchen!
ZACK!
So was hätt' ich ihm schon lange verpassen sollen!
Ich eile!
Nur Mut! Wir sind schon fast da!
Wird auch Zeit! Ich bin hundemüde!



Sofort beginnt Micky, das Ge ande Meter um Meter abzusuchen ohne Erfolg Goofy hält unterdessen nach einem Plätzchen Ausschau, um se ne müden G eder auszuruhen ...



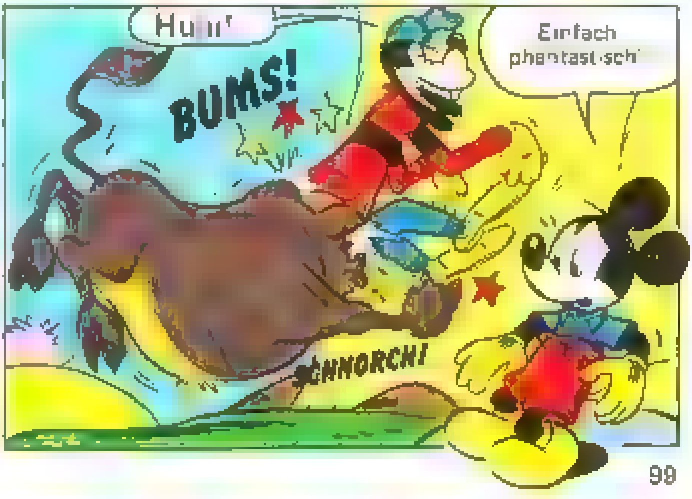
Geschlagene zwei Stunden später
Ich geb's auf! Die Tiere mögen ja einen Ausweg aus der Schlucht gefunden haben, ich jedenfalls finde keinen.
Sag doch mal „Sesam öffne dich!" Vielleicht hilft das?
Nein, wir gehen jetzt zurück und versuchen es heute abend wieder!
Schade, ich hatte es mir grad gemütlich gemacht!
Komm schon, wir dürfen keine Zeit verlieren!
Nur die Ruhe!
SCHNAUB!
QUETSCH!
Hilfe! Das war ja gar kein Felsblock, sondern ein Büffel!
Schnorch!

Das Untier will mich aufspießen!
Grrrr!
Dann steh nicht rum, sondern geh schleunigst in Deckung!
Wuuaaarr!
Los, Goofy, schnell! Mir hinterher!
Gleich!
Brüll!
Oje! Das ist mein Ende!
Ich bin erledigt!
ZACK!

Beeil dich
Zu spät! Ade, du schöne Welt!
SCHNAUB!
Spring ab, sonst saust du gegen die Felswand!
Wie kann ich, wenn er springt?
Es ist aus! Gleich bin ich platt wie eine Flunder!
Und tatsächlich kommt, was kommen muß. Ruckartig hält der Büffel plötzlich an, während Goofy wie eine Rakete weitersaust...
Hilfe!
Ich darf gar nicht hinschauen!
BREMS!
SCHNAUB!

Doch dann geschieht etwas höchst Seltsames! Die Felswand verhält sich nämlich nicht wie eine Wand aus festem Stein, sondern

Micky hat in seinem Leben schon viel erlebt, doch solch eine Szene ist ihm auch noch nicht unter die Augen gekommen.



Wo ... wo bin ich?
In Sicherheit, Goofy! Der Bulle ist außer Gefecht gesetzt und du hast mich auf eine phänomenale Idee gebracht!
Hab' ich das?
Jawohl! Jetzt weiß ich nämlich, wie die Tiere verschwunden sind!
Mit dem spitzen Stein hier zeige ich's dir!
Was zeigst du mir?
Moment mal! Die Wand ist nicht dein Eigentum!
Das ist gar keine Felswand, sondern eine angestrichene Gummiwand!
RITZ!
An dieser Stelle sind die Tiere neulich abends verschwunden. Der Ausgang der Schlucht ist durch eine Wand getarnt.
Nicht zu glauben!

Komm mit! Wir schauen, was dahinter ist!
Wie du meinst!
interessant!
Huch, das ist ja der reinste Zoo!
Kater Karlos Privatzoo wo liest du wohl sagen!
ROAAA!
KREISCH!
BRRR!
BRÜLL!
ROAAA!
den Beweis
brechen hatten

Es wird trotzdem nicht leicht sein, ihn zu überführen! Diesmal ist er besonders raffiniert ans Werk gegangen!
Ohne den Büffel wären wir ihm nie auf die Schliche gekommen!
Es muß noch einen zweiten Ausgang aus der Höhle geben! Komm, wir suchen ihn!
Mir recht!
Aus Angst vor dem angeblichen Waldbrand nahmen die Tiere Reißaus, flüchteten hierher — und liefen in ihr Verderben!
Die Tiere so zu erschrecken!
Jetzt weiß ich auch, warum wir torpediert wurden. Das U-Boot gehörte der Bande. Wir sollten auf keinen Fall lebend hier ankommen!
Genau!
Und ich wäre bei dem Angriff fast von einem Haifisch gefressen worden!
Das soll er uns büßen, Goofy!
Sieh mal da vorne!
Das hatte ich mir gedacht!

Ein Wasser- und Landflugzeug zum Abtransport eren der gefangenen Tiere
Ein drucksvo
In diesem Augenblick
Vorsicht, Goofy. Die Bande kommt zurück
O Schreck
Los, wir verstecken uns
Gute Idee!
Keinen Mucks jetzt. Sie dürfen uns nicht entdecken!
Ich bin ja still!
Wehe, ich erwisch den Kerl, der mir die Beule verpaßt hat!
Fragt sich, wer wen erwischt, du Gauner

Pah! Schmerz beiseite! Wie lange dauert's noch, bis wir die Tiere haben?
Höchstens zwe Nächte, Chef!
Dann können wir bereits mit dem Versch cken beg nen
Sofort, Chef
Ha wie das auf! Das Gescha t meines Lebens Wenn ich die Biester e si verschachert hab schwimm ich im Geld!
Die Piloten, Chef!
Fangt an zu verladen, Jungs! Me n Geschäftspartner erwa tet euch am vereinbarten Treffpunkt.
Sind a le T e e e ngefan- gen, Chef?

Beinahe! Aber macht euch um mich keine Sorgen! In ein paar Tagen bin ich Millionär!
Augen machen!
Das werden wir ja noch sehen, mein Lieber!
Genug geredet! An die Arbeit! Verladet die ersten Käfige, und dann schwirrt ab!
O.K., Chef!
Ich leg den Film für heute abend ein. Wird höchste Zeit!
Jetzt weiß ich, was Goofy und ich machen!
Während Kater Karlo verschwindet
Hast du gemerkt, daß die Piloten uns ähnlich sehen?
So? Ich finde mich wesentlich hübscher!
Nicht im Gesicht! Die Statur meine ich! Wir tauschen mit ihnen!
Wie meinst du das?

Später! Jedenfalls greifen wir erst ein, wenn alles an Bord ist!
Gute Idee! Je später, desto besser!
Von ihrem Versteck aus verfolgen Micky und Goofy gespannt das Verlademanöver.
Acht! Noch zwei, dann haben wir's!
Jetzt, Goofy! Bist du bereit?
Auf los geht's los!
Da sind sie mit dem letzten Käfig! Ziel auf den größeren, Goofy!
Mit Vergnügen, Micky!
Volltreffer!
Haha! Ich auch!
Aua!
ZACK!
BUMM!

Schnell! Ihre Monturen anziehen, Goofy!
Chr! Schnarch!
Schick! Eine Fliegerkombi hat on steht mir sicher gut!
Zuerst nehmen wir sie mit an Bord. Fesseln kannst du sie hinterher!
Wird gemacht, Kapt'n!
Ich informiere inzwischen über Bordfunk Kommissar Hunter, damit wir uns treffen können!
Und spar nicht am Tau, Goofy. Die Kerle müssen richtig fest verschnürt sein!
Kannst beruhigt sein!
BOA!

So! Sauber verschnürt zu zwei handlichen Paketen
?!
Das scheint der Packraum zu sein.
Guten Flug!
Und du begleitest ihn!
Der Chef wird toben!
Nummer zwei!
PLATSCH!
Alles roger, Kapt'n!
Hallo? In Ordnung! Treffpunkt Bagombu? Ja, ausgezeichnet! Danke! Ende

Auf geht's! Der Präsident der Liga und Kommissar Hunter erwarten uns in Bagombu.
Prima!
Achtung, Goofy! Fertig zum Start!
Sagenhaft, Micky! Ich hatte sicher einen Schalter vergessen!
Kurs: 130 Grad Ostsüdost! Volle Geschwindigkeit!
Eigentlich hat uns Kater Karlo einen Haufen Arbeit erspart!
Das stimmt allerdings! Er fängt die Tiere ein, die wir hatten retten sollen!
Ich möchte nicht dabeisein, wenn er das spitzkriegt.
Zwei Stunden später
Wir sind gleich da. Fertigmachen zum Landen, Goofy!
Zum Wassern, meinst du.

Nein. Das ist ein Wasser- und Landflugzeug, das auch auf der Erde aufsetzen kann!
Was es nicht so alles gibt!
Wir sind da.
Da ist ja auch Kommissar Hunter!
Und der Präsident der Liga!
Tatsächlich
Guten Tag, Herr Kommissar!
Wie schön, Sie hier wiederzusehen!
Der vorgetäuschte Waldbrand, die verängstigten Tiere, Kater Karlos schmutzige Pläne ... es dauert eine Weile, bis Micky Kommissar Hunter die Zusammenhänge erklärt hat.
Und das ist der erste Transport der Tiere, die Kater Karlo eingefangen hat!
Fast wär's dem Kerl doch wieder gelungen!
Ein Glück, daß Herr Maus es nicht soweit kommen ließ!

Tja, um aber jetzt die Bande zu entlarven, müssen wir die Tiere an ihre Komplizen ausliefern. Andernfalls schöpft man Verdacht!
Seien Sie unbesorgt! Ich liefere die Tiere persönlich ab
Laden Sie schnell aus! Ich fliege gleich zurück, damit Kater Karlo keinen Verdacht schöpft!
Sie haben völlig recht, Herr Maus. So wird's gemacht
Während also die Tiere vorsichtig ausgeladen werden...
Noch eine Frage, Herr Maus! Wie viele Fuhren sind es schätzungsweise noch?
Hm... Zwei, vielleicht auch drei
Beim letzten Mal mußten Sie Kater Karlo mit an Bord nehmen. Das kann gefährlich werden
Das kann es in der Tat
Ich muß es riskieren! Wie sonst wollen wir ihn und seine Bande hinter Schloß und Riegel bringen?
Gut! Ich flieg' schon mal vor nach Entenhausen!
Und so
Bis bald!
Wiedersehen! Und viel Erfolg!

Kurz vor Sonnenuntergang treffen Micky und Goofy wieder in Kater Karlos Schlupfwinkel ein. Einer der Helfershelfer erwartet sie.
Wir werden erwartet!
Wird auch Zeit, daß ihr endlich wieder da seid, Jungs!
Der Chef will nämlich, daß ihr möglichst schnell wieder startet, damit wir Zeit gewinnen!
In Ordnung! Sag ihm, es läuft alles wie am Schnürchen!
Klasse! Dann schaffen wir den Rest noch heute nacht, und morgen geht's endlich Richtung Heimat!
Sag dem Chef Bescheid! Noch zweimal hin und her, dann seid ihr dran!
Wir bringen noch vier Gefangene mit. Die kannst du dann unterwegs auf freien Fuß setzen, haha!
Worauf du dich verlassen kannst!
Sind das die verschwundenen Leute von der Tierschutzliga?
Richtig, Goofy! Wir retten also nicht nur die Tiere, sondern auch die Leute!

So gelingt es Micky und Goofy mit zwei weiteren Flügen, die von der Bande eingefangenen Tiere in Sicherheit zu bringen. Nun bleibt nur noch die schwierige Aufgabe, Kater Karlo und seine Komplizen zu schnappen.
Aufgepaßt, Goofy! Das Schwerste steht uns noch bevor.
Kater Karlo hingegen ist guter Dinge. Für ihn ist bislang alles prächtigst gelaufen.
RUMMS!
ZACK!
Gut gemacht, Karls! Jetzt aber mit Volldampf nach Hause! Ich will endlich Zaster sehen!
Kann ich verstehen, Chef!

Und die vier wirfst du unterwegs diskret ab kapiert?
Klar! Bringen Sie sie solange im Cockpit unter! Den Rest mach ich schon!
Kurz darauf
RRRRRRRR!
Unsere Mission ist gescheitert meine Herren
Und jetzt wollen sie uns auch noch umbringen!
Komm, wir trösten sie. Ich muß sonst gleich mitheulen
Aber ich bitte Sie! Seien Sie guten Mutes!
Wollen Sie uns verhöhnen? Wie unmenschlich
Erkennen Sie uns denn nicht?
Was? Sie hier, Herr Maus? Da bin ich aber überrascht!

Rasch erzählt Micky, was geschehen ist.
Wir sind also gerettet. Und die Tiere aus dem Karibatal?
Sind bestens versorgt! Aber seien Sie leise!
Haha! In ein paar Stunden sind wir gemachte Leute!
Die Idee war großartig, Chef! Da wär ich nie im Leben drauf gekommen!
Deshalb bin ich ja auch der Boß. Oh, wir sind über dem Meer?
He, Pilot! Du fliegst auf falschem Kurs!
Nein, Chef! Ich will bloß unsere Kameraden auf dem U-Boot grüßen!
Toller Einfall! Die hätt ich fast vergessen. Aber mach schnell, ich hab's eilig.
Klar, Chef!
Das hat der Dummkopf glatt geschluckt!
Schau mal, Micky, wir sind über dem U-Boot!

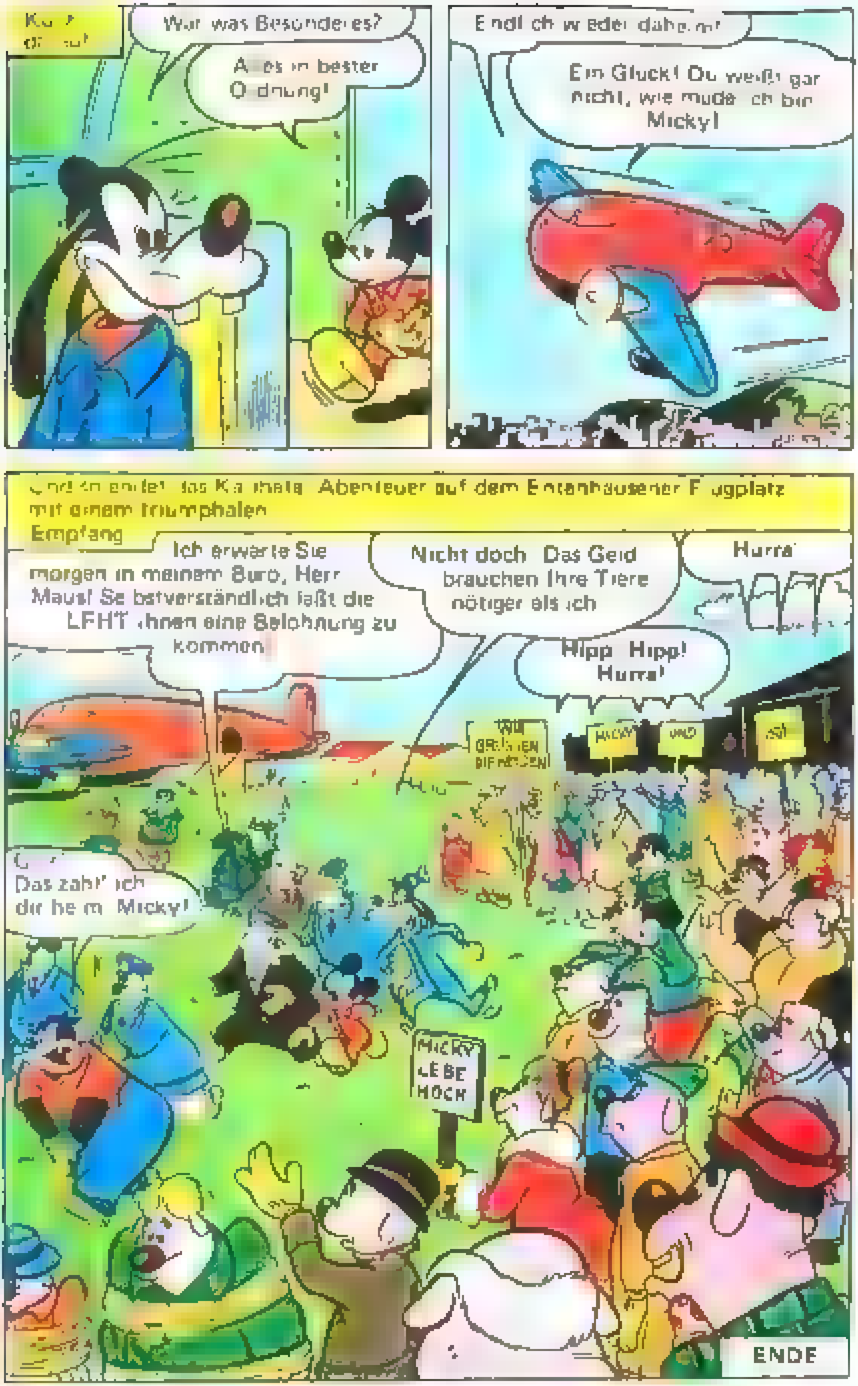
Und
Richtig! Sie erkannen das F ugzeug wieder Sie winken uns zu!
Hurra! Das Flug zeug vom Chef
Was meinst du, sollen wir den Kerlen eins aus- wischen?
Nichts lieber als das!
Donner und Doria! Ist der Pilot betrunken?
Keine Angst E will bloß die U Boot-Mannschaft grüßen
Jetzt im Sturzflug runter! Du mußt aber gut zielen!
Mach ich!
Bravo Goofy

Kapt'n! Ein Torpedo!
Verrat! Klar Schiff zum Tauchen!
Schnell, mach die Luken zu
Wie?
Doch dafür ist's zu spät
Das überleb' ich nicht!
Ein Glück, daß die Küste so nah ist
KRACKS!
Hilfe! Wer rettet mich?

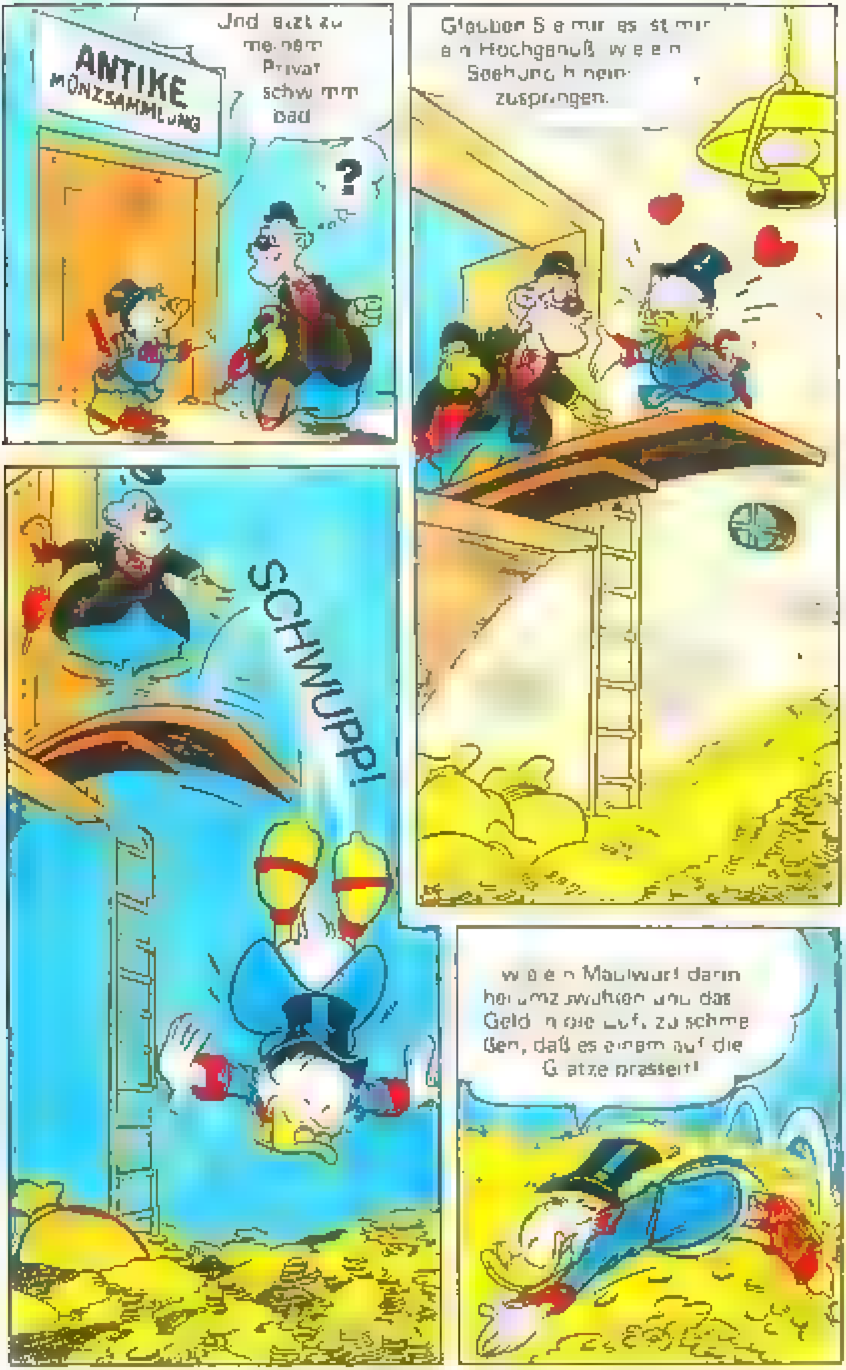
Übernimm das Steuer, Goofy! Ich kümmere mich mal um Kater Karlo!
In Ordnung
Nicht grad die feine Art, Chef! Das eigene U-Boot zu torpedieren
Was faselst du?
Wo ltan Sie das etwa nicht?
Hast du nicht alle Tassen im Schrank? Moment mal
Hier stimmt was nicht... Meuterei an Bord! Teufel, was ist das? Was soll das?
Grrmmbl
Hmmpf! Grrmbl! Grrgg
Alle Wetter! Was geht hier vor?
RUMS!
He?!
Hmmpf!

Nachdem Kater Karlo seine richtigen Piloten von den Fesseln befreit hat, erfährt er, was sich inzwischen zugetragen hat! Er kapiert allmählich, daß ihm da jemand ins Handwerk pfuscht..
Grrr! Soll das heißen, daß unsere Viecher nicht an ihrem Bestimmungsort angekommen sind?
Kein Zweifel, Chef!
Na, dann werd ich mal mit diesem vermaledeiten Micky abrechnen. Es kann ja niemand anderes gewesen sein!
Aber der ist doch unter gegangen!
Dieser Schwachkopf von U-Boot-Kommandant hat sich täuschen lassen. Mir passiert das nicht!
Wir kommen mit, Chef!
Doch darauf hat Micky gewartet
Aua!
Du kommst mir gerade recht!
ZACK!

Feuer!
Auf sie mit Gebrüll!
Wir kommen
PENG!
Gleich haben wir sie überwältigt!
ZISCH!
Ooooh!
Da!
Grubb!
Und so gelingt es Micky und seinen Freunden schließlich doch noch, die Oberhand zu behalten. Schimpfend und gefesselt verbringen Karlo und seine Kumpane den restlichen Flug im Laderaum.
Au!
Knurr
Mama!
Verflixt
RRRRR!


War was Besonderes?
Alles in bester Ordnung!
Endlich wieder daheim!
Ein Glück! Du weißt gar nicht, wie müde ich bin Micky!
Abenteuer auf dem Entenhausener Flugplatz mit einem triumphalen Empfang
Ich erwarte Sie morgen in meinem Büro, Herr Maus! Selbstverständlich läßt die LFHT Ihnen eine Belohnung zukommen!
Nicht doch. Das Geld brauchen Ihre Tiere nötiger als ich.
Hurra!
Hipp, Hipp! Hurra!
Das zahl' ich dir heim, Micky!
MICKY LEBE HOCH
ENDE

Und nach dieser kleinen Besichtigungsfahrt, Lord Harrap, möchte ich Ihnen noch gerne einen meiner Privatgeldspeicher zeigen!
Sozusagen den, in dem ich mein Taschengeld aufbewahre! Sie verstehen schon!
Sehr interessant! In der Tat!
Und so zeigt Onkel Dagobert Lord Harrap, dem schwerreichen englischen Industriellen, die verschiedenen Abteilungen...
Und das hier ist meine antike Münzsammlung: Talente, Sesterzien, Drachmen etc.


ANTIKE MÜNZSAMMLUNG
Und jetzt zu meinem Privatschwimmbad
?
Glauben Sie mir, es ist mir ein Hochgenuß, wie ein Seehund hineinzuspringen,
SCHWUPP!
wie ein Maulwurf darin herumzuwühlen und das Geld in die Luft zu schmeißen, daß es einem auf die Glatze prasselt!

Glauben Sie mir, Lord Harrap, das erfrischt Körper und Geist!
Scho... schon möglich!
Aber ich sehe, Sie sind mehr den flüssigeren Genüssen zugeneigt!
DAGOBERT DUCK PRIVATBÜRO
FÜR GELD HEB ICH DIE WELT AUS DEN ANGELN!
Hier! Frisches Leitungswasser mit einem Spritzer Soda. Köstlich, köstlich, sage ich Ihnen, und so gesund!
Doch all dies kann Lord Harrap, der nur unwesentlich ärmer ist als Onkel Dagobert, kaum beeindrucken. Doch plötzlich zeigt er verstärktes Interesse.
Und mit dieser Schreibmaschine schreiben Sie Ihre Geschäftsbriefe?
Bis vor kurzem. Leider hat sie ihren Geist aufgegeben!

Sie war ein Reinfall sondergleichen. 1930 hatte ich sie bei einer Versteigerung für teure fünf Taler erworben, und schon nach 58 Jahren geht sie kaputt!
Seitdem schreibe ich mit der Feder. Die liefert mir einer meiner Neffen, um seine Schulden bei mir abzutragen!
Schau Schau
Und von den modernen Maschinen halten Sie nichts?
Kein Gedanke! Viel zu teuer!
In diesem Fall hätte ich Ihnen einen Vorschlag zu machen. Darf ich Ihnen eine elektrische Maschine aus meiner
Produktion schenken, und Sie überlassen mir das Häufchen Schrott?
Tja, wenn Sie unbedingt wollen
Und ob ich will!

Nicht alles, was alt ist, ist auch Schrott! Diese Erfahrung macht Onkel Dagobert ein paar Tage später
Ich bin ruiniert, Donald! Am Boden zerstört! Am Ende!
Zurück! Der Bahnübergang ist geschlossen!
Schau doch, wo du hinläufst! Du machst meine Eisenbahn kaputt! Halt!
KRACKS!
In der Zeitung steht mein Todesurteil, und ihr spielt hier Eisenbahn? Wie einfühlsam!
Ach was! Du jammerst ununterbrochen und wirst von Tag zu Tag reicher!
Werd' ich das? Dann lies erst mal, du herzloser Neffe!
KLATSCH!
Lord Harrap gelangt unter mysteriösen Umständen in den Besitz einer antiken Schreibmaschine! Es handelt sich um eines der ältesten Exemplare des vorigen Jahrhunderts!

In einer Pressekonferenz wird Lord Harrap die Herkunft der Maschine bekanntgeben, deren Wert Experten mit 50 000 Talern etc.
Na und?
Und? Er hat meine alte Schreibmaschine gegen eine seiner neuen eingetauscht, die kaum 500 Taler kostet!
Verstehe. Das ärgert dich jetzt.
Da hast du ja endlich mal deinen Meister gefunden.
Zumindest habe ich nichts dabei verloren. Die alte Maschine hat
Hach!
...nur 5 Taler gekostet. Aber mein Ruf als Geschäftsmann steht auf dem Spiel, wenn die Leute merken, daß mich Lord Harrap überlistet hat.
Sie werden mich alle furchtbar auslachen. Überall wird man mich schneiden.

Muß gar nicht sein. Ich wußte da was!
Dann sag's schon end ich!
Von dieser Maschine gibt es doch bestimmt noch mehr Exemplare auf der Welt!
Ja, und?
Warum kaufst du sie dann nicht alle auf?
Das ist eine Schnapsidee! Typisch Donald!
Alle aufkaufen? Meinst du, ich ruiniere mich völlig?
We...wenn du alle anderen hättest, würde Lord Harrap...
BUMS!
Stopp! Kein Wort mehr! Ich habe begriffen
Grmbl!
Ich wußte es, Donald! Auf dich kann man sich verlassen!
La... laß mich

Darf ich jetzt weiter spielen?
Spielen?
Du kommst sofort mit mir!
Im Büro
Setz dich! Ich muß nur mal schnell telefonieren!
Hallo? Ist dort die Assoziation Altmodischer Antiquitätenhändler? Ja, alle Exemplare der Welt! Kalkutta? Ja, auch dort!
Und
Uff! Also, es gibt auf der ganzen Welt noch 27 Stück von diesen verflixten Maschinen. Die kaufen wir heimlich auf!
Und was verdien' ich dabei?
Ein Vermögen, nämlich 50 Taler im Monat. Beeil dich aber!
Mach mich nur reisefertig!

Am nächsten Morgen nimmt jeder ein Bündel Adressen, und die abenteuerliche Jagd nach den Schreibmaschinen beginnt.
In Paris geht Donald stracks zum Flohmarkt.
Kostet 1000 Francs! Aber weil Sie mir so sympathisch sind, sagen wir 10 000!
Onkel Dagobert ist in Kalkutta.
80 Rupien! 40! 30!
Eine Schande! Dieser Geizkragen kann besser feilschen als ich!
!!!
Inzwischen in Schottland...
Auf keinen Fall! Nein, nicht unter 20 Pfund! Sie funktioniert noch tadellos!
Und warum benutzen Sie sie nicht mehr?
Nicht weil sie nicht mehr funktioniert, sondern weil wir Schotten nur noch in Blindenschrift schreiben!

Das st ja sch mm! S nd Sie denn alle blind?
Ne n, aber mit der B inden-schrift
...spart man beim Lesen und Schreiben das elektrische Licht, und das kostet schließl ch viel Geld!
So was!
Nach weiteren ehr ichen Verhand-lungen treffen die beiden drei Tage später wieder n Enten-hausen ein.
Tag, Donald!
Tag. Be mir hat alles geklappt! Wieviel...
Mund zu, du Plaudertasche! A les weitere nur unter vier Ohren in meinem Büro!
Mmmmmm
Schl eßl ch...
Ich habe a e Maschinen und damit den Markt unter Kontro e. Der Wert des E nzelstücks sinkt also rapide, während me ne Samm   ung

Telefon
KLINGELING!
Hallo! Wie bitte?
Ist was?
Eine Katastrophe ungeahnten Ausmaßes, Donald! Ich erfahre soeben, daß es noch zwei weitere Maschinen gibt!
KLICK!
Ich muß sie kriegen! Die eine steht in Oberauwang im Trillertal! Dort wirst du hin fliegen, Donald!
Gut.
Ich fliege nach Buena Noche. Die Stadt und die Plantagen gehören sowieso mir. Dort steht die andere!
Wieder in geheimer Mission?
Natürlich! Wir bleiben durch Telegramme in Verbindung. Aber bitte verschlüsselt an meinen Sekretär! Nur er weiß unseren Aufenthaltsort.

Am nächsten Morgen starten die beiden. Um eventuelle Verfolger abzuschütteln, fliegt Donald nicht direkt nach Obersuwang ...
... sondern zuerst nach New York
... von New York nach Paris
... von Paris nach Rom
Schau mal, den da! Sieht er nicht aus wie Donald Duck?
Hm! Ich hätte auch noch die Mütze wechseln sollen!
... und von Rom nach Venedig!
In Venedig steigt er in den Zug nach Wien

... und von dort geht's weiter nach Prutzenburg. Hier mietet Donald, um wirklich sicher zu gehen, daß ihm niemand verfolgt, zuerst ein Auto und dann einen Fiaker.
Endlich bin ich da!
OBERAUWANG GRUSST SEINE GÄSTE
Dann steigt er als harmloser Tourist im „Grünen Baum" ab.
Damit man mich nicht durchschaut, nenne ich mich ... Dianod!
Sagen Sie, können Sie mir vielleicht eine Schreibmaschine leihen?
Leider nicht! Aber in der Stadt gibt's welche, die könnt' ich Ihnen besorgen!
Ich kann so schlecht mit dem Füller schreiben! Wegen meinem Gelenkrheumatismus! Ein altes Leiden!
Ja mei! Sie brauchen mir's nur zu diktieren, ich schreibe's dann!
Hm! Sehr freundlich! Na gut!

Also schreiben Sie: Liebe Eltern, ich bin gut angekommen...
Schließlich:
Mit vielen herzlichen Grüßen auch an Omi. Euer Kleiner!" Fertig!
Euer Kleiner!" Fertig!
Oh! Lauter Fehler!
Tut mir leid, aber ich hab schon in der Schule immer einen Fehler im Diktat gehabt.
Das ist ja schrecklich! Gibt es wirklich im ganzen Dorf keine einzige Schreibmaschine? Eine ganz alte vielleicht?
Eine alte? Ja, die hat
Dankbar? Prima! Ich meine das macht überhaupt nichts.
Gehen Sie ins Rathaus.
Danke!
Was für ein verrückter Bau!
GRÜNER BAUM
RATHAUS

Wom kann ich dienen?
BÜRGERMEISTER
Aber bitte, mein Herr. Sie ist zwar schon alt, aber noch gut in Schuß!
Danke sehr!
Sachte, sachte! Nicht so temperamentvoll
Ja, wissen Sie, ich schreibe an meinen Onkel. Der legt Wert auf
ein sauberes und klares Schriftbild. Huch, sie ist kaputt!
Ich weiß nicht wie
Ach, das macht nichts!

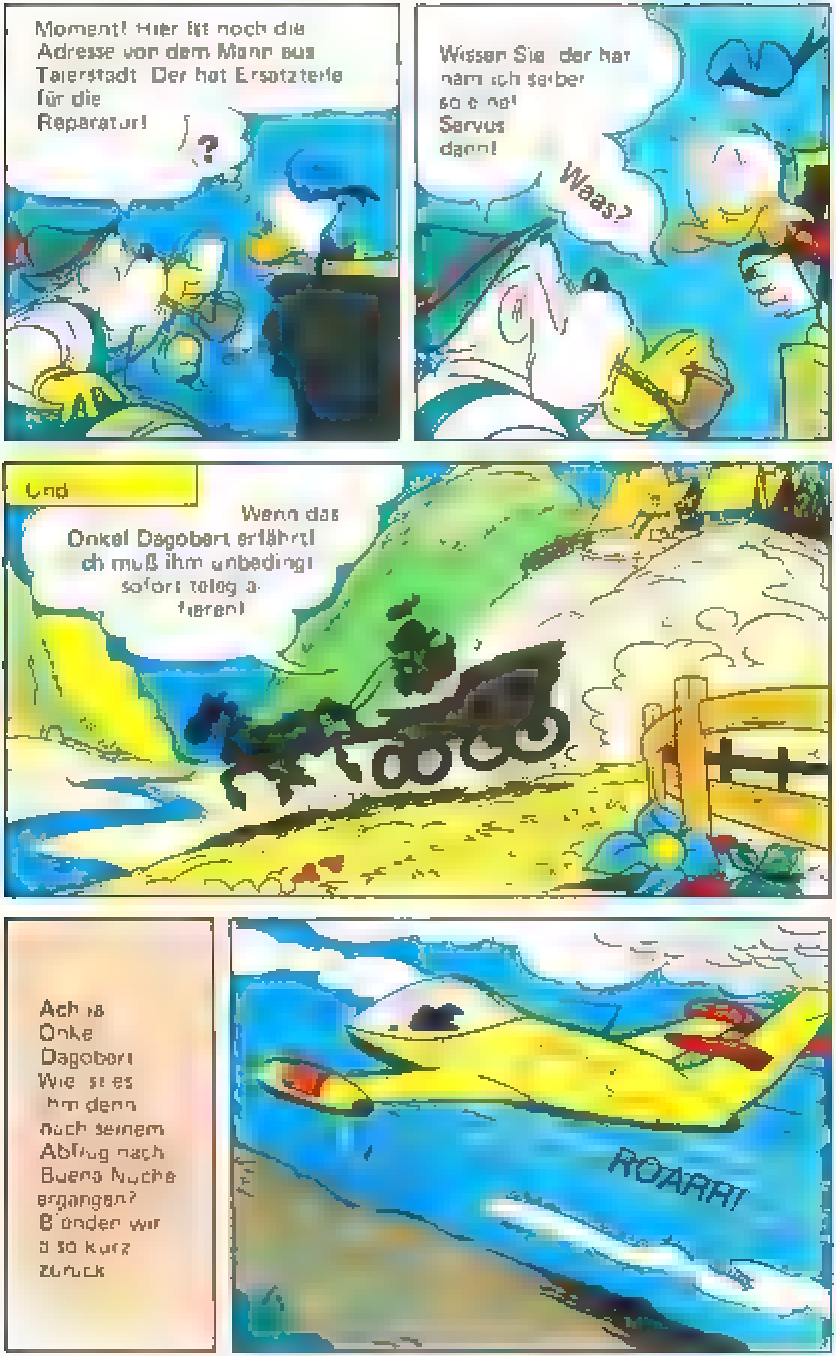
Doch! Doch!
durch eine neue
Aber nein! Die wird repariert
kommt!
Ich kaufe die kaputte Maschine
maschine schenken zu dürfen
und wir gravieren zum Dank ein
Diese hier
für 8000 Taler
gerechnet

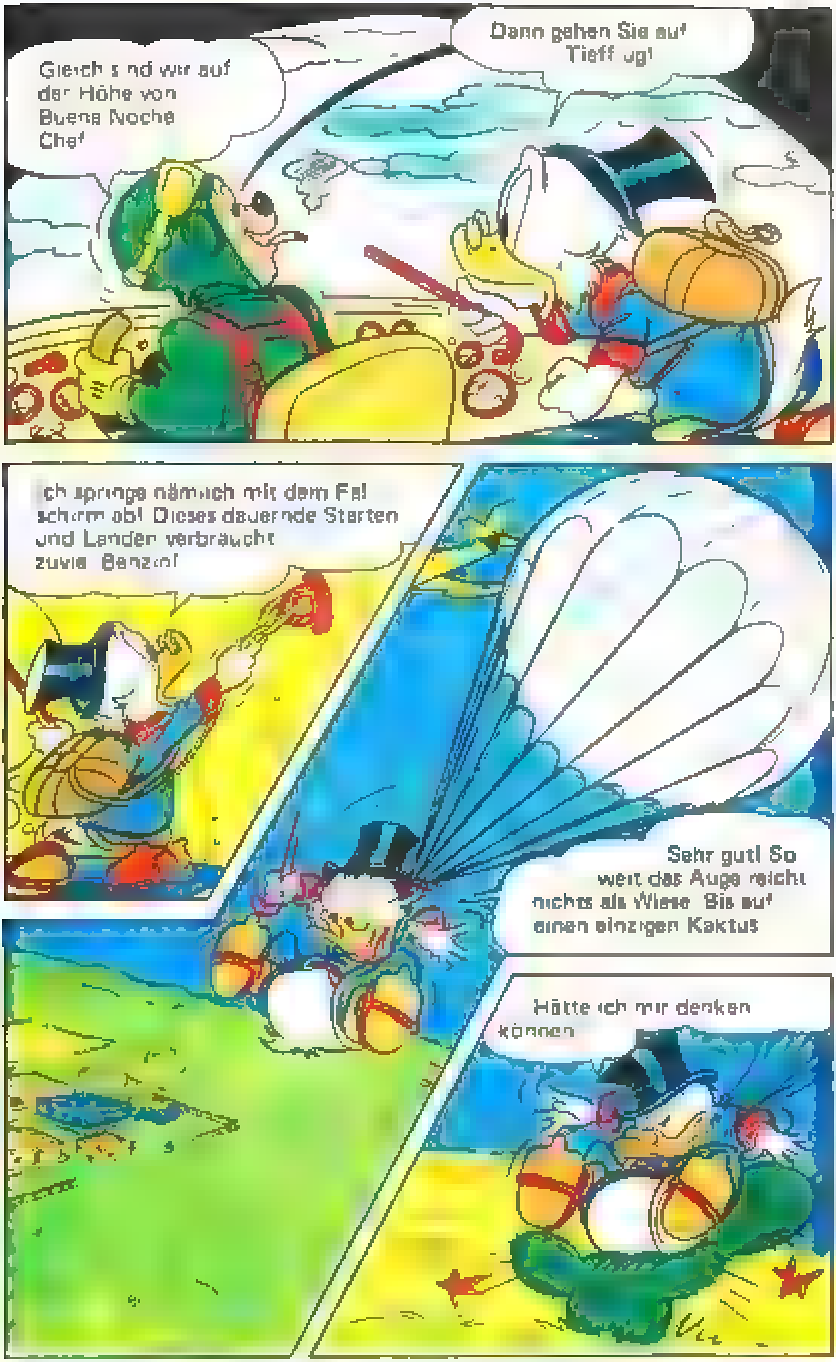
Der Kauf hat ke ne E e Wenn S e ma Ze t haben! Am besten g e ch me nen Sie nicht auch?
Hm!
Gut G ch w ll nur die alte Masch ne
Har Ze b s wir zurück sind!
Und so
Den An asser kann nur e n wahrer Fachmann betätigen! Sieht man doch gleich daß Sie einer sind Geht s?
Achz!
Schließ ich
Bravo Her D anod Rasch aufspr ngen!
SPOTZ!
ZISCH!
TÖFF! TÖFF! TÖFF
Sch echt gefedert, was?
Aller d ngs
ZACK!
BUMM!
Und
Na, hat s Ihnen gefallen?
Gu gut

SCHREIB MASCHINEN
Jawohl!
Prost
Es ist eine wahre Freude ... Geschäfte zu machen!
KLACK!
Aber da wäre noch eine kleine unbedeutende Nebensächlichkeit!
So?
Unsere arme Gemeinde ist nicht ans Stromnetz angeschlossen. Wie soll die neue Maschine funktionieren?
Rein zufällig hab ich hier einen Plan, wo man Strom erzeugen könnte!
?

Huch, ein Generator?
Richtig. Es gibt kleine, mittlere und große.
Wenn ich recht verstehe, soll ich Ihnen einen schenken?
Das wäre eigentlich eine großartige Idee! Meinen Sie nicht auch?
Na gut, aber nur den allerkleinsten!
Besser einen mittleren, der gleich das ganze Rathaus mit Strom versorgt!
Wie wär's mit diesem hier?
Was? Für 15 000 Taler?
Dagobert wird platzen vor Wut!
Ja, herein!
POCH POCH
Grüaß Gott, Herr Dianod! Ein Brief vom Herrn Bürgermeister.
Noch was?

LISTE DER NEBENKOSTEN:
SCHMIERÖL-VORRAT 6 400 TALER
MECHANIKER (1 JAHRESLOHN) 5 300 TALER
SEKRETÄRIN (1 JAHRESGEHALT) 5 300 TAL
ERSATZTEILE 3 000 TALER
20 000 TALER
20 000 Taler? Der Mann ist größenwahnsinnig geworden! Na warte
Und...
Also hören Sie ma
Oh! Gut, daß Sie gerade kommen!
Ich habe eine erfreuliche Nachricht für Sie. Der Gemeinderat hat beschlossen, Ihnen die alte Maschine zu einem Spottpreis von 500 Talern zu überlassen.
Wütend fährt Donald ab
Hallo, Herr Dianod! Hätten Sie auch Interesse an einem alten Radio? Hab ich gerade rein zufällig gefunden.
Nein, danke bestens!


Moment! Hier ist noch die Adresse von dem Mann aus Talerstadt. Der hat Ersatzteile für die Reparatur!
?
Wissen Sie, der hat mir sich selber so ... Servus dann!
Waas?
Und
Wenn das Onkel Dagobert erfährt! Ich muß ihm unbedingt sofort telegrafieren!
Ach ja, Onkel Dagobert. Wie ist es ihm denn nach seinem Abflug nach Buena Nuche ergangen? Blenden wir ... so kurz zurück.
ROARR!


Gleich sind wir auf der Höhe von Buena Noche, Chef!
Dann gehen Sie auf Tiefflug!
Ich springe nämlich mit dem Fallschirm ab! Dieses dauernde Starten und Landen verbraucht zuviel Benzin!
Sehr gut! So weit das Auge reicht, nichts als Wiese. Bis auf einen einzigen Kaktus.
Hätte ich mir denken können!

Aber das hält einen echten Duck nicht auf! Mal sehen, ob mein Verwalter etwas von der Schreibmaschine weiß!
Tag, Perez! Gibt es hier
PLANTAGEN
BEZIRK SÜDAMERIKA
DAGOBERT DUCK
HAZIENDA
Was? Sie schlafen?
Sie hier, Señor Duck? Schlafen? Nein, nein! Ich denke nach, und dazu brauche ich Ruhe!
Noch einmal, und ich entlasse Sie! Also, gibt es hier irgendwo eine alte Schreibmaschine?
Hier gibt es nur alte Schreibmaschinen. Seit damals...
Immer die alte Leier! Ich kaufe keine neuen. Sagen Sie mir lieber, ob's hier eine Schreibmaschine aus dem letzten Jahrhundert gibt!

Das weiß ich nicht, Señor, aber wir könnten mal zu Pepe gehen. Da treffen sich Sancho und Pansa.
Sie arbeiten schon! Ich gehe allein!
Und so...
Hier muß es sein!
BEI PEPE-ERFRISCHUNGEN
Sind Sie Pepe?
Ja, und Sie...
...sind Señor Duck! Ihr Bild hängt doch im Büro von Perez.
Muchachos! Ich habe die Ehre, euch unseren hochverehrten Chef, Señor Dagobert Duck, vorzustellen.
Grunz!

Sie rasen förm-
ch vor Be
geisterung! Nur
hretwegen
Schon gut
ch wo te Sie
fragen
Fragen Sie nu Aber zue st
müssen S e ne nen kost
chen Kan enlikör
probieren!
Hm!
Gut!
Caramba! Sie haben aber
einen Zug am Leib
Bueno, Señor was
kann ich also
für S e
tun?
ch suche e ne ganz bestimmte
a te Schreibmaschine
Das kann nur die se n
von Enr que
Manue
Fel pe Garc a y Pirr nquo y
Sarmiento y Conocaroño
Halt! Die Verwandt-
schaft ist uninter
essant!
Wie?
Ve wandtschaft? Haha ha! Das
wa de Nachname me nes
F eundes Manue Er kam so
Anfang 1900 mit e ner
a ten Schreibmaschine
hier an

Ich erinnere mich noch deutlich daran. Es war an einem herrlichen Augusttag...
Genug! Wo wohnt dieser Manuel Soundso?
BEI PEPE – ERFRISCHUNGEN...
Wo? Auf seiner Hazienda natürlich.
Was für ein Schwätzer. Aber ich werde diesen Manuel Dingsbums auch alleine finden.
Oh, Verzeihung, Señor!
Aua!
Sie schon wieder, Chef? Ich, äh, wollte nur schauen, ob Sie's gefunden haben!
Sie sollen arbeiten und nicht schauen! Aber gut, wo wohnt dieser Manuel?
Da drüben, Chef! Auf der Hazienda!
Schöne Hazienda.

Da! Anscheinend muß er auch gerade nachdenken
Und braucht dazu viel Ruhe! Ich verstehe! Los, wecken Sie ihn auf!
CHRRR!
Aber Señor! Wenn jemand nachdenkt, soll man ihn nicht stören! Das schlägt aufs Herz, wissen Sie!
CHRRRR!
Was?
Was interessiert mich das? Ich komme schließlich als potentieller Käufer!
Zahlen Sie mit Schecks oder bar?
Bar!
Gut, dann schlafe ich später weiter! Was wollen Sie?
Sie sollen angeblich eine alte Schreibmaschine besitzen!
Kann sein, kann auch nicht sein!

Würden Sie bitte nach sehen?
Ts, ts. Schreien Sie nicht so, Señor!
Ich hab' das gute Stück ja noch. Aber sie ist kaputt! Ich hab' mir mal die Adresse von jemandem aufgeschrieben, der
sie reparieren kann. Wo ist denn nur dieser Zettel abgeblieben?
Mich interessiert nur die Maschine. Wo ist sie?
Sie haben genug Bargeld dabei? Jetzt fällt mir's nämlich wieder ein, wo sie steckt! Im Hühnerstall!
Gugack!
GA-GACKE-LEG!
GA-GACK!
Weg da! Ihr habt hier nichts zu suchen!
Endlich!

Wieviel wollen Sie für den alten Haufen Schrott?
Machen Sie den Preis, Señor! Sie kennen den Wert.
Bravo! Ich gebe Ihnen 50 Taler! Topp?
Sachte, sachte! Wenn einer dafür von so weit herkommt, ist der Haufen Schrott mehr wert! 500 Taler scheinen mir angemessen!
Grrr! Na gut!
Aber ein Tourist, der 500 Taler zahlt, zahlt auch 5000! Stimmt's?
Ich hau' sie Ihnen an den Schädel!
Ts, ts! Das würde die Reparaturkosten nur erhöhen!
Hier, Sie Betrüger!
Daß der „Haufen Schrott" so viel wert ist, hätt' ich mir auch nicht träumen lassen!
Moment noch, Señor!

Hier ist ja der Zettel mit der Adresse wegen der Reparatur. Den schenk ich Ihnen!
Der Mann wohnt in Talerstad und kennt sich aus mit der Maschine. Er hat nämlich
Waas?
Die steht nicht auf meiner Liste! Ich muß sofort an Donald telegrafieren!
Ich starte sofort! Was denn? Noch was?
Mir ist gerade eingefallen, daß die Adresse 1000 Taler kostet. Ein guter Einfall,
JETZT LANGT'S!
AUA!
PUFF!
KNUFF!
NEIN, SENOR!
HILFE!
Da haben Sie zehn Taler für die Krankenhauskosten!

Onke Dagobert und Donald benachr chtigen sich gegen seitig und machen sich so fort auf die Suche nach den be den anderen Masch ner. Beide landen ahnungslos in Talerstadt
ohne e nander z begegnen
Wahrend dessen treffen n Entenhausen ihre ver schlusse ten Telegramme ein die der Sekretar sofort nachschickt
Komisch Aber der Alte hat's so angeordnet! Das Telegramm von Donald an ihn und umge- kehrt!
SEKRETAR
n seinem Hote z mmer liest Donald Onke Dagoberts Te egramm
„Abschluß erfolgre ch Fliege nach X Dort neues Angebot "
und Onkel
Telegramm
Abschluß e folgreich
Neues Angebo n Y
Fliege h n
Auch das noch

Täglich kommen neue Nachrichten
„Telegramm erhalten. Vorsichtig handeln.“
Stoße auf Schwierigkeiten. Konkurrent scheint mehr zu bieten.
„Mysteriöser Interessent überbietet meinen Preis.“
So was!
„Bei mir auch. Was tun?“
Unverschämt!
„Angebot erhöhen, aber nur in Maßen.“
„Konkurrent geschlagen. Für 30 000 Taler gekauft.“
30 000 Taler!

Ich werde ihm sofort ein Telegramm schicken!
Wo ist der Etagenkellner? Ich will noch etwas kandierten Kürbis!
ZACK!
Huch! Wie kommt die Brille auf meine Nase?
Sapperlot! Wo ist mein Zwicker?
Du?!?
Du?!?
Dann wärst du also der „mysteriöse Kunde", der dauernd überboten hat?
Ich war zuerst da! Woher sollte ich denn wissen, daß du...
Hintergangen hast du mich!
Ich durfte ja meinen Namen nicht nennen!
KNUFF!
PUFF!
Aber, meine Herren...

Wi ssen S e n cht daß n Talerstadt auf Keilerei n Gefangn sstrafe s eht?
Na gut! Großzugig, wie ich b n wi ich d r noch mal verzeihen! Wir f egen sofort zuruck!
Gern
Eine Woche spater in Entenhausen.
Hast du schon gelesen?
Frechhe t!
Naturl ch! Dieser Empor kömm ing von Harrap wird unfair! Behauptet e nfach ich se pie te
Das ist noch nicht alles! Hier steht we ter Die Nachr cht hat in Bo sankreisen große Besturzung ausge ost
Hor auf! ch kann s nicht mit an horen!

Ich geh ein bißchen frische Luft schnappen. Vielleicht bringt mich das auf eine gute Idee
TALERMATRATZE
MIT GOLDKERN
Wie stellen Sie sich zu den Erklärungen Lord Harraps? Dementieren Sie?
Werden Sie ins Armenhaus gehen oder bei Verwandten wohnen?
Wie?

Sie irren sich, Herrschaften! Man
hat mir meine Großzügigkeit
falsch ausgelegt! Ich habe
Lord
Ganz klar, daß sich
am nächsten
Tag Hunderte
von Reporter
tern zu Onkel
Dagoberts
Pressekon
ferenz ein-
finden
...die Maschine geschenkt, weil ich
noch weitere 30 davon habe!
Buuh!
Zweifeln Sie etwa an mei-
nen Worten?

Das ist der Beweis, meine Herren
OHHH!
30 Sammlerexemplare! Unglaublich! Sofort in der Redaktion anrufen! Das gibt ein Extrablatt für das Finanzgenie Dagobert Duck
Gratuliere, Donald! Das war deine Idee! Lord Harrap ist erledigt!
Auf ein Wort, Herr Duck
Sind Sie an den Schreibmaschinen interessiert?
Eigentlich schon!
Gut! Jede ist 50 000 Taler wert! Da ich aber alle existierenden Exemplare besitze, verkaufe ich nicht unter 80 000 pro Stück!
Hm!

1000 Taler
wert
ist
50 000 wert?
20 000 abkaufen
Er ist ohnmächtig geworden!
Schnell etwas Riechsalz! Oder besser noch einen Taler!
ENDE

Walt Disney
Onkel Dagoberts Unterschrift ist Gold
MEIN HEILIGSTES!
Ein erkleckliches Sümmchen, was ich da mein eigen nenne! Insgesamt 37 Trillionen 56 Billiarden 888 Billionen 68 Milliarden 97 Millionen 172 Tausend und 849 Komma 66 Taler beträgt mein Vermögen!
Damit bin ich 274mal reicher als der zweitreichste Mann der Welt!

Aneinandergereiht gingen meine 5-Taler-Stücke 92mal um den Äquator!
Aufeinandergetürmt ergaben sie eine Pyramide, die 13mal höher ist als der Mount Everest! Oh, meine lieben Talerchen, ich liebe euch heiß und innig!
Grund genug, die Talerflagge zu hissen.
Huch!
Tag, Bertel! Kennst du mich noch?
Äh, ja, ja! Bist du nicht Kuno Krummschnabel?
Genau. Dein alter Kumpel aus der Goldgräberzeit!
Erinnerst du dich? Wir hatten gerade eine fündige Mine entdeckt, als ich krank wurde.
Ich hab' sogar einen Arzt gerufen!

Einen Tierarzt, Bartel, einen Tierarzt! Ein richtiger Arzt war dir zu teuer!
Damals im kalten Winter am Gold River geschah folgendes
Abend, Doktor
Abend! Wo ist der kranke Gaul?
Hier
Ich bin kein Gaul
Man hat mir gesagt es handelt sich um ein Roßfieber!
Hm, hm! Sieht schlimm aus
Wird die Behandlung sehr teuer?
Nicht unbedingt. Wahrscheinlich hat er nur eine Fleischvergiftung oder Wasservergiftung. Oder beides!
Ja, jetzt weiß ich, was es ist — die Kälte hier am Gold River! Er verträgt die kalte Luft nicht! Am besten wäre ein Klimawechsel!
So?

Der Frost bringt Sie noch ins Grab!
Überredet! Ich gehe a s Pflanzer nach Afrika!
Doch was so lte aus unserer gemeinsamen M ne werden?
Am besten schickst du mir monat lich meine Hälfte des abgebauten Goldes!
Zu umständ ich und zu teuer, Kuno
Verkaufe mir deinen Ante l, und du erha tst die Hälfte meines zukünftigen Vermögens!
K ingt nach einem fairen An gebot
Den Vertrag habe ich noch am gleichen Tag aufgesetzt
gehört die Hälfte me nes zukünftigen Vermögens Kuno Krummschnabel
R cht g
Dann hast du den Handschuh ausgezogen und mit deinem Füller unterschr eben ...
Ich hoffe de ne Unter schr ft g lt
Meine Unterschrift ist Gold wert
Frohen Herzens bin ch nach Afrika aufgebrochen.
Alles Gute und vie Erfolg, Berta !
Den werd' ich haben!

Aber jahrelang habe ich vergebens gewartet. Keinen Heller hast du mir geschenkt!
Muß ich vergessen haben!
Gut, gut, aber heute kassiere ich!
Nie im Leben!
Noch einen Schritt weiter, und ich schieße!
Wirst du nicht!
Werd' ich doch! Außerdem stehe ich zu meiner Unterschrift! Zeig sie mir und ich gebe dir die Hälfte meines Vermögens!
Du weißt genau, daß ich sie nicht habe!
In deinem Füller war Geheimtinte! Einen Tag später war die Unterschrift plötzlich verschwunden!
So was dummes! Aber ohne Unterschrift kein Vertrag!
Und jetzt adieu, alter Freund, denn Zeit ist Geld.
Das konnte dir so passen, du Fuchs!

Du hast nämlich unten auf dem Vertrag einen Daumenabdruck hinterlassen, und das gilt vor dem Gesetz als Unterschrift!
Tut er das?
Allerdings! Erinnerst du dich nicht mehr, wie du vor dem Unterschreiben deinen Handschuh ausgezogen hast?
Heißt das etwa..
Das heißt, daß der Vertrag rechtskräftig ist! Du schuldest mir die Hälfte deines Vermögens!
Nie! Beweise erst mal, daß es mein Daumenabdruck ist!
Werde ich! Du druckst deinen Daumen in Gegenwart von zwei Zeugen auf ein Stück Papier! Dann vergleichen wir!
Die Zeugen hab' ich übrigens mitgebracht!
Ich hab's geahnt!
Doch kaum ist Kuno draußen
Bleib, wo der Pfeffer wächst!
RUMMS!

Womit Onkel Dagobert gar nicht unrecht hat, denn an jeder Ecke sind Wachen postiert, die mit Stempelkissen und Papier bewaffnet auf ihn und seinen Daumen warten...

Verflixt noch mal! Gehe ich raus, verliere ich die Hälfte meines Vermögens. Bleibe ich drin, verhungere ich!
Eine vertrackte Situation.
ZEIT IST GELD
Doch dann kommt Onkel Dagobert die vermeintlich rettende Idee.
Donald, teurer Neffe.
Der „teure" Neffe steht gerade kurz vor einem Nervenzusammenbruch.
Hände hoch
... oder
ich schieße
Seid doch mal still!
KLINGELING!

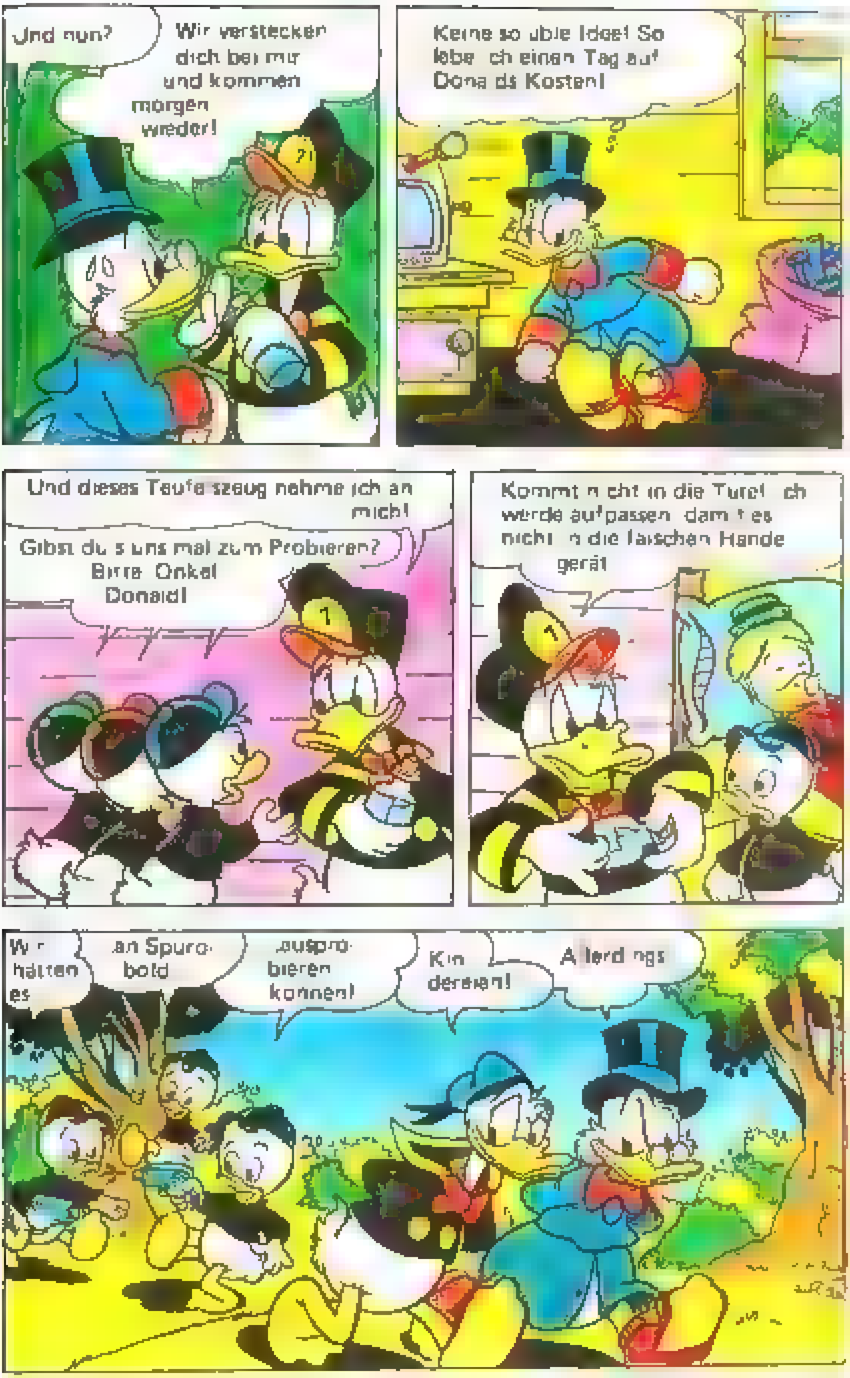
Ja, Onkel Dagobert? Du wirst belagert? Von wem?
Frag nicht so dumm, komm lieber!
Und bring eine leere Kiste mit, um mich unbemerkt rauszutragen
Aber die Wachen werden mich und die Kiste bestimmt durchsuchen!
Wäre auch zu schön gewesen
Onkel Dagobert? Lebst du noch?
Schnell zu ihm, Kinder! Unser Erbonkel ist in Gefahr!
Was hat er denn?

Keine Ahnung. Er sagt, er sei belagert und mußte unbedingt fliehen!
Fragt sich nur, wie!
Seht mal, das ist die Rettung. Wartet eine Sekunde.
Ich komme angeblich von der Städtischen Müllabfuhr! So lassen mich die Wachen garantiert durch!
STÄDTISCHE MÜLLABFUHR ENTENHAUSEN
In der Tat.
Hihi! Sie schöpfen keinen Verdacht!
Der alte Knabe hat sich in seinem Büro verbarrikadiert! Ich muß erst klopfen.
POCH! POCH!
Oh! Oh!

Wer da?
Donald
Wer noch?
Die Kinder!
Sonst bestimmt niemand?
Nein! Mach auf
Einen Moment
Du meine Güte! Du bist ja ganz aufgelöst
Dazu habe ich auch allen Grund, Donald!
wird Bericht erstattet
und wenn sie von mir einen Daumenabdruck zum Vergleich bekommen
ruiniert!
Ja, es gibt auf der ganzen Welt keine zwei, die identisch sind!
Du konntest dir vielleicht die Finger abschneiden?
Zu unpraktisch! Womit soll ich dann mein Geld streicheln?
Fragen wir doch Herrn Düsentrieb!
Er kann bestimmt etwas gegen Fingerabdrücke erfinden!
Natürlich! Eine geniale Idee!

Schnell hinein! Wir tragen dich hin!
Und.
Recht schwer heute die Abfälle!
Kann
man
sagen!
PLUMPS!
Au!
Der Neffe vom alten Duck? Komisch!
STÄDTISCHE MÜLLABFUHR ENTENHAUSEN
Bekanntermaßen ist der sonst nicht so arbeitsam!

Mit anderen Worten, ich muß jetzt auch zu härteren Bandagen greifen!
Hoffentlich! Ich geb ihm auch 30 Kreuzer für seine Hilfe!
Aber
Er schläft?!
Los, los, weck ihn auf!
Unmöglich
Das geht nicht!
Chr! Chr!
Warum nicht? Was hat er?
Lies!
Der Mann ist vom Wahnsinn getrieben!
NEBENSTEHENDES SCHLAFWASSER TESTE ICH GERADE IM SELBSTVERSUCH ERWACHE MORGEN UM 18 UHR.
Düsentrieb
Ich werde ihn haftbar machen!
Super-Schnarch
Wirkt 48 Stunden



Und nun?
Wir verstecken dich bei mir und kommen morgen wieder!
Keine so üble Idee! So lebe ich einen Tag auf Donalds Kosten!
Und dieses Teufelszeug nehme ich an mich!
Gibst du's uns mal zum Probieren? Bitte Onkel Donald!
Kommt nicht in die Tüte! Ich werde aufpassen, damit es nicht in die falschen Hände gerät
Wir hätten es
an Spurobold
ausprobieren können!
Kinderelen!
Allerdings

Hier bist du erst mal in Sicherheit
Hehehe! Und Kuno bewacht inzwischen mein Haus!
So?
Huch! Da ist er ja!
Im Namen des Gesetzes! Treten Sie vor, Herr Duck
Überrascht?
Was soll ich?
Die Vorladung unterschreiben!
Der Staatsanwalt hat sie ausgestellt
Sie haben sich innerhalb von 24 Stunden bei der Polizei einzufinden und einen Daumenabdruck zu hinterlassen!
Eine Katastrophe!
Außerdem tun Sie gut daran, pünktlich zu sein. Andernfalls droht eine Geldstrafe
Wie hart das Leben doch sein kann
Na, gibst du's jetzt auf? In 24 Stunden gehört die Hälfte deines Vermögens mir!
Wart's ab, du Schnorrer

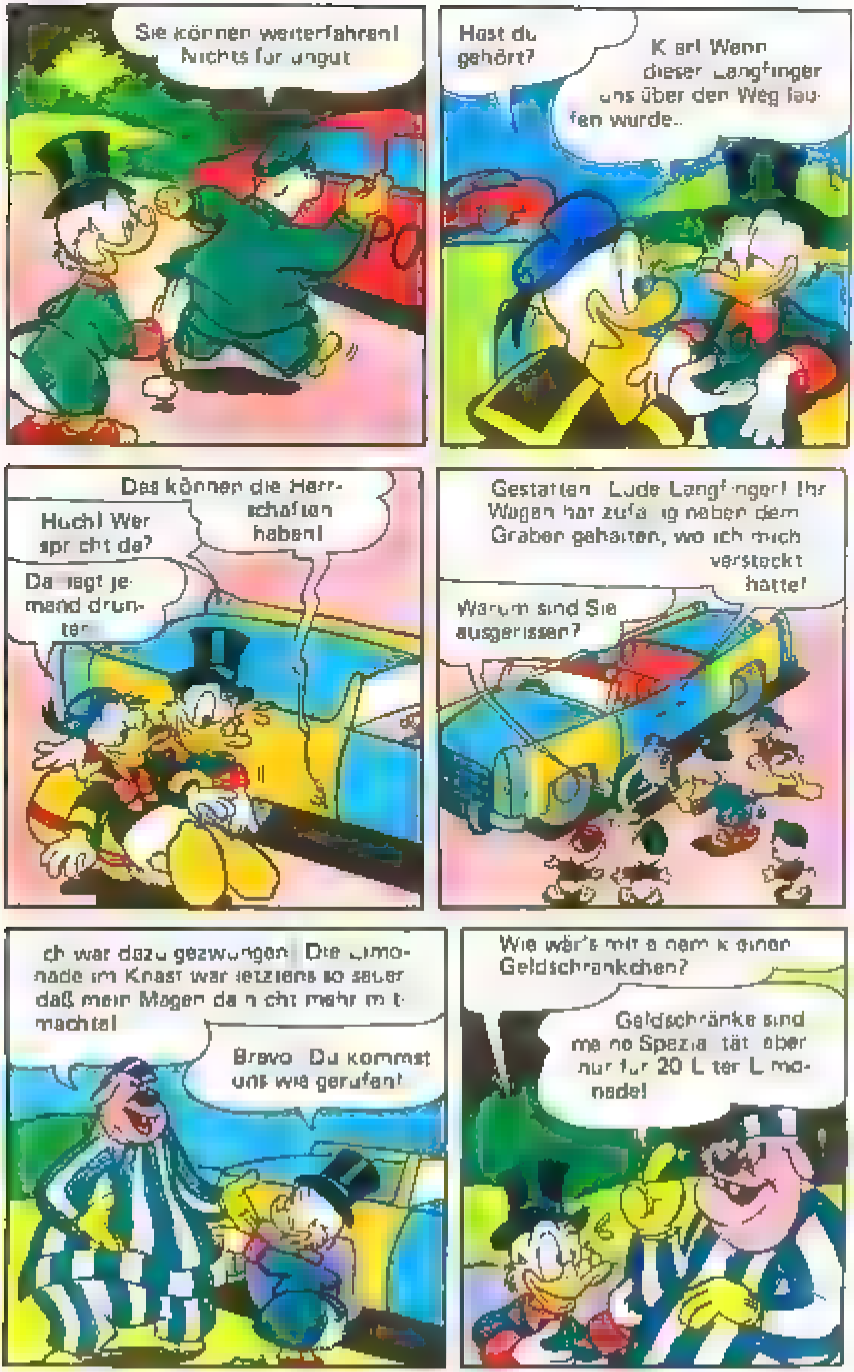
Und jetzt laß mich allein, damit ich mich mit Donald beraten kann.
Gehn wir in die Küche
?
Was heckt er jetzt nur schon wieder aus?
Mit dieser Schlafmütze von Düsentrieb ist jedenfalls nicht zu rechnen.
Gibst du dich etwa geschlagen?
Niemals! Ein echter Duck wirft nie die Flinte ins Korn. Aber ich weiß schon was.
Wenn es keinen Vertrag gibt, brauche ich auch nicht zu zahlen.
Bsss bsss
Eine tolle Idee
Konnte fast von mir stammen!
Also ans Werk
Los geht's
Eins
zwei
drei

Auf ihn
Los
Attacke
Ich hab' den Windbeutel!
Durchsucht ihn!
Was willst du?
Nur den Vertrag! Her damit!
Glaubst du etwa, den trag ich bei mir?
Allerdings!
Nichts!
Nichts!
Auch nichts!
Natürlich nichts!
Nichts!
Deine Schlechtigkeit enttäuscht mich mehr und mehr, Berte. Bis morgen dann bei der Polizei!
Aber
Kein Aber! Räum schon mal deinen Schreibtisch aus
Das überleb ich nicht!

Grrr! Hätt' ich ihn nur nie wiedergesehen!
Krcks! Krcks! Auf Holz könnte ich beißen vor Wut!
Lieber nicht Onkel Dagobert!
Warum nicht? Hast du eine bessere Idee?
Und ob
Wo wohnt dieser Kuno Krummschnabe ?
In einer Villa etwa 20 km von hier!
Wir besuchen ihn heute nacht und durchsuchen seinen Geldschrank nach dem Vertrag!
An meine Brust, Donald! Du bist ein Goldjunge! Was sollte ich ohne dich nur machen?
Schnell, wir müssen dein Sparschwein plündern!
Was? Wozu brauchst du meine drei Taler und 66 Kreuzer?

Um e nen Satz Dietr che und etwas Dynamit zu kaufen
Aber bitte von deinem Geld! Me n Sparschwein wird n cht vor We hnachten aufgemacht! Basta
Was bist du doch für e n Ge z kragen, Dona d! Das hätt' ich nicht von d r gedacht
Ega ich ho euch um M t ternacht ab
In Ordnung
Tschüs!
Bis dann!
Wir sehen uns!
Um M tternacht
Rasch, dam t der Motor n cht unnötig Benzin verbraucht!
E n ch
Hast du auch a les dabe ?
Klar! Einen Satz Dietr che, e n ha bes Pfund Dynamit und das Handbuch für Ein brecher !
G b mal her! Von wem ist es denn?
Oha von Lude Langfinger, dem König der Einbrecher
Einen Prof wie ihn konnten wir gut gebrauchen!

Das Buch hat er im Kittchen geschrieben, um sich von den Tantiemen Unmengen von Limonade kaufen zu können.
Auf Limonade ist er nämlich ganz verrückt. Übrigens, dort in dem Gefängnis sitzt er gerade.
Interessant.
Und
Da ist was los!
Polizei! Wir sollen anhalten.
Was gibt's?
Kontrolle. Wir suchen einen Ausbrecher namens Jude Langfinger.
Tun Sie Ihre Pflicht, Kommissar. Kontrollieren Sie uns ruhig.
Wann ist er ausgebrochen?
Vor zwei Stunden.


Sie können weiterfahren! Nichts für ungut!
Hast du gehört?
Klar! Wenn dieser Langfinger uns über den Weg laufen würde...
Huch! Wer spricht da?
Da liegt jemand drunter!
Das können die Herrschaften haben!
Gestatten, Lude Langfinger! Ihr Wagen hat zufällig neben dem Graben gehalten, wo ich mich versteckt hatte!
Warum sind Sie ausgerissen?
Ich war dazu gezwungen! Die Limonade im Knast war letztens so sauer, daß mein Magen da nicht mehr mitmachte!
Bravo! Du kommst uns wie gerufen!
Wie wär's mit einem kleinen Geldschränkchen?
Geldschränke sind meine Spezialität, aber nur für 20 Liter Limonade!

20 Liter? Ein ganzes Faß schenke ich dir!
Unter dieser Bedingung bin ich zu jeder Schandtat bereit!
Steig ein! Am nächsten Kiosk kauf' ich dir erst mal einen Kasten, damit du in Stimmung kommst!
Wunderbar!
Und so gelangt eine Weile später eine verstärkte Mannschaft vor Kuno Krummschnabels Villa an.
Endlich! Ich kann's kaum noch erwarten!
Glugg! Glugg! Glugg!
Diesem Krummschnabel werden wir's zeigen!
Oder doch nicht?
Die reinsten Wölfe!
Gurgel! Glugg! Glugg!
GRRR!
Und jetzt?
Habt ihr denn keine Wurstzipfel dabei? Steht auf Seite 1 meines Lehrbuchs!

Oje
Aber das Schl wasser
Und wir die Wasserpistolen
vorsichtig
fern sie ein
Dann
Knurr Knurr Schlürf!
Giugg! Giugg! Giugg!
Und so
Die Dietriche
An die A
Lechz
Bitte
Schon wieder zusperren! Man weiß
kommt. Steht auch in
Buch!

Kein Schloß hält der meisterhaften Geschicklichkeit von Lude Langfinger stand und so steht man schon bald vor dem Geldschrank, in dem man den Vertrag wähnt.

Nimm noch einen kräftigen Schluck, Lude, und dann ran!
Gleich bist du deine Sorgen los
Wirklich? Im Dunkeln ist's schlecht munkeln, und so greift Lude leider daneben
LIMO
Glugg! Glugg! Glugg! Schlurf
Wehe, wie... wie wird mir?
Was hat er?
Keine Ahnung!
BUMMS!
Da! Er hat das Schlafwasser getrunken!
Aufwachen, Lude!
Chrr Chrr
Oje!

Umsonst! Der ist für 48 Stunden weg
Und dir dreh' ich 48 mal den Hals um
Oh!
Dein Glück, daß ich grad keine Zeit habe!
Wieso nicht?
Weil ich jetzt den Geldschrank mit Dynamit sprengen muß!
Los, bringt euch in Sicherheit!
Wir beeilen uns ja schon!
Gleich müßte die Zündschnur runtergebrannt sein!
BROOOMM!

Der Geldschrank hat ein Loch! Jetzt den Vertrag!
Keinen Kratzer hat er!
Was?!
Unversehrt!
Gibt's nicht!
Na gut, dann halt mit Brachialgewalt!
RUMMS!
Oh, oh. Schau mal!
Was meinst du?
Hätte ich mir fast denken können!
Schreck laß nach!
Oje!

Rette sich, wer kann
Los, abhauen!
Weg!
PENG!
WUTSCH!
WITSCH!
PENG!
PENG!
WITSCH
ZISCH!
WUTSCH!
Vorsicht, Onkel Dagobert!
So, und wir schwingen uns
jetzt wie Tarzan hinter
her!

Sobald wir am Zweigende sind, lassen wir uns langsam fallen!
KRACKS!
Wird gemacht, Onkel Don!
KRACKS!
Nein!
Oh
Hilfe!
Ah!
PLITSCH!
PLUTSCH!
PLATSCH!
PARDAUZ!
Macht nichts! Wir suchen einen anderen!
Nix da!
Zu spät!

Hände hoch und
...im Gänsemarsch vorwärts
Und jetzt rechnen wir ab!
Die Kinder verschon' ich, die sind noch minderjährig. Du zahlst für alle
Ich? Für alle?
Jawohl! Oder soll ich dich als Einbrecher in Notwehr erschießen?
Wer wird denn gleich

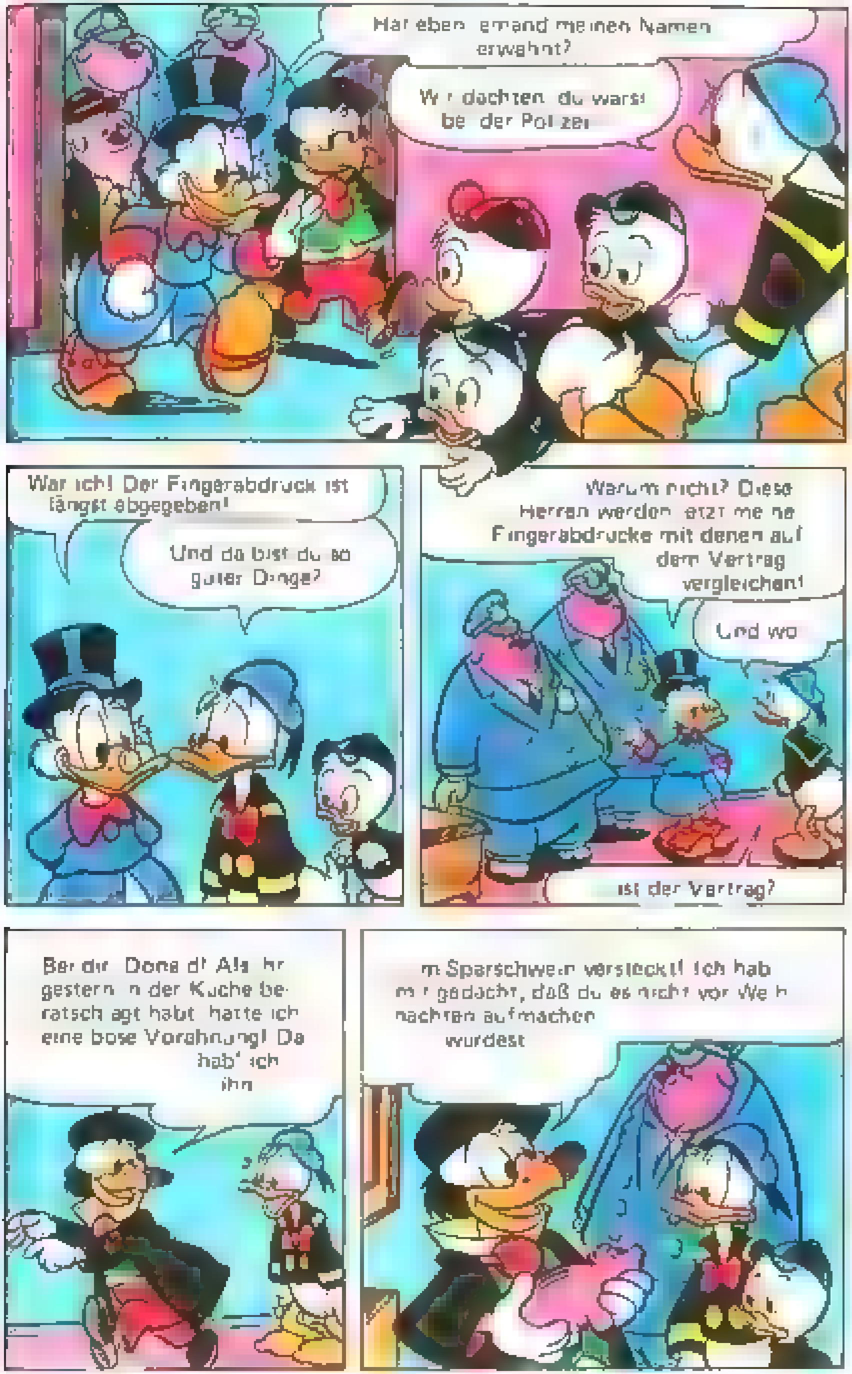
Andererseits, was hab' ich davon, wenn du tot bist?
Schließlich bist du Berte's einziger Erbe. Auch wenn du nur die Hälfte absahnst, bist du noch steinreich
Jeder muß an seine Zukunft denken, auch ich! Deshalb
...unterschreib hier!
Was steht da?
Unterschreib oder stirb!
Dann lieber unterschreiben!
Hier!
Sehr gut! Und jetzt
DONALD DUCK

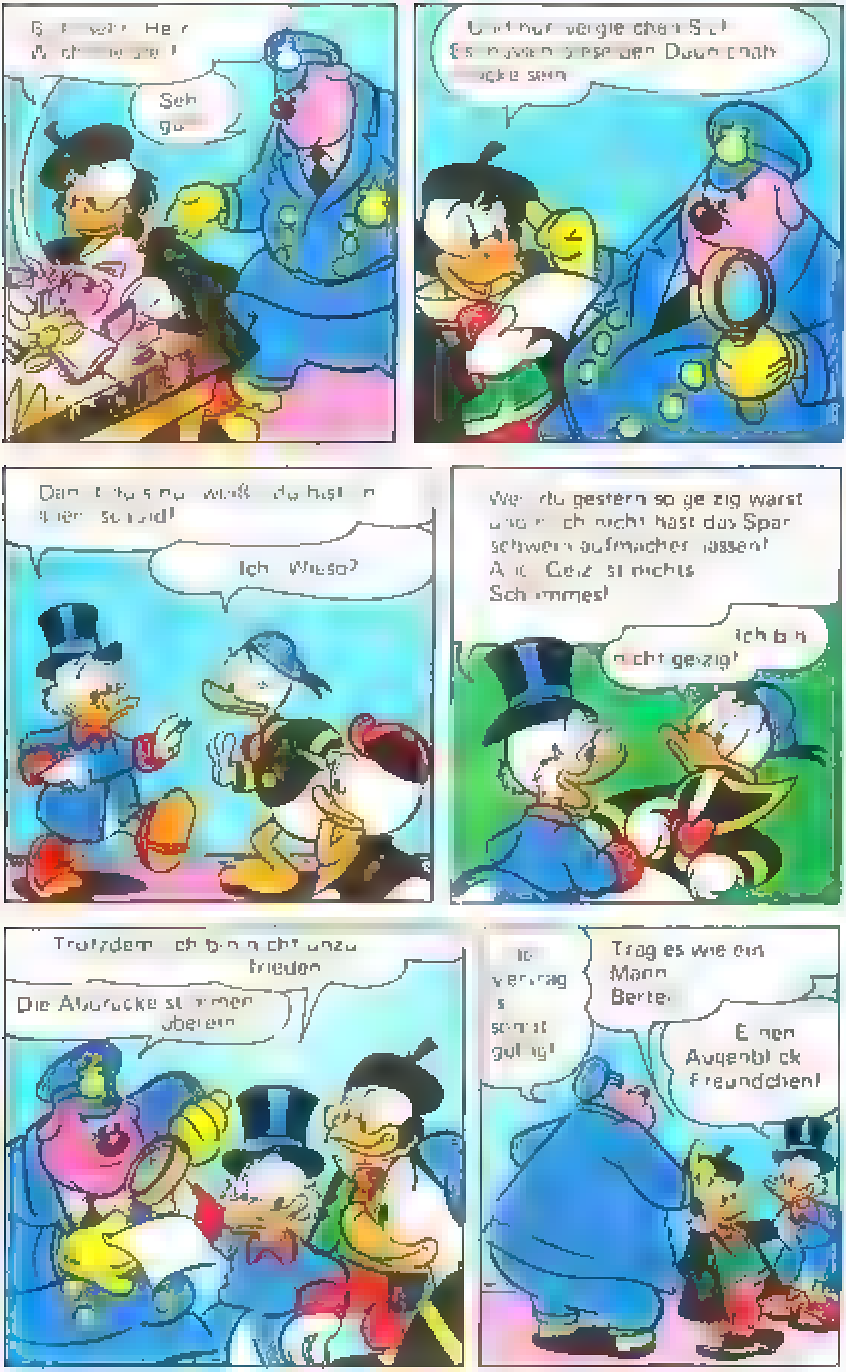
.. raus!
Aua!
ZACK!
Und ihr hinterher aber da!
Puh! Jetzt nichts wie fort von hier!
Fragt sich nur wie? Lude hat das Tor abgeschlossen.
Und die Hunde sind auch wach!
Das verstehe wer will!
Auf dem Etikett stand schließlich was von 48 Stunden.
Hunde können keine Etiketten lesen!

Keuch! Schnauf!
WITSCH!
Potztausend! Onkel Donald hat's aber schwer eilig!
Wo ist Onkel Dagobert?
Schon zurückgefahren
Bis Entenhausen sind es 20 km!
Und nun?
Da gibt's nur eins
Heim auf Schusters Rappen
Und was, wo ich fix und alle bin!

Nur keine Müdigkeit vorschützen!
Jungens, was hat er dich da unterschreiben lassen?
Ich wage nicht, daran zu denken!
Wenn Onkel Dagobert das erfährt! Oh, Graus!
Tja, wie geht es eigentlich dem Oberhaupt der Ducks? Gar nicht gut, wie uns das nächste Bild zeigt.
Grrr! Dieser vermaledeite Vertrag! Ich muß damals geistig umnachtet gewesen sein!
Wie konnte ich so einen Wisch nur unterschreiben?
Unterschreiben? Das bringt mich auf einen Gedanken!

Notar Nobene? Kann ich bei Ihnen vorbeikommen?
Hahaha! Wie sagt der Volksmund so treffend: Wer zuletzt lacht, lacht am besten!
Tags darauf
Die 24 Stunden sind um! Wir gehen zur Polizei und schauen, was mit Onkel Dagobert passiert ist!
Geht
... nur, aber ohne mich! Nach dem Gewaltmarsch von heute nacht hab ich Ruhe nötig.
Meint ihr, er hat freiwillig seinen Daumenabdruck geliefert?
Ich sage nein!
Ich sage ja!
Lügner!
Dummkopf!
Nein! Nein!
Ja! Ja!
Ja!
Nein!
Wollt ihr sofort aufhören?


Hat eben jemand meinen Namen erwähnt?
Wir dachten, du wärst bei der Polizei.
War ich! Der Fingerabdruck ist längst abgegeben!
Und da bist du so guter Dinge?
Warum nicht? Diese Herren werden jetzt meine Fingerabdrücke mit denen auf dem Vertrag vergleichen!
Und wo
ist der Vertrag?
Bei dir, Donald! Als ihr gestern in der Küche beratschlagt habt, hatte ich eine böse Vorahnung! Da hab' ich ihn
im Sparschwein versteckt! Ich hab mir gedacht, daß du es nicht vor Weihnachten aufmachen würdest.



Ich – Wieso?
Schwein aufmachen lassen!
Ich bin nicht geizig!
Trotzdem
Trag es wie ein Mann
Einen Augenblick Freundchen!

Rausper! Also, Herr Duck hat heute morgen bei mir einen Vertrag mit folgendem Wortlaut hinterlegt
Neffen Donald Duck." Unterschrift: Dagobert Duck!
Tja.
Was?
Wie gefällt dir das? Ich bin arm wie eine Kirchenmaus!
Wirklich?
Alles gehört jetzt Donald. Hahaha! Ich konnte mich ausschütten vor Lachen
Hahaha! Ich werde lachen bis Weihnachten!
Ostern!
Wie bitte?
was dein lieber Neffe mir unterschrieben hat!

„Der Unterzeichnende übereignet die Hälfte seines Vermögens Herrn Kuno Krummschnabel!"
Du siehst, auch ich habe vorgesorgt
Grrr
Widerlicher Betrüger!
Ruhe, die Herren!
Vertrag und Schenkung sind rechtskräftig! Also ziehen wir jetzt die Hälfte des Vermögens ein!
Grrr!
Die Hälfte deines Geldes? Danke!
Bedanke dich nicht für das Geld
sondern für die Prügel, die du bekommst!
Hilfe!

Lauf nur ... ich krieg' dich schon
Keuch! Keuch!
Aber das nehm ich gern in Kauf. Sobald er müde ist, hole ich mir meinen Anteil!
Stunden später
Es reicht! Ach!
Wurde auch allerhöchste Zeit!
Du träumst, Neffe! Ich habe die Schenkungsurkunde mit meiner Geheimtinte unterschrieben!
Was?
Nach genau sechs Stunden verschwindet die Tinte. Jungens, schon mal auf die Uhr gesehen?
So?
Du Betrüger, du Windbeutel, du Morgendieb! Dir glaub' ich nie mehr im Leben!
Hilfe!
ENDE

Es ist schon spät in der Nacht. Ganz Entenhausen schläft, nur Micky träumt noch von fernen Ländern
Das Reisebüro „Fern & Billig" bietet eine Elefantensafari an!
Genau das richtige für mich.
BESUCHEN SIE MICRONIA
DAS LAND DER KONTRASTE! EINDRUCKSVOLLE ELEFANTEN NEBEN PUTZIGEN PYGMÄEN!

Aber zu zwei macht's mehr Spaß! Morgen frag ich Goofy, ob er mit kommt.
Am nächsten Morgen verliert Micky keine Zeit.
Ich wette, Goofy wird genauso begeistert sein wie ich.
Sieh mal einer an.
BIN NICHT ZU HAUSE SONDERN AM FLUSS GOOFY
Guten Tag! Haben Sie zufällig Goofy gesehen?
So ein Großer mit Schlappohren? Ist auf der anderen Seite vom Fluß.

Tatsach ich! Aber hinter was jagt er denn her?
Was machst du da Goofy?
Ich? Ich jage Schmetterlinge!
Und wozu ist der Zerstäuber?
Da ist Parfum drin! Hab ich selbst gemixt
Schmetterlinge fliegen auf Parfum. Ich besprühe sie und dann fang ich sie!
Was du nicht sagst
Ich lade dich zu einer Elefanten safari nach Micronasien!
Ich würd' ja gerne, aber ich muß noch ein paar Schmetterlinge für meine Sammlung fangen!
Trifft sich bestens, Goofy. In Micronasien gibt's riesengroße Prachtexemplare!
So?

Und so gelingt es Micky, Goofy von der Reize einer Elefantensafari nebst Schmetterlingsfang zu überzeugen. Wenige Tage später ist man schon unterwegs Richtung Flugplatz... wie immer in letzter Minute.
Wir müssen uns beeilen. Das Flugzeug startet in fünf Minuten!
Gerade noch rechtzeitig.
Und schon hebt der Düsenclipper ab.
... um nur wenige Stunden später in Microcity, der Hauptstadt von Micronia, zu landen.
Da wären wir. Jetzt brauchen wir nur noch die passende Ausrüstung.

Das Besorgen der Ausrüstung und der nötigen Träger wird vom örtlichen Fremdenverkehrsverein organisiert. Dort wundert man sich allerdings, als man Goofy mit seinen beiden Neffen sieht.
Was denn? Damit will er auf eine Elefantensafari ziehen?
Ich verstehe völlig Ihre Verwunderung, aber
... mein Freund ist begeisterter Schmetterlingssammler!
Na dann. Gut, wir schicken Ihnen die Ausrüstung ins Hotel.
Anderntags bricht man früh auf.
Was habe ich dir gesagt? Riesenschmetterlinge!
Wirklich toll, Micky! Hätt' ich nicht für möglich gehalten!

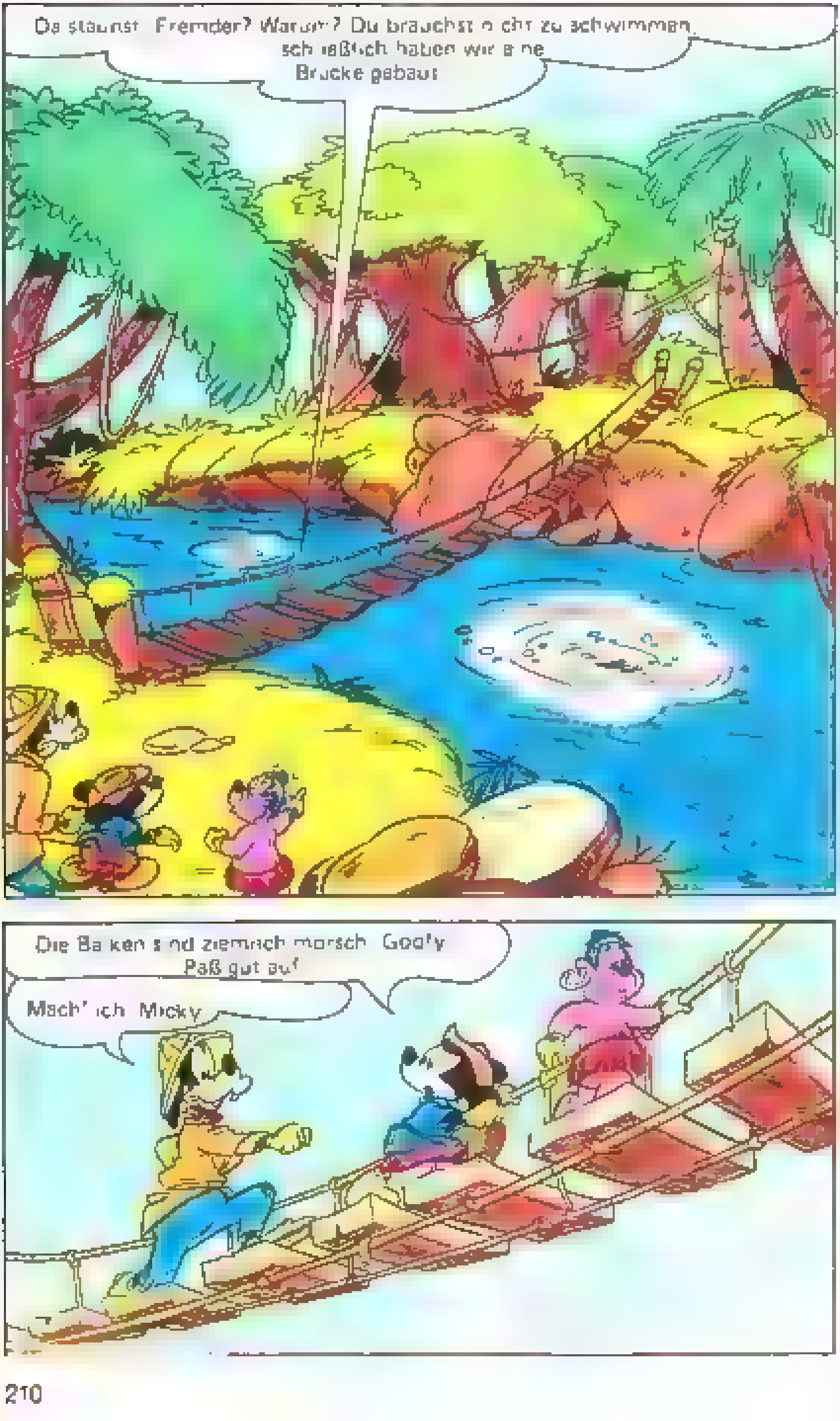
Ich hab einen Jumbo gesehen, Bwana
Jumbo? Meint der ein Flugzeug?
Nicht doch. Die Eingeborenen ... Jumbo ... Elefanten
Doch Goofy interessiert sich mehr für seine Schmetterlinge. Während Micky also die Elefantenfährte verfolgt
TSCHUPP!

Grrrrunz!
Oh
Ah, guten Tag
Grrrroarrr! Grrrrr!
KNACKS!
Aber, werter Freund, ich wollte nicht...
Achz
Doch Goofy hat mal wieder Glück im Unglück, denn plötzlich...
Hm, ein Gorillaknoten! Die sind besonders haltbar.
Hmpf!

Aber das haben wir gleich!
Gor las so te man nicht ärgern Fremder!
Sti stimmt
Dann
Befre t? Was st dann passiert?
Dieser freundliche Herr hier hat mich grad befreit, Micky!
Er war verknotet
we er einen Gor la geärgert hat. Das sollte man nicht tun
Danke für deine Hilfe Wer bist du?
Pygjama vom Stamm der Kopfbeuten-Pygmäen Uns geht's gar nicht gut
Ständig greifen uns Riesenkraniche an!
Erzäh uns das genauer

hacken sie
auf unseren Köpfen
HACK!
HACK!
Kein Wunder, daß wir ständig Kopfweh haben
sogar unser Häuptling
Königskrone
überzuziehen
Aua!
Verstehst du nun, warum es uns nicht gut geht?
Und ob! Aber könnt ihr die Kraniche nicht verjagen?
Das, Fremder, versuchen wir jeden Tag, aber immer vergebens

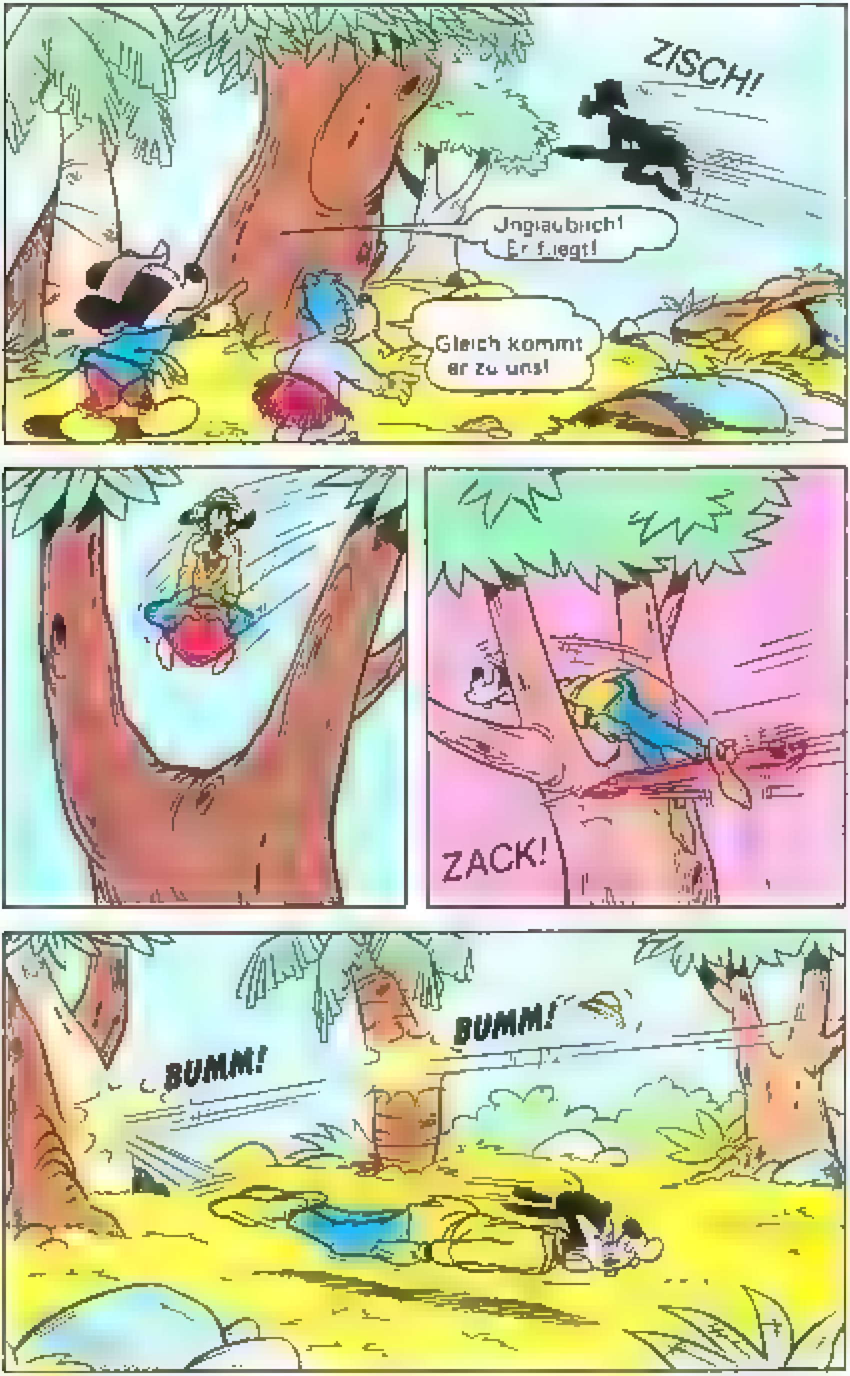
Konntest du helfen?
Fuhr uns in dein Dorf, dann sehen wir weiter!
Wir müssen ihnen helfen. Goofy schon allein aus Dankbarkeit
Klarer Fall, Micky!
Also folgt man die Stelle zurück sein Dorf zu folgen
Ist es noch weit?
Nein wir sind gleich da!
Oh, ein Rarus Extraordinarius!
Jetzt noch über den Fluß, und wir haben's geschafft!
Oh


Da staunst, Fremder? Warum? Du brauchst nicht zu schwimmen, schließlich haben wir eine Brücke gebaut.
Die Balken sind ziemlich morsch, Goofy. Paß gut auf!
Mach' ich, Micky.

Huch! Ein ganz seltenes Exemplar des „Exstinctus Tota us
Wen wundert's da, daß Goofy jede Vorsicht außer acht läßt
Bleib bei du hier
KRACKS!
HIIILFE!
Was ist passiert, Goofy?!
E ne Katas rophe Er st n den Fluß gefallen Da!
Oh oh! Ausgerechnet dort wo die Strudel sind

Wir müssen was tun, bevor er verschlungen wird!
Ein Seil! Mit einem Seil schaffen wir's!
Warte, Fremder! Ich habe eine bessere Idee!
Wir Eingeborene sind auch nicht auf den Kopf gefallen!
?!?
Indessen wirbelt der Strudel Goofy unablässig im Kreis herum.
SURR!
Meine Bogen sind in ganz Micronia berühmt!
?

Kurz darauf
Wie sagt's denn? Jetzt noch die Liane durchschneiden, und ab geht der Pfeil
Moment mal
Ist das nicht zu gefährlich?
Ertrinken, werter Fremder, ist noch gefährlicher
Schreck laß nach!
SCHWUPP!
TSCHUPP!


ZISCH!
Unglaublich! Er fliegt!
Gleich kommt er zu uns!
ZACK!
BUMM!
BUMM!

Hab' ich dir zuviel versprochen?
Armer Goofy
HUPF!
PLATSCH!
Du und deine Schmetterlinge!
Mir kreist der Hut! Was war denn los Micky?
Irgendwelchen Faltern bist du nachgerannt, Goofy! Aber das hört auf! Wir haben eine Dankesschuld abzutragen
Eine eindeutige Ermahnung die Goofy auch einsieht. In aller Eintracht setzt man also den Weg fort
Ist's noch sehr weit Pygjama?
Nein nein, wir sind gleich im Dorf!

So ist's
Laßt mich schnell dem Häuptling euren Besuch ankündigen
Gut! Wir beide warten hier solange
Plötzlich
Was geht da vor?
HACK!
HACK!
Hörst du wohl auf, du Biest!
WITSCH!
?
Was hast du Pyjama?
Ich mußte mich gegen einen Riesenkranich wehren!
Unser ganzes Dorf haben diese Ungeheuer besetzt. Zum Glück konnte mein Stamm fliehen

In der Tat
Oje! Die reinste Invasion!
Es wird nicht leicht werden, diese Bestien von hier zu verjagen
Vielleicht solltest du vorher mit unserem Häuptling sprechen?
Das mach' ich. Gemeinsam werden wir schon was finden!
Es ist nicht das erste Mal, daß sich Pygmaes Stamm verbergen mußte, und so hat der Pygmae keine Schwierigkeiten, das Versteck zu finden.
Dort hinter dem Felsen ist mein Volk!

Sieh nur, Pygjama bringt zwei Fremde zu Besuch mit!
Willkommen daheim, Pygjama!
Gut, daß euch nichts passiert ist!
Auch Micky und Goofy werden sehr herzlich aufgenommen. Dann ...
Natürlich helfen wir dir, großer Häuptling!
Hilfe können wir gebrauchen, denn dieser Streit hält schon seit Urzeiten an!
Nicht verzweifeln! Wir tun, was in unseren Kräften steht! Also, ich hätte da einen Plan...
Laß hören, Fremder! Ich bin schon sehr gespannt!
Noch lange wird beraten, bevor man sich endlich zur Ruhe begibt.
CHR!
CHR!

Frisch gestärkt und frohgemut marschieren Micky Goofy und die Kopfbeu len Pygmäen anderntags n deren Heimatdorf
D esen Kranichen bring' ch Manieren be
Trotzdem müssen wir mit äußerster Vorsicht vorgehen!
Oh! Auch das noch
Angriff ist bekannter- maßen die beste Verteidigung!
Sch uck! So ch oder soll ich n cht? Ja nein ja nein nein nein
Ja! Ja! Ja!
Hör auf Goofy! Komm sofort zurück!

SPRUH!
SPRUH!
Wo ist er denn, der liebe Kleine?
unser wackerer
sicht außer
acht. So merkt
denn auch
nicht, daß er
schon
merksam
beobachtet
wird.
He?!? Was soll das?
STUMP!
HACK!

Entschuldige, Häuptling, aber ich kann nichts dafür! Zuerst müssen wir Goofy suchen!
Gewiß, gewiß! Ich sende meine Krieger aus!
Und schon bald ...
Dort, weiter Fremder! Spuren von deinem Freund!
Richtig, das sind seine Fußabdrücke!
Oh, oh, oh! Einer der Riesenkraniche muß ihn überfallen haben!
Und da kommen noch mehr! Alarm! Rette sich, wer kann!

Dageblieben! Wir müssen uns gemeinsam wehren
Hilfe!
KENG!
Schließlich weiß keiner mehr, wo ihm der Kopf steht
Nimm das, du frecher Kranich!
ZACK!
WUSCH!
HUPS!

HACK!
Aua!
Und so gehen auch diesmal die Kraniche wieder sieg reich aus der Schlacht hervor
Weißt du, daß du eine ganz hübsche Beule am Kopf hast?
Was du nicht sagst!
Und nur wegen mir!
Es tut mir so leid, daß ich euch nicht davor bewahren konnte!
Meine Krieger tun mir noch mehr leid! Sie sind alle wie gelähmt vor Angst!

Doch ich geb' nicht auf! Es muß eine Lösung geben!
Suchen wir erst mal ein sicheres Plätzchen für die Nacht. Morgen sehen wir weiter.
Erneut werden Pläne ausgeheckt, bevor man Schlafen geht und...
CHR!
BSSS!
zu träumen beginnt
BSSSS!
BSSS!
Goofy träumt natürlich von seinem Hobby
BSSS!
BSSS!
STOLPER!

Doch Goofy b e bt auch m Traum Goofy! Er
CHR!
PLATSCH!
CHR!
Hmmppfft!
CHR!
CHR!
CHR!
Kaum w rd es Tag, da gibt Micky den
Schlachtplans
gemachten
Kopfbeulen-
Pygmäen die
Anweisungen
w rd die Kraniche

Man schleicht sich ins Dorf
Hör zu, Häuptling
Einen Krieger schickst du vor, der die Riesenkraniche hierher lockt. Wir greifen sie dann von hinten an!
Gut, Micky!
Inzwischen ist auch Goofy aufgewacht
Na ja, ein strenges Gerüchlein
aber da du so lieb bist, zeig ich dir, wie man Schmetterlinge fängt!
Oha!

Inzwischen bemerkt Micky, daß Goofy gar nicht da ist.
Wo ist er? Ihm wird doch nichts passiert sein?
SCHWIRR!
ZISCH!
Plötzlich,
Das gibt's doch nicht!
Phantastisch. Nicht zu fassen.

Seht nur, wie die Kraniche fliehen!
Ist der Kleine nicht süß, Micky?
Damit also schlägt er die Kraniche in die Flucht!
Darf ich dir meinen Freund vorstellen?
Verdufte! Der Gestank, der die Kraniche vertrieben hat, ist ja nicht auszuhalten!
Dem kann ich abhelfen! Da genügt mein Superparfum Chanel 007! Selbst gemixt!
ZISCH!
Kurz darauf im Dorf
Haha! Zuviel Parfum ist ungesund. Jetzt müssen wir ihn von den Schmetterlingen befreien.
ENDE

Walt Disney
Onkel Dagobert sucht Schutz

Eines Abends bei Onkel Donald...
...haben wir eine wichtige Durchsage für die Bewohner Entenhausens und Umgebung! Plötzlich aufgekommene böige Westwinde haben das zur Schädlingsbekämpfung

tonnenweise über den Weiden abgeworfene Insektenpulver in eine riesige Staubwolke verwandelt und in Richtung Nordnordwest abgetrieben!
Huch!
Schluck.
Die übelriechende Staubwolke wird sich in wenigen Tagen Entenhausen nähern. Wie vom Landwirtschaftsministerium verlautet, besteht allerdings kein Grund zur Beunruhigung!
Der hat gut reden
KLICK!
Auch die Neffen sind nicht ganz so leichtgläubig
Aber man darf es nicht einnehmen, oder?
Genau! Und das mindeste, was man tun sollte, ist, sich beim Herannahen der Wolke in einem geschlossenen Raum aufzuhalten

Onkel Dagobert? Du gehst schon?
Natürlich, du hinterlistiger Kerl!
Habe ich nicht schon Sorgen genug, die mich um den Schlaf bringen? Und dann ladst du mich ein, damit ich mir derartige Scheußlichkeiten anhöre?
Du bist ungerecht! Ich wollte dir nur helfen, Strom zu sparen!
Faule Ausrede!
Nie im Leben!
Ich bin doch kein Hellseher! Wie kann ich wissen, was heute im Fernsehen kommt?
Hör auf, mir zu widersprechen!
Das könnte dir so passen, du Tyrann!
Wirst du wohl still sein?
Seht euch diese Streithammel an! Und wenn wir uns so prügeln, heißt es, wir hätten kein Benehmen!

Am nächsten Morgen: In der Tat hat Onkel Dagobert kein Auge zugetan und entsprechend nervös läuft er in seinem Büro auf und ab.
Diese Beamten! Von wegen keine Gefahr! Daß dieses Insektenmittel auch mein Geld beschädigen könnte, daran haben die garantiert nicht gedacht. Und außerdem trage ich ...
ZEIT IST GELD, UND GELD REGIERT DIE WELT!
... auch die Verantwortung als Familienoberhaupt!
Im ‚Entenhausener Echo' steht sicher Genaueres über die herrschenden Windverhältnisse.
... wird die Bevölkerung nochmals darauf hingewiesen, bei Aufforderung für einige Zeit zu Hause zu bleiben!" Ich merke schon, schnelles Handeln tut Not.
Hallo? Sind Sie's, Herr Düsentrieb?
Ja, am Apparat!
Sie haben Glück, Herr Duck! Ich bin grade nach Hause gekommen. War übers Wochenende beim Angeln.
Angeln? Pah, hören Sie zu ...

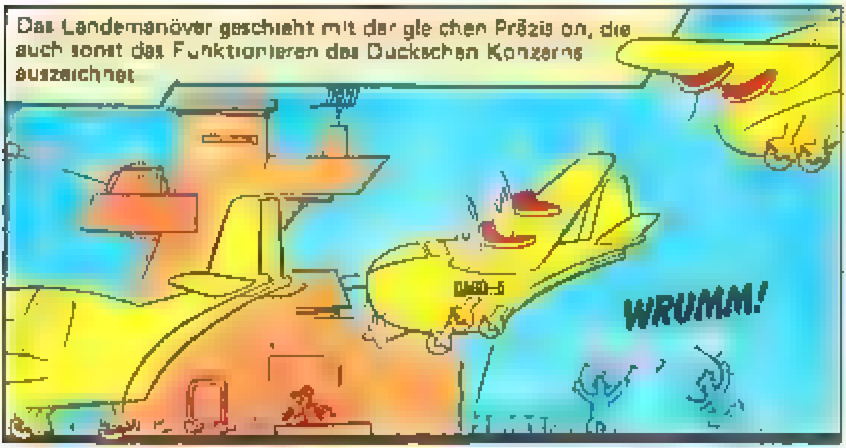
Sie müssen mir auf der Stelle einen geruchssicheren Bunker konstruieren. Das können Sie doch!
Äh, ja, ja! Haben Sie Heuschnupfen?
Sparen Sie sich Ihre Witze, Mann! Lesen Sie denn keine Zeitung? Aber wer am Wochenende angelt ... Egal, ich komme sofort zu Ihnen!
Schnell erklärt Onkel Dagobert das Problem, und schon wenig später hat Daniel Düsentrieb den Grundriß des Bunkers entworfen. Der Plan enthält zwei luftdichte Eingänge, eine Klimaanlage, elektrisches Licht und viele andere Annehmlichkeiten.
Und einen Geheimgang zu meinem Geldspeicher, wenn ich bitten darf!
Selbstverständlich auch diesen. Sehen Sie selbst ...
Schicken Sie mir nur gleich einen Bautrupp vorbei!
Ach nein, es hat ja doch alles keinen Zweck!

Hm, ich muß gestehen, der Plan ist phantastisch. Nur wird mich die Ausführung auch phantastische Summen kosten!
Sei's drum, die Ducksche Luftflotte wird im Morgengrauen bereit sein. Den Panzerknackern soll Hören und Sehen vergehen!
Eile ist geboten, und so am nächsten Morgen.
Interessant, Jungs, sehr interessant! Seit Tagesanbruch läßt der Alte eine Goldkiste nach der anderen in seine „Fliegenden Geldspeicher" verladen!
Da steckt was dahinter!

Bekanntermaßen verfügen nicht nur das Fähnlein Fieselschweif, sondern auch die Panzerknacker über eine weltumspannende Organisation. Sofort wird die aufsehenerregende Nachricht per modernster Technik in alle Himmelsrichtungen gefunkt.
Achtung! Achtung! Haltet euch bereit! Der alte Duck ist grad dabei, seine gesamten Penunzen in Privatmaschinen umzuladen!
Da steckt was dahinter!
Da steckt was dahinter!
Da steckt was dahinter!
Was steckt da wohl dahinter?
Ab sofort tritt Plan „Goldbomber" in Aktion! Ein Kinderspiel für uns, die „Fliegenden Geldspeicher" mit unseren Super-Jets zu verfolgen!

Wenig später schon hat die Ducksche Luftflotte Punkt X im Pazifik erreicht. Noch ist von den Panzerknackern nichts zu sehen.
Dago 21 mal herhören!
Unter uns liegt die „Talerberg", mein privater Flugzeugträger! Fertigmachen zur Landung!
Hier Dago 2! Verstanden!
Hier Dago 3! Verstanden!
Dago 14! Verstanden!
Dago 21! Verstanden!
Alles in Ordnung, Chef! Wenn's Ihnen recht ist, setze ich

Natürlich ist's mir recht! Wofür sonst, guter Mann, werden Sie bezahlt?


Das Landemanöver geschieht mit der gleichen Präzision, die auch sonst das Funktionieren des Duckschen Konzerns auszeichnet.
WRUMM!

Sie können zufrieden sein, Chef! Die Maschinen sind unversehrt an Bord!
Das hört man gerne! Alle Kisten ausladen!
In diesem Moment überfliegen auch die Panzerknacker in ihren Düsenjägern den Ort des Geschehens.
Achtung! Achtung!
WRUMMM!
Achtung! Achtung! An alle Bodeneinheiten! Das Ausladen der Kohle auf der „Talerberg" ist in vollem Gange!
Achtung! Achtung! Der alte Geizkragen verschwendet keine Minute! Ich kann genau sehen, wie seine Jungs im Affenzahn die Kisten im Flugzeugträger verstauen!
Achtung! Achtung! Auftrag beendet! Nehmen Kurs auf Heimatflughafen! Ab sofort tritt Teil zwei von Plan „Goldbomber" in Kraft!

Hochst zufrieden verfolgt
Panzerknacker wieder an leinen
Tadellos! Sie haben alles
beobachtet!
Es konnte nicht besser klappen, Kapt n! Weiter geht's mit dem Plan wie vorgesehen!
Zu Befeh Chef!
Dieser Teil des Plans sieht vor, daß die
Entenhausen
und trodelt nicht so
Das ganze Unternehmen hat
mich schon genug
Zeit gekostet
WRUMM!
denen Abteilungen
Vamos
Amigos!
Panzerknacker AG in See
Uba Uba
Arabee!

Ihr Ziel: Der von der Entenhausener Sektion per Funk durchgegebene Standort von Onkel Dagoberts Flugzeugträger "Talerberg"!
Tempo, Jungs! Legt euch in die Riemen!
Maschine volle Kraft voraus!
Hißt den Spinnaker!

Als dann nach kurzer Zeit der Flugzeugträger in Sicht kommt, verlieren auch die Panzerknacker keine Zeit.
Achtung! Achtung! An Offiziere und Mannschaft der "Talerberg"! Hier spricht die Panzerknacker AG! Ihr seid umzingelt! Ergebt euch und übergebt uns bedingungslos unverzüglich und ohne Gegenwehr das gesamte Barvermögen vom alten Duck! Und vergeßt auch das Kleingeld nicht!

Moment mal, da stimmt was nicht! Oder sollten diese Feiglinge etwa Angst haben, uns zu antworten?
Hallo, Bertel, kannst du mich hören? Hier spricht der Chefpirat vom Dienst! Gib endlich Antwort, oder wir entern deinen Kahn!
Zum Donnerwetter, sitzt etwa die ganze Mannschaft auf den Ohren?
Du kannst doch den alten Duck! Bei dem muß man schon schwerere Geschütze auffahren, um ihm Angst einzujagen.
Die sollen er haben!
Panzerknacker von Amerika, Bottaro, Costa Rica, Doradora, Ecuador, Fantasia, Guatemala usw.! Klar zum Entern!

Vorwärts, Leute!
Der Schatz ist unser!
Nur nicht drängeln da hinten!
Wo bist du, Dagobert? Komm raus!
Verflixt, hier ist keine Menschenseele!
Die müssen längst getürmt sein.

Aber das so uns nicht we ter
Hauptsache das Go ist
noch da!
Huch die sind
Meinst du der A e hat uns
Durchsucht den
von oben
Zu Befehl!
Irgendwo muß er d e Pinke ja versteckt haben!
Genau Wir finden sie schon
Befehl ausgeführt, Boß, aber kein einziger Taler an Bord!

Ich hab's schon immer gewußt, da steckt was dahinter! Doch ich komme dem Alten schon noch auf die Schliche. Los, alle Mann von Bord und Kurs auf die Heimathafen
Aber zuerst sprengen wir seinen Kahn noch in die Luft!
Gute Idee, Boß!
Har! Har! Har! Habt ihr schon mal so ein schönes Feuerwerk gesehen?
KAWUMS!

Währenddessen ist Bankier Duck bester Dinge. Sein Geld weiß er in Sicherheit, und von dem Verlust der leeren „Talerberg" ahnt er bis dato noch nichts.
Meine lieben Neffen, Anverwandte und Freunde des Hauses! Die Einweihung meines neuen Schwimmbads gilt es heute zu feiern.
Tatsächlich! Und sogar mit richtigem Wasser drin!
Sonst badet er nur in goldenen Talern.
Onkel Dagobert ist doch wohl nicht krank?
Keineswegs, Kinder! Ich schiebe den rechten Hebel nach vorn
und schon fließt das Wasser

Jetzt den anderen Hebel nach Links
und der Boden des Beckens öffnet sich
Ooh!
Die kleine Treppe führt in einen unterirdischen Bunker. Ich habe ihn mir von Herrn Düsentrieb bauen lassen, nachdem ich im Fernsehen die Nachricht von der Schädlingsbekämpfungswolke gehört habe. Zum Schutze aller Familienmitglieder.
Deine Großzügigkeit kennt keine Grenzen, lieber Dagobert. Laß mich dir meine Dankbarkeit zeigen ...
Muß das sein?
Gewiß doch, denn wie sagt schon der Dichter? Dank, wem Dank gebührt, oder so ähnlich
SCHMATZ!

Onkel Dagobert großartiger Idee Panzerknacke während der Bauzeit von fernzuhalten
zu verhalten haben
die Staubwo von euch
die Herr Dusentrieb auslösen wird. Er hat eigens einen Apparat konstruiert, der auf Schädlingsbekämpfungsmittel anspricht!
Sobald es bei euch klingelt, begebt ihr euch sofort in den Bunker
Hast du genügend Futter für meine Tiere?
Wieso? Deine Tiere begeben sich in ihre Ställe! Das ist doch keine Arche Noah
Wie bitte?
Wenn dem so ist
...dann verzichte ich auch auf dein großzügiges Angebot! Bei mir kann sich Herr Dusentrieb das Klingeln jedenfalls sparen
Adieu!

Aufwachen, Franz! Wir fahren, und zwar gleich!
CHR CHR
Halt, Oma, halt! Ich komm mit dir!
Ich helfe ihr diese Woche nämlich beim Marmeladeeinkochen. Tschüs!
Daisy ist diese Woche bei Oma? Ist ja interessant!
Schädlingsbekämpfungsstoffe anspricht, fährt er am nächsten Morgen aufs Land.
Aha, mein Glück läßt mich nicht im Stich. Der Stein hier scheint für meine Zwecke grade richtig zu sein!
PLING
PLING

Direkt unter Herrn Dusentriebs Schlafzimmerfenster gelegt
... wird sein übler Geruch automatisch die Anlage auslösen — und dann hab' ich freie Bahn!
DORTHIN
Spät in der Nacht
So, jetzt dauert's nicht mehr lange. Gleich kommt Leben in die Bude
Und richtig. Kurz danach wird die empfindliche Anlage ausgelöst ...
BLINK!
TATATT
SPOTZ!
SCHEPPER!
RAPPEL!
Es ist soweit! Die Staubwolke ist nach Entenhausen gekommen
Hilf mir, Helferlein, schnell! Wir müssen sämtliche Ducks alarmieren!

KLING!
KLING!
KLING!
Die Warnglocke, Kinder! Los, im Eiltempo zu Onkel Dagobert!
KLING!
KLING!
KLING!
Hm! Ein gebildeter Mensch wie ich verliert nicht gleich die Nerven!
Andrerseits. Was weiß man schon, wie diese Staubwolke wirkt?
Hilfe!
Mein Plan funktioniert ja bestens. Die gesamte Sippe, mit Ausnahme von mir, stürzt sich in das Schwimmbecken, will sagen, in den Bunker von Onkel Dagobert. Und ich geh' zu Daisy!

Drei Stunden später
WASSER
WASSER
NOCH MEHR WASSER
Sind Sie denn ganz sicher, daß die Staubwolke über Entenhausen treibt, Herr Ingenieur?
Ganz sicher! Sie treibt sogar ziemlich tief, denn mein Anzeiger hat sehr kräftig ausgeschlagen.
Oma, Daisy, Franz und Gustav sind nicht da! Wo stecken die bloß?
Wegen Gustav mach dir mal keine Sorgen!
Der ist ein Glückskind. Vielleicht hat er in einer Lotterie gerade eine Reise nach ganz weit weg gewonnen!

Trotzdem sollten wir feststellen, wo die anderen sind, was für ein Genie wie mich natürlich eine Kleinigkeit ist. Also, rein theoretisch müßten Daisy und Oma außerhalb des Bu
Was?
In diesem Fall sind deine Berechnungen überflüssig!
Wieso? Ich kann beweisen, daß.
Das einzige, was du beweisen kannst, ist, daß sie in Lebensgefahr schweben.
Oh
Was nutzt uns also deine graue Theorie, wenn Oma und Daisy gerade dem Sensenmann ins Antlitz schauen? Nein, ich werde hinausgehen und sie retten!
Bravo, Onkel Donald!
Wir wußten es schon immer
...du zeigst als einziger hier Zivilcourage und Mut!

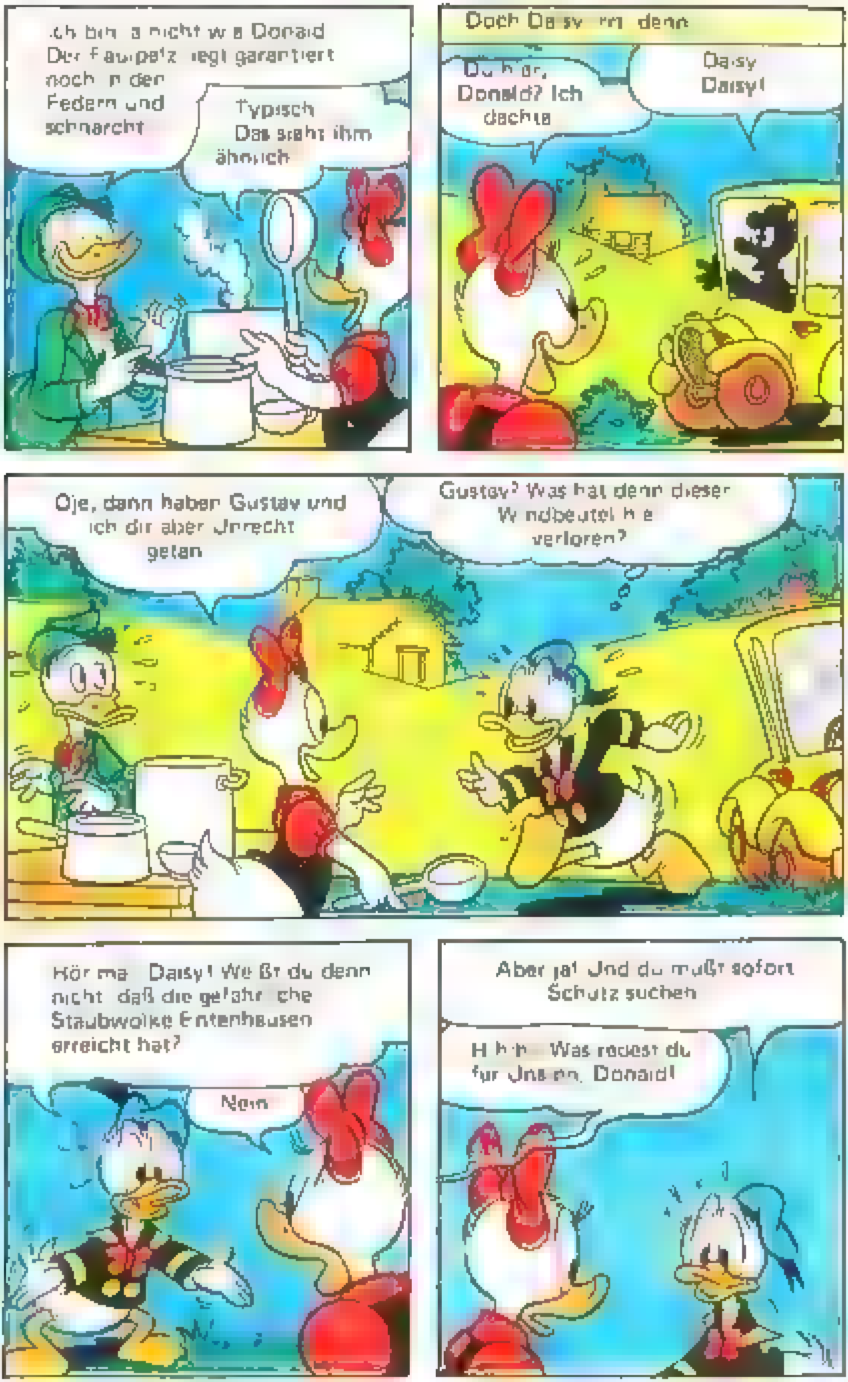
Laßt mich also schleunigst raus und ans Werk!
Unter keinen Umständen!
Mein wissenschaftlicher Sachverstand sieht da ein großes Problem. Wer garantiert uns nämlich, daß keine Außenluft durch den Türspalt dringt?
Ach ja?
Sag mir lieber, wer für die Sicherheit von Oma und Daisy garantiert, wenn ich hierbleibe! Also, laß mich gefälligst gehen oder
Beruhige dich, Donald! Du sollst deinen Willen haben. Es gibt noch einen Geheimausgang durch meinen Geldspeicher!
Hier schlüpfst du durch. Wenn du an meinen Talern vorbeikommst, sag ihnen, daß ich mich vor Sehnsucht nach ihnen schier verzehre!
Vergiß aber auf keinen Fall, die Tür vom Geldspeicher hinter dir zuzumachen!
Seh' ich so aus?

Im Eiltempo läuft Donald durch den unterirdischen Tunnel
...betritt den Geldspeicher
rast hindurch
Scheint alles in Butter zu sein!
...und vergißt natürlich völlig, die Tür hinter sich zuzumachen
Die Zeit drängt
Draußen steuert er zielstrebig Onkel Dagoberts Garage an
Arme Daisy! Arme Oma! Und der treue Franz! Sie ahnen ja gar nicht, in welcher Gefahr sie schweben!

Inzwischen
Panzerknacker
Tag und Nacht
vor Onkel Dagoberts Haus
Erfolg!
Das ist doch der Neffe vom alten Duck
Die Pfeife hat die Tür nicht zugemacht! Mal schauen, wie's da drin aussieht!
Oho! Was haltet ihr davon, Kameraden?
Hier also hat er seinen Mammon
Juchhu!
Dieser Fuchs!
Sekunden
vorbehalten

Ganz schön gerissen, der Alte! Mit seinem Seemanöver wollte er uns bloß ablenken
He, du Vielfraß, aufhören! Davon kriegt man Bauchweh!
Ich nicht
Inzwischen hält es Onkel Dagobert ohne sein Geld kaum noch aus. Die ersten Anzeichen des Bankierjuckens setzen ein: Nervosität, Reizungen im Gefieder
Ein Geldbad! Ich muß wie ein Seehund hineinspringen und wie ein Maulwurf darin herumwühlen
...und es in die Luft schmeißen, daß es mir auf die Glatze prasselt!
Ich seh' schon, was Sie vorhaben, Herr Direktor! Aber nur ein paar Schwimmzüge, dann kommen Sie wieder rein

Sekundenbruchteile später
Huch! Schaut mal, wer da kommt!
Das ist ja eine Überraschung
Oh Graus! Die Panzerknacker
Indes sucht Gustav die Früchte seines Plans zu ernten
Schönen guten Morgen, Daisykind! Darf ich dir beim Marmeladeeinkochen helfen?
Das ist aber reizend von dir


Ich bin ja nicht wie Donald. Der Faulpelz liegt garantiert noch in den Federn und schnarcht.
Typisch. Das sieht ihm ähnlich.
Doch Daisy irrt denn ...
Daisy Daisy!
Du hier, Donald? Ich dachte ...
Oje, dann haben Gustav und ich dir aber Unrecht getan.
Gustav? Was hat denn dieser Windbeutel hier verloren?
Hör mal, Daisy! Weißt du denn nicht, daß die gefährliche Staubwolke Entenhausen erreicht hat?
Nein.
Aber ja! Und du mußt sofort Schutz suchen.
Hihihi ... Was redest du für Unsinn, Donald!

Ich war es, der mit einem kleinen Trick die Warnanlage ausgelöst hat, nicht die Staubwolke!
Grrr!
Selbstverständlich habe ich es nur für dich getan, liebste Daisy! Ich wollte mit dir allein sein und dir beim Einmachen helfen.
Was?
Und dafür jagst du der ganzen Familie Angst und Schrecken ein? Du bist ein Monster, Gustav, ein unverantwortlicher Egoist!
Aber... ich...
Keine Widerworte, du Unhold!
Aua!
ZACK!
Du wolltest, daß man Daisy hilft? Na gut, ich helfe ihr auf meine Weise!
PLATSCH!
Laß diesen Rüpel, Donald! Ich sage nur Oma Bescheid, und dann fahren wir sofort nach Entenhausen und befreien die anderen.

Eine knappe Stunde später ist die Familie über Gustavs üblen Streich im Bilde
Unglaublich
Und hört
Wenn du nicht gewesen wärst, Onkel Donald, wer weiß, wann wir hier je wieder rausgekommen wären
An meine holde Brust, werter Donald, der du der Held des Tages bist
SCHMATZ!
Ich sage dem Herrn Direktor Bescheid. Er ist schon eine ganze Weile weg!
Ogottogottogott! Herr Duck ist gefesselt, während die Panzerknacker seinen Geldspeicher ausräumen! Polizei! Schnell! Polizei!

Die kommt sofort
Hände hoch und keine Fisimatenten! Legt alles wieder brav dorthin, wo ihr's hergenommen habt!
Verdammt! Wo kommen die denn her?
Und dabei wollten wir von dem Geld eine Seereise machen. So ein Pech!
Es ist zum Heulen! Bei uns geht in letzter Zeit aber auch alles schief!
Drei Tage später hat sich Onkel Dagobert von seinem Schrecken einigermaßen erholt — Zeit also, um mit Donald und Gustav abzurechnen.
Nach Ansicht meiner Rechtsanwälte seid ihr für alles verantwortlich! Mithin schuldet ihr mir eine moralische Entschädigung.
Was? Ich auch?

Natürlich, denn du hast vergessen, die Geldspeichertür hinter dir zu schließen. Wegen dir habe ich in der Gewalt der Panzerknacker Schreckliches erleiden müssen!
Und du erst? Na, ich will meine kostbare Zeit nicht mit Reden verschwenden! Kommt mit, ihr zwei!
Zählt, und zählt gefälligst richtig und korrekt! Und wenn die Panzerknacker auch nur einen einzigen Taler haben mitgehen lassen, streiche ich euch definitiv von der Liste meiner vorläufigen Erben!
Dreiundvierzig Milliarden achthundert Millionen achthundertfünfundzwanzigtausendsiebenhundertsechsundsechzig...
Dreiundvierzig Milliarden achthundert Millionen achthundertfünfundzwanzigtausendsiebenhundertsiebenundsechzig...
ENDE

Superpoker beim Geschäft um Olympia!
Auf den Olympischen Spielen in Seoul wollen sich Dagobert Duck und Klaas Klever in Sachen Bild- und Nachrichtenübermittlung in alle Welt gegenseitig aus dem Rennen werfen. — Unglaublich, was sich in Korea sonst noch alles tut.
Ich werd' ihm sein Süppchen gründlich versalzen, ohne daß er schnallt, wer dahintersteckt!
Endlich! Mein Sensor hat ein beträchtliches Quarzsandvorkommen entdeckt. Keine 50 Meter von hier!
Die Entenhausener Unterwelt mischt kräftig mit...
Tag zusammen! Willkommen in Nordheim!
Danke! Gut, daß uns die hiesigen Bullen kaum kennen!
Seid uns gegrüßt, Kumpels! Fühlt euch wie zu Hause in unserer Hütte!
...und ein Außerirdischer hat es auf die Olympischen Goldmedaillen abgesehen.
...aber wenn jemand versuchen sollte, mir das Gold streitig zu machen, muß ich andere Geschütze auffahren! Mein Raumschiff ist bestens gerüstet!
Allerhand!
Schluck!
Lustiges Taschenbuch
Olympisches Fieber
Jetzt überall, wo es Zeitschriften gibt!
Walt Disneys
LUSTIGES TASCHENBUCH Nr. 130

Die besten Comics
NEU
BAND 2
Die besten Comics
Das hält ja keiner aus. Nur die besten Comics kommen in „Die besten Comics". Das ist der totale Angriff auf die Lachmuskeln – Luft holen nicht vergessen! Ab 20. September!
ehapa
Band 2
Walt Disney's
LUSTIGE TASCHENBÜCHER 1–118
© 1986 The Walt Disney Company

Frs 155	Fl 7,75	Kr 30,50
Lire 5100	Ptas 510	FF 24,–